



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung

Evaluationsbericht

Schule

Russikon

Schuljahr 2025/2026



Inhalt

Zweck der Evaluation	3
Qualitätsansprüche	3
Vorwort	4
Die Qualität Ihrer Schule im Überblick	5
Kurzporträt der Schule Russikon	6
Vorgehen	7
Qualitätsprofil	
Schulgemeinschaft	8
Unterrichtsgestaltung	10
Individuelle Förderung	12
Beurteilungspraxis	14
Digitalisierung im Unterricht	16
Zusammenarbeit im Schulteam	18
Schulführung	20
Schul- und Unterrichtsentwicklung	22
Zusammenarbeit mit den Eltern	24
Anhang	
Methoden und Instrumente	26
Datenschutz und Information	27
Beteiligte	28
Ergebnisse der schriftlichen Befragung	29
Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung	30
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Primarstufe	91
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung — Sekundarstufe	98

Elemente des Berichts



Kernaussage



Erläuterung der Kernaussage



Schulspezifisches Profil



Ausgewählte Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Ausgewählte Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung

Zweck der Evaluation

Die externe Evaluation

- » bietet der Schule eine unabhängige fachliche Aussensicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit;
- » liefert der Schule systematisch erhobene und breit abgestützte Erkenntnisse über ihre Schul- und Unterrichtspraxis;
- » gibt der Schule Impulse für gezielte Massnahmen zur Weiterentwicklung der Schul- und Unterrichtsqualität;
- » dient der Schulpflege und der Schulleitung als Grundlage für strategische und operative Führungsentscheide;
- » erleichtert der Schule die Rechenschaftslegung gegenüber den politischen Behörden und der Öffentlichkeit.

Qualitätsansprüche

Die Schule Russikon wird anhand folgender Qualitätsansprüche beurteilt:



Schulgemeinschaft

Die Schule entwickelt eine wertschätzende Gemeinschaft, in der Vielfalt anerkannt und Partizipation gelebt wird.



Zusammenarbeit im Schulteam

Die Mitglieder des Schulteams arbeiten professionell, zielgerichtet und verbindlich zusammen.



Unterrichtsgestaltung

Die Lehrpersonen sorgen für eine lernförderliche Klassenführung und gestalten den Unterricht kompetenzorientiert.



Schulführung

Die Schule wird im personellen, pädagogischen und organisatorischen Bereich systematisch und entwicklungsorientiert geführt.



Individuelle Förderung

Die Lehrpersonen fördern das individuelle Lernen der Schülerinnen und Schüler bedarfsgerecht und systematisch.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule entwickelt und sichert die Schul- und Unterrichtsqualität anhand eines zirkulären Ablaufs zielorientiert und kontinuierlich.



Beurteilungspraxis

Das Schulteam gewährleistet eine förderorientierte und nachvollziehbare Beurteilung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Schule informiert die Eltern umfassend, stellt deren Mitwirkung sicher und gestaltet die kindbezogene Zusammenarbeit aktiv.



Digitalisierung im Unterricht

Die Schule sorgt für einen gewinnbringenden Einsatz digitaler Medien im Unterricht und fördert einen verantwortungsvollen Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.

Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Evaluationsbericht für die Schule Russikon vorzulegen. Der Bericht bietet Ihnen eine fachliche Aussensicht, welche für die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der Schule nützlich ist. Die Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert im Auftrag des Gesetzgebers und des Bildungsrats wichtige schulische Prozesse. Sie orientiert sich dabei an den Qualitätsansprüchen, wie sie im Zürcher Handbuch Schulqualität beschrieben sind.

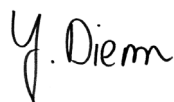
Der vorliegende Bericht gliedert sich in mehrere Teile. Zu Beginn geben wir Ihnen einen Überblick über die Qualität Ihrer Schule auf der Grundlage der evaluierten Qualitätsansprüche. Nach einem kurzen Porträt Ihrer Schule und Hinweisen zum methodischen Vorgehen werden die Ergebnisse zu den einzelnen Qualitätsansprüchen ausgeführt. Eine Kernaussage fasst die Beurteilung jeweils zusammen und wird in der Folge erläutert. Das schulspezifische Profil stellt die Besonderheiten und Merkmale der Schule in diesem Bereich dar. Mit ausgewählten Ergebnissen der schriftlichen Befragung bzw. der Unterrichtsbeobachtung werden die Ausführungen illustriert.

Im Anhang finden Sie Angaben zu Methoden und Instrumenten der Evaluation, zu Datenschutz und Information sowie zu den Beteiligten. Abschliessend sind die vollständigen Resultate der schriftlichen Befragung sowie der Unterrichtsbeobachtung dargestellt, welche im Rahmen der Evaluation durchgeführt worden sind.

Laut Volksschulgesetz sind die Schulen beziehungsweise die Schulbehörden für die Qualitätssicherung verantwortlich. Im Kanton Zürich liegt deshalb auch die Nutzung der Evaluationsergebnisse in der Verantwortung von Schulbehörde und Schule. Diese legen auf der Grundlage der Beurteilungsergebnisse gemeinsam Massnahmen zur Weiterentwicklung ihrer Schule fest und lassen sie ins Schulprogramm einfließen.

Das Evaluationsteam bedankt sich bei allen Personen der Schule Russikon und der Schulbehörde Russikon für die Offenheit, die konstruktive Mitarbeit und das Interesse am Evaluationsverfahren. In der Hoffnung, dass unsere Rückmeldung zur Weiterentwicklung Ihrer Schule beiträgt, wünschen wir Ihnen viel Erfolg!

Für das Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung



Julia Diem, Teamleitung
Zürich, 2. September 2026

Die Qualität Ihrer Schule im Überblick

Das Evaluationsteam beurteilt den Erfüllungsgrad der evaluierten Qualitätsansprüche an der Schule Russikon wie folgt:



Schulgemeinschaft

Die Schule pflegt mit einer Vielzahl an attraktiven Anlässen und diversen Präventionsangeboten eine respektvolle Schulgemeinschaft. Die Schülerinnen und Schüler erhalten wiederkehrend Möglichkeiten zur Mitsprache.



Zusammenarbeit im Schulteam

Das Schulteam arbeitet bedarfsorientiert und unterstützend zusammen. Verbindliche Abmachungen und eine Vernetzung im Gesamtteam gelingen stellenweise. Eine systematische Reflexion der Zusammenarbeit ist nicht eingerichtet.



Unterrichtsgestaltung

Mit sorgfältiger Beziehungsarbeit gelingt es den Lehrpersonen gut, in den Klassen ein lernförderliches Klima zu schaffen. Der Unterricht ist strukturiert und kompetenzorientiert gestaltet und ermöglicht meist eine hohe Lernzeit.



Schulführung

Die personelle Führung erfolgt strukturiert, wohlwollend und achtsam. Die Schule ist verlässlich organisiert, wichtige Abläufe sind geklärt. Die pädagogische Steuerung wird partizipativ, jedoch wenig dezidiert wahrgenommen.



Individuelle Förderung

Die besondere Förderung ist systematisch geplant sowie überwiegend sorgfältig abgestimmt auf den Regelunterricht. Mit einem grossteils differenzierten Angebot ermöglichen die Lehr- und Fachpersonen das individuelle Lernen.



Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die Schule hält eine Vielzahl an Entwicklungsprojekten fest. Zur zielorientierten Umsetzung und Überprüfung sind die vorhandenen Instrumente noch wenig ausgereift. Sicherungsprozesse werden teilweise verbindlich umgesetzt.



Beurteilungspraxis

Die Lehrpersonen beurteilen insgesamt variantenreich; mehrheitlich kriteriengeleitet und nachvollziehbar. Das Schulteam spricht Beurteilungen zum Teil ab, eine Vergleichbarkeit ist ansatzweise sichergestellt.



Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Informationspraxis der Schule erfolgt regelmässig und vielfältig. Die engagierte Elternmitwirkung ist gewinnbringend involviert. Der klassen- und kindbezogene Austausch ist in den Stufen bedarfsorientiert gestaltet.



Digitalisierung im Unterricht

Die Lehrpersonen setzen digitale Medien vielfältig und lernförderlich ein. Die Schule regelt den aufbauenden Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler über alle Zyklen hinweg und koordiniert die Präventionsarbeit sinnvoll.

Kurzporträt der Schule Russikon

Stufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler/-innen
Kindergartenstufe	5	104
Unterstufe	8	147
Mittelstufe	7	145
Sekundarstufe	7	140
Mitarbeitende der Schule	Anzahl Personen	
Schulleitung	4	
Lehrpersonen (Klassen- und Fachlehrpersonen)	59	
Fachpersonen für Sonderpädagogik (Schulische Heilpädagoginnen/-pädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeuten und Therapeutinnen, Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung)	9	
Fachpersonen für Schulsozialarbeit	2	
Klassenassistenzen	10	

Die vereinte Schule Russikon unterrichtet Schulkinder und Jugendliche aus Russikon sowie den Ortsteilen Madetswil, Rumlikon, Wilhof, Sennhof, Gündisau und Ludetswil. Der Unterricht findet an mehreren Standorten statt: zur Schule gehören die zentrale Schulanlage Russikon mit den Kindergartenklassen, den Primarschulhäusern Sunneberg 1-3 und dem Sekundarschulhaus Wettstein, der Doppelkindergarten Neuwiese sowie das Schulhaus Madetswil mit Kindergarten und Unterstufe. Alle Standorte verfügen über zeitgemässe Infrastruktur und grosszügige Aussenanlagen, die vielfältige Lern-, Bewegungs- und Begegnungsmöglichkeiten bieten.

Das pädagogische Angebot wird durch die Schulsozialarbeit (SSA), den Schulpsychologischen Dienst, Therapiepersonen sowie Klassenassistenzen ergänzt. Zudem stehen den Schülerinnen und Schülern verschiedene sonderpädagogische Unterstützungsangebote zur Verfügung. Im Bereich der familienergänzenden Betreuung bietet die Schule einen Mittagstisch sowie Morgen- und Nachmittagsbetreuung an.

Seit Beginn des Schuljahres 2025/26 wird die Schule von einer neu zusammengesetzten, vierköpfigen Schulleitung mit einem Gesamtpensum von 280 % geführt, unterstützt durch eine Assistentin. Die Zuständigkeiten sind aufgeteilt zwischen dem Bereich Sonderpädagogik, Organisation und Schulentwicklung sowie den Bereichen Kindergarten bis Sekundarstufe. Nach mehreren personellen Wechseln in den vergangenen Jahren verfügt die Schule damit wieder über eine konstante Führungsstruktur. Die Schulleitung trägt gemeinsam die Verantwortung für die pädagogische und organisatorische Führung, die Personalführung sowie die Schul- und Qualitätsentwicklung. Die Schulverwaltung unterstützt als Kompetenz- und Dienstleistungszentrum die Schule und ist für alle administrativen und fachtechnischen Aufgaben zuständig. Strategisch wird sie von einer fünfköpfigen Schulpflege geführt.

Die Schule Russikon ist Kooperationsschule der Pädagogischen Hochschule Zürich.

Vorgehen

Die Evaluationsergebnisse gehen im Wesentlichen aus der Analyse von Dokumenten (insbesondere dem Portfolio), schriftlichen Befragungen, Beobachtungen und Interviews (Einzel- und/oder Gruppeninterviews) hervor.

Ablauf

Nachfolgend ist der Ablauf der Evaluation der Schule Russikon dargestellt. Detaillierte Angaben zum Vorgehen und zu den Erhebungsinstrumenten finden sich im Anhang.

Vorbereitungssitzung	20.01.2026
Einreichen des Portfolios durch die Schule	04.05.2026
Evaluationsbesuch	29.06.2026 bis 01.07.2026
Mündliche Rückmeldung der Evaluationsergebnisse an die Schule und die Schulbehörde	19.08.2026
Impuls-Workshop	09.09.2026

Schriftliche Befragung

Die schriftliche Befragung fand zwischen 23.03.2026 und 11.05.2026 statt.

Rücklauf Lehrpersonen	93 %
Rücklauf Eltern Primarstufe	97 %
Rücklauf Eltern Sekundarstufe	91 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Primarstufe	99 %
Rücklauf Schülerinnen und Schüler Sekundarstufe	94 %

Die vollständigen Ergebnisse der schriftlichen Befragung finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden Befragungssitems zitiert, bezeichnet die Abkürzung die Befragtengruppe und die Nummer das jeweilige Item (Beispiel: ELT P INF04 = Eltern Primarstufe, Item-Nummer INF04, vgl. auch Anhang «Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung»).

Abweichungen von Mittelwerten gegenüber dem kantonalen Mittelwert oder der letzten externen Evaluation werden im Bericht nur dann beschrieben, wenn sie signifikant sind.

Dokumentenanalyse

- Analyse Portfolio
- Analyse Entwicklungsreflexion der Schule
- Analyse weiterer Unterlagen

Beobachtungen

29	Unterrichtsbesuche
2	Pausenbeobachtungen

Die vollständigen Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtungen finden sich im Anhang dieses Berichtes. Werden ausgewählte Beobachtungsereignisse zitiert, bezeichnet die Abkürzung die jeweilige Subdimension und die Schulstufe (Beispiel: D1S2 P = Subdimension «Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet.», Primarstufe).

Interviews

4	Interviews mit insgesamt	24	Schülerinnen und Schülern
1	Interview mit	3	Mitgliedern der Elternorganisation
7	Interviews mit insgesamt	28	Lehr- und Fachpersonen
1	Interview mit	4	Mitgliedern der Schulleitung
1	Interview mit	1	Schulpräsidenten
1	Interview mit	2	Fachpersonen für Schulische Sozialarbeit

Wird im Bericht der Begriff Fachpersonen verwendet, sind damit Fachpersonen im sonderpädagogischen Kontext gemeint. Dazu zählen Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, DaZ-Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Lehrpersonen für Begabungs- und Begabtenförderung u. a.

Schulgemeinschaft



Die Schule pflegt mit einer Vielzahl an attraktiven Anlässen und diversen Präventionsangeboten eine respektvolle Schulgemeinschaft. Die Schülerinnen und Schüler erhalten wiederkehrend Möglichkeiten zur Mitsprache.



- » Mit beliebten, gemeinschaftsfördernden Ritualen sowie klaren Regeln trägt die Schule zu einer toleranten, identitätsstiftenden und friedlichen Schulkultur bei. Konflikte oder herausforderndes Verhalten greifen die Lehr- und Fachpersonen aktiv auf. Bei Regelübertretungen reagieren sie teils gesprächsorientiert, teils mit Sanktionen.
- » Aspekte der Vielfalt behandelt die Schule insbesondere im Rahmen ihres Präventionsprogrammes sowie situativ bei konkreten Vorfällen. Darüber hinaus findet die Thematisierung von Bedürfnissen, Sprache und kultureller Vielfalt punktuell Berücksichtigung im Unterricht.
- » Die schulische Mitwirkung ist über die «Schülerräte» auf allen Stufen grundsätzlich eingerichtet, wobei der Klassenrat in den einzelnen Klassen unterschiedlich häufig stattfindet. Die Schulkinder und Jugendlichen fühlen sich grossmehrheitlich ernst genommen und wirken in ausgewählten Bereichen mit.

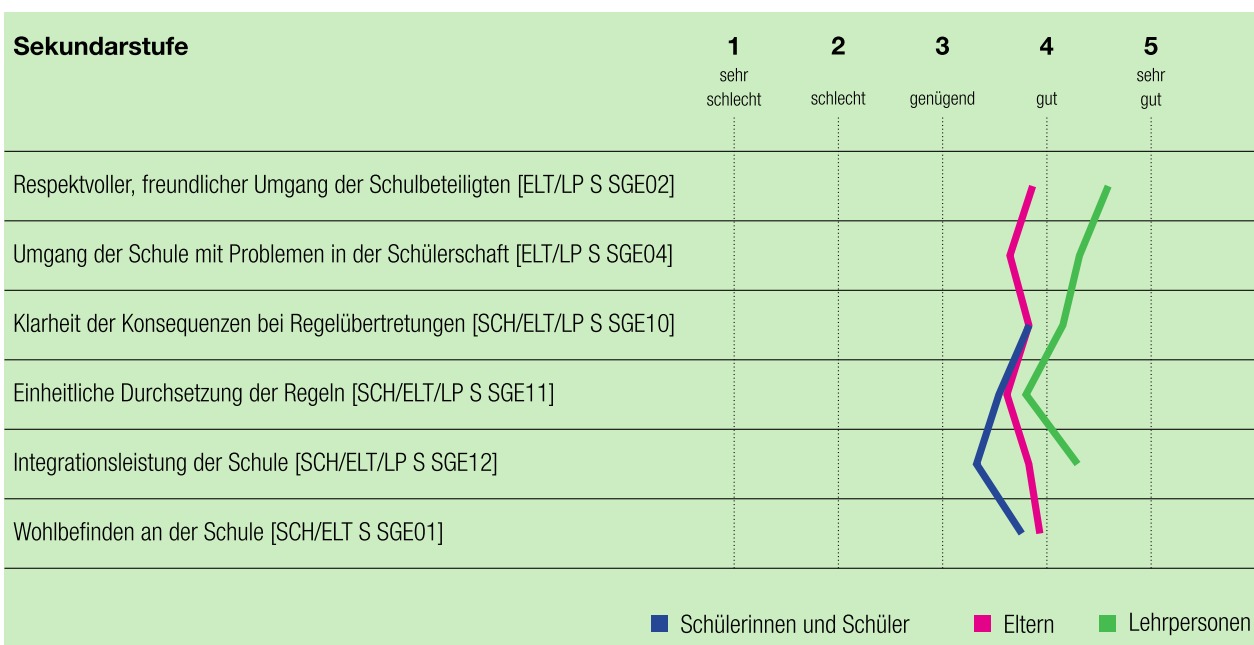
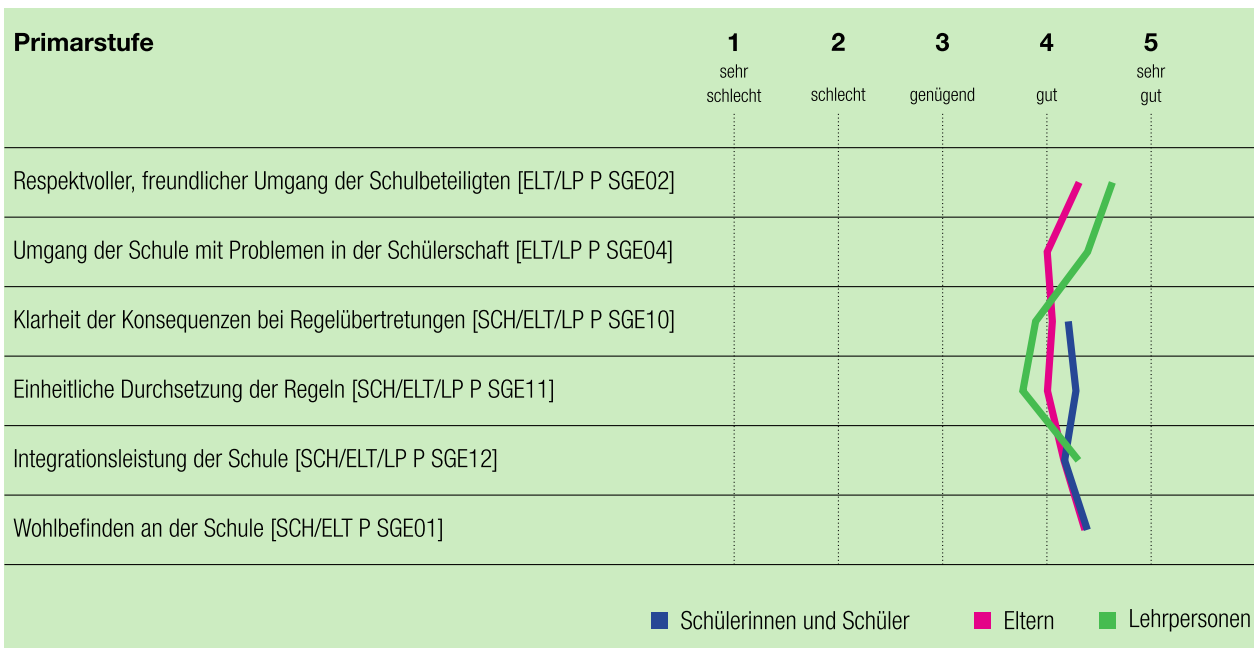


Die Gemeinschaft fördert die Schule durch verschiedene jahrgangs- oder stufenrelevante Aktivitäten wie Autorenlesungen, Kulturanlässe, Bewegungsmorgen, Frühling- oder Herbstwanderungen oder die alle drei Jahre stattfindende Projekt- bzw. Kurswoche. Schulweite Anlässe finden hingegen nur vereinzelt statt. Die Pausen verlaufen in der Regel friedlich und bieten den Schülerinnen und Schülern vielfältige Sport- und Spielmöglichkeiten. Neben der gemeinsamen Hausordnung verfügen die einzelnen Standorte und Stufen über eigene, jedoch inhaltlich ähnliche Schul- bzw. Pausenregeln. Diese sind teils im «Schülerrat» besprochen und altersgerecht formuliert. Laut mehreren Interviewausagen sind die Lehrpersonen als Pausenaufsicht weitgehend präsent und unterstützen bei auftretenden Konflikten zielführend. Bei herausforderndem Verhalten werden die Fachpersonen für Schulsozialarbeit (SSA) beigezogen. Die Durchsetzung in Bezug auf Regelverstösse erfolgt an der Schule allerdings uneinheitlich; sie reicht von Prinzipien der Neuen Autorität, Einträgen, Belohnungssystemen bis hin zu Sanktionen. Die Items zur Förderung einer respektvollen Schulgemeinschaft und zum Umgang mit Regeln fallen bei den schriftlich befragten Mittelstufenschülerinnen und -schülern deutlich positiver aus als bei den Jugendlichen der Sekundarstufe (bspw. SCH P/S SGE03; vgl. Liniendiagramm).

Die Schule verfügt über ein übersichtliches Präventionsprogramm, welches in den Bereichen Medienbildung, Suchtprävention und Sexualpädagogik Themen für alle Stufen de-

finiert. Einige davon fokussieren den toleranten Umgang, Vielfalt und die Stärkung der Selbstkompetenz der Schülerinnen und Schüler. Insbesondere die Fachpersonen für SSA leisten durch gezielte Module wie «eigene Grenzen» oder «Mädchen/Junge sein» präventive Arbeit in den Klassen und begleiten die Schülerinnen und Schüler bei Bedarf individuell. Ein systematisches, schulweites Konzept zur Förderung von Vielfalt und Inklusion ist allerdings nicht erkennbar. Die Einschätzungen in den einzelnen Stufen zum toleranten Umgang mit Vielfalt fallen unterschiedlich positiv aus (z. B. SCH/ELT P SGE12, ELT P SGE13).

Die Unter-, Mittel- und Sekundarstufe verfügt je über ein eigenes Gremium mit Delegierten aus allen Klassen. Die Anbindung an die Klassenräte ist grundsätzlich gewährleistet; wobei diese je nach Klasse unterschiedlich regelmässig durchgeführt und so der Informationsfluss nicht immer zuverlässig erfolgt. Verbindliche Reglemente oder Vorgaben zur Arbeitsweise der «Schülerräte» liegen nicht vor. Die meisten Schulkinder und Jugendlichen fühlen sich in Anliegen ernstgenommen, wobei ein Teil die Wirksamkeit ihrer Mitwirkung auch in Frage stellt, da viele Vorschläge keine Umsetzung finden und die Begründung für sie nicht immer nachvollziehbar ausfällt. Als konkrete Ergebnisse werden die Mitsprache bei der Gestaltung des neuen Spielplatzes sowie der Pausenkiosk genannt. Einzelne Stufen bewirtschaften einen Schulgarten sowie «Spielhüsi» und übernehmen dadurch auch Mitverantwortung für die Schulgemeinschaft.



Unterrichtsgestaltung



Mit sorgfältiger Beziehungsarbeit gelingt es den Lehrpersonen gut, in den Klassen ein lernförderliches Klima zu schaffen. Der Unterricht ist strukturiert und kompetenzorientiert gestaltet und ermöglicht meist eine hohe Lernzeit.



- » Die Lehrpersonen fördern auf Basis einer gezielten Beziehungsgestaltung und mit geeigneten Massnahmen eine respektvolle und positive Lernatmosphäre. Der Unterricht ist ermutigend und fördert das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler. Die regelmässige Durchführung des Klassenrats erfolgt nicht flächendeckend.
- » Der Unterricht ist gut strukturiert und überwiegend auf die zu erreichenden Lernziele und Kompetenzen ausgelegt. Ein hoher Anteil an Lernzeit ist meistens gewährleistet. Die Lehrpersonen kommunizieren die jeweiligen Ziele und deren Relevanz nur teilweise explizit.
- » Das Üben und Festigen von Lerninhalten unterstützen die Lehrpersonen zumeist mit passenden Aufgaben. Grossteils gelingt es ihnen, die Schülerinnen und Schüler kognitiv zu aktivieren. Aufgabenstellungen, welche zur Reflexion von Lernprozessen anregen, sind insgesamt weniger verbreitet.

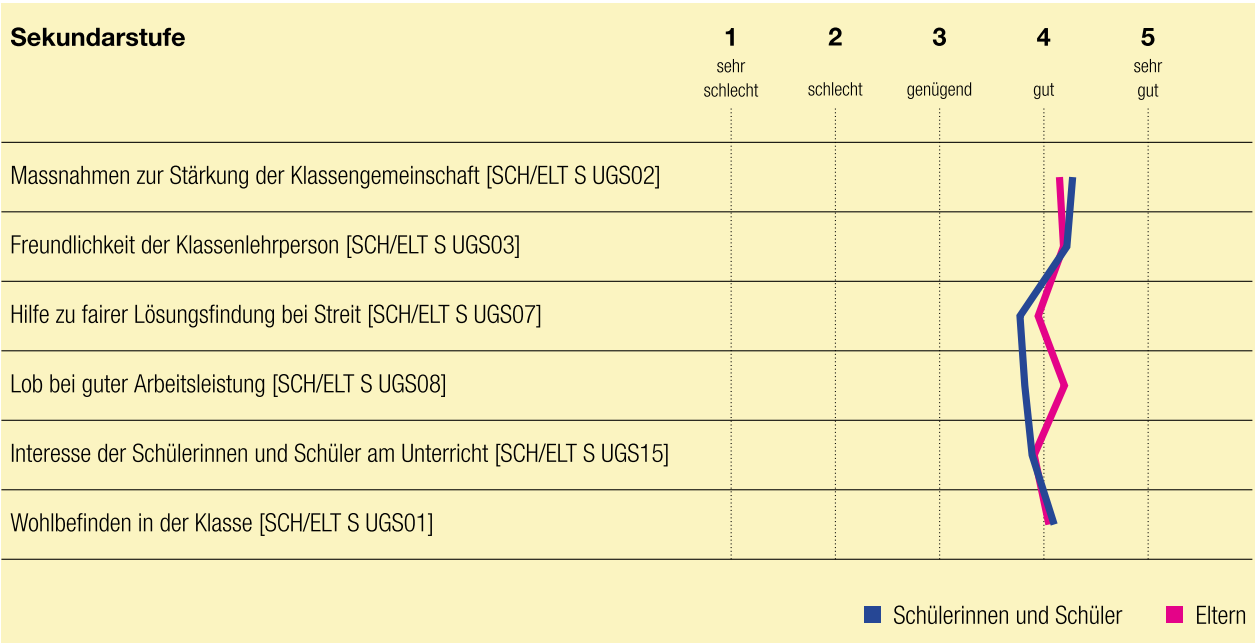
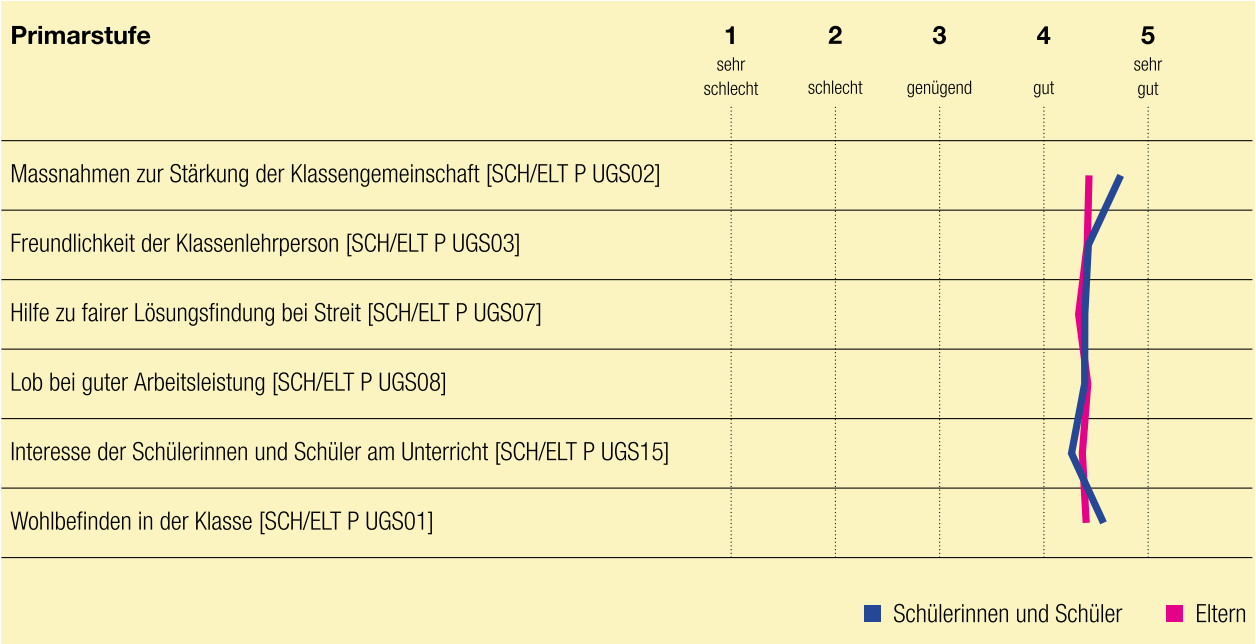


In den Klassen besteht eine positive Beziehung zwischen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrperson (D2S1 P/S). Die Lehrpersonen zeigen Interesse an ihrer Befindlichkeit und fördern gezielt ein respektvolles Miteinander. Die Gemeinschaft in der Klasse stärken die Lehrpersonen u. a. mit gemeinsam erarbeiteten oder besprochenen Klassenregeln, Präventionsanlässen zu verschiedenen Themen, Wochenzielen und gemeinschaftlichen Aktivitäten (z. B. Ausflügen, Klassenlagern, Lernen in der Natur) sowie mit kooperativen Lern- und Spielanlässen. Laut mündlicher und schriftlicher Befragung fühlen sich die meisten Schülerinnen und Schüler in ihren Klassen wohl (SCH/ P/S UGS01). Klassenregeln sind überwiegend in den Unterrichtszimmern sichtbar und teils im Sinne der Neuen Autorität gemeinsam erarbeitet. Im Widerspruch dazu stehen bei Regelübertritten die verschiedenen Sanktionssysteme. In den beobachteten Lektionen erhalten die Schülerinnen und Schüler allerdings unterschiedlich Möglichkeiten, Verantwortung zu übernehmen oder aus einem Angebot selbst auszuwählen; teilweise sind die Lernsequenzen lehrpersonenzentriert gestaltet (D2S3 P/S). Der Klassenrat findet nicht in allen Klassen regelmässig statt. In einigen Klassen gibt es allerdings einen klaren Ablauf, wobei die Schülerinnen und Schüler die Leitung sowie weitere Rollen übernehmen.

Die zu bearbeitenden Inhalte wählen die Lehrpersonen passend auf die avisierten Kompetenzen und Lernziele aus (D3S1, D3S2 P/S). Gemäss Beobachtungen erläutern die meisten Lehrpersonen zu Beginn der Lektion das Pro-

gramm und arbeiten mit sorgfältig aufbereiteten Arbeitsmaterialien (Arbeitsblätter, Dossiers, Pläne usw.) und ermöglichen meist eine hohe Lernzeitnutzung (D1S2 P/S). Der Unterricht ist gut strukturiert - zum Teil auch nach «Churer-Modell» - oder anhand klar ritualisierter Abläufe. Weiter dient die häufig beobachtete Rhythmisierung mit bewegtem Lernen und passenden Bewegungspausen ebenfalls dem aktiv beteiligten Lernen. Die Relevanz der Inhalte vermitteln die Lehrpersonen nur teilweise verknüpft mit der Lebenswelt der Schülerinnen und Schülern (D3S3 P/S). Zudem greifen sie Lernziele am Anfang und Ende einer Lektion häufig nicht explizit auf.

Die Lehrpersonen stellen den Schülerinnen und Schülern mit Planarbeitsformen zumeist eine grosse Auswahl an Übungsaufgaben zur Verfügung, altersentsprechend auch digital. Die Aufträge sind grossteils gehaltvoll auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt (D4S1 P/S). Der grosse Teil der schriftlich befragten Schülerinnen und Schüler bewertet das Item, der Unterricht ihrer Klassenlehrperson sei interessant, mit gut oder sehr gut erfüllt (SCH P/S UGS15). Beispiele für herausfordernde Aufgaben sind Experimente, die Arbeit mit den «Gardener Intelligenzen», individuellen Projektarbeiten sowie offenen Aufgaben. Im beobachteten Unterricht regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler teilweise dazu an, darüber nachzudenken, was sie gelernt haben. Eine Reflexion darüber, wie der Lernprozess verlaufen ist, wird hingegen seltener angeregt (D4S3 P/S).





Individuelle Förderung



Die besondere Förderung ist systematisch geplant sowie überwiegend sorgfältig abgestimmt auf den Regelunterricht. Mit einem grossteils differenzierten Angebot ermöglichen die Lehr- und Fachpersonen das individuelle Lernen.



- » Zur Erhebung des Lern- und Leistungsstandes finden jährlich Lernstandserfassungen ab Kindergartenstufe und punktuell auf der Sekundarstufe statt. Teilweise erfolgt die Binnendifferenzierung ausgerichtet auf die Diagnostik. Im Klassenunterricht stellen die Lehrpersonen grossteils drei verschiedene Niveaus sowie Hilfsmittel zur Verfügung. Die Begabungsförderung im Regelunterricht mit Einführung eines Talentportfolios findet nur vereinzelt statt.
- » Die Lernbegleitung der Schülerinnen und Schüler durch die Lehr- und Fachpersonen erfolgt meist aufmerksam. Das eigenverantwortliche Lernen fördern die Lehrpersonen vorwiegend durch Plan-, Projekt- und Werkstattarbeiten.
- » Die Lehr- und Fachpersonen orientieren sich bei der sonderpädagogischen Förderung an einem klaren Planungszyklus und transparenten Absprachen in diesem Bereich u. a. der Gestaltung der Förderplanung, «smarter» Zielsetzung und Einbezug der Schülerinnen und Schüler im Schulischen Standortgespräch (SSG). Verschiedentlich gut erfolgt die Abstimmung der Förderangebote auf den Regelunterricht.



Lernstandserfassungen sind für die Primarschule verbindlich definiert und finden jährlich statt. Im Kindergarten ist zudem auch ein Beobachtungskonzept (2021) vorhanden. In der zweiten Sekundarstufe findet der Stellwerktest statt. Diese Erhebungen werden auch teilweise genutzt, um an individuellen Schwerpunkten z. B. im Wahlfach zu arbeiten. Nach Bedarf erfolgen Einzelabklärungen durch die zuständige Fachperson. Die eingesehenen nivellierten Arbeitspläne bieten jeweils Grundaufgaben, erweiterte Aufgaben sowie zum Teil Zusatzaufgaben z. B. in Form von Klobeleien. Vielfach bearbeiten die Schülerinnen und Schüler ihre Aufträge im eigenen Tempo und erhalten lernunterstützende Materialien. Compacting (Lernstoff komprimieren oder kürzen) ist vereinzelt erkennbar. In der schriftlichen Befragung bewerten fast alle Mittelstufenschulkinder die Aussage, dass sie oft unterschiedlich schwierige Aufgaben erhalten, mit gut oder sehr gut; bei den Jugendlichen der Sekundarschule trifft dies nur auf rund die Hälfte zu (SCH P/S INF01). Die Passung von Lernangeboten zu Lernvoraussetzungen ist grossmehrheitlich gegeben (D7S1 P/S).

Im besuchten Unterricht begleiten die Lehr- und Fachpersonen die Schülerinnen und Schüler meist situativ angemessen. Sie gehen dabei auf individuelle Fragen ein und unterstützen die Schulkinder und Jugendlichen situationsbezogen. Eigenverantwortliches Lernen fördern die Lehrpersonen v. a. durch Planarbeiten oder individuelle Projekte. Den Aufbau entsprechender Strategien gehen die Lehrpersonen allerdings unterschiedlich systematisch an. Teils kommen

kooperative Lernformen zum Einsatz, wobei kein Aufbau über die Stufen hinweg ersichtlich ist. Zum Teil bestehen Abmachungen in den Stufen, den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler zu visualisieren, diese werden aber unterschiedlich in Form von punktuellen Stärkenportfolios, «Superheldentraining», Reflexionsblättern oder Arbeitsjournalen umgesetzt.

Das sonderpädagogische Konzept (2020) regelt die sonderpädagogischen Massnahmen und deren Abläufe auf Schulebene zielführend. Ergänzt wird dieses durch verschiedene Merkblätter zu den Angeboten. Die Erstellung von einheitlich gestalteten sowie ressourcenorientierten Förderplänen erfolgt abgesprochen und wird auf Basis von zwei vereinbarten Förderzielen im SSG sowie einer systematischen Diagnostik vorgenommen. Die Schulkinder nehmen jeweils am Gespräch teil. Eingesehene Förderpläne und Protokolle der SSG lassen auf einen systematischen Förderplanungszyklus schliessen. Die besondere Förderung erfolgt teils integriert im Klassenunterricht, teils in gut begründeten separativen Settings. In der schriftlichen Befragung der Lehrpersonen zeigen sich zwischen Primar- und Sekundarstufe divergierende Einschätzungen zur Aufgabenregelung sowie zu Absprachen von Lehr- und Fachpersonen zu Inhalten und Zielen im Förderunterricht (LP P/S INF10, INF12). Im Bereich der Begabtenförderung können Schülerinnen und Schüler im Forscheratelier an klassenübergreifenden Projektarbeiten arbeiten.



Beurteilungspraxis



Die Lehrpersonen beurteilen insgesamt variantenreich; mehrheitlich kriteriengeleitet und nachvollziehbar. Das Schulteam spricht Beurteilungen zum Teil ab, eine Vergleichbarkeit ist ansatzweise sichergestellt.



- » In den Stufen bzw. Jahrgängen und teils in den Fachschaften bestehen an der Schule Absprachen, die eine vergleichbare Beurteilungspraxis in den Grundzügen fokussieren. Diese punktuellen Vereinbarungen betreffen bspw. die Transparenz von Lernzielen, den Austausch von Prüfungen oder deren einheitlichen Gestaltung. Die Lehrpersonen reflektieren ihre Praxis meist bilateral, jedoch kaum systematisch oder im Gesamtteam.
- » Die Lehrpersonen setzen vielfältige formative Elemente wie Selbsteinschätzungen, schriftliche und mündliche Rückmeldungen sowie standardisierte Lernstandserhebungen passend ein. Feedback erfolgt im Regelunterricht unterschiedlich individuell und detailliert.
- » Die Schülerinnen und Schüler sind altersgerecht über die jeweiligen Lernziele von Prüfungen informiert. Die Beurteilung ist grossteils transparent, kriterienbasiert und nachvollziehbar.

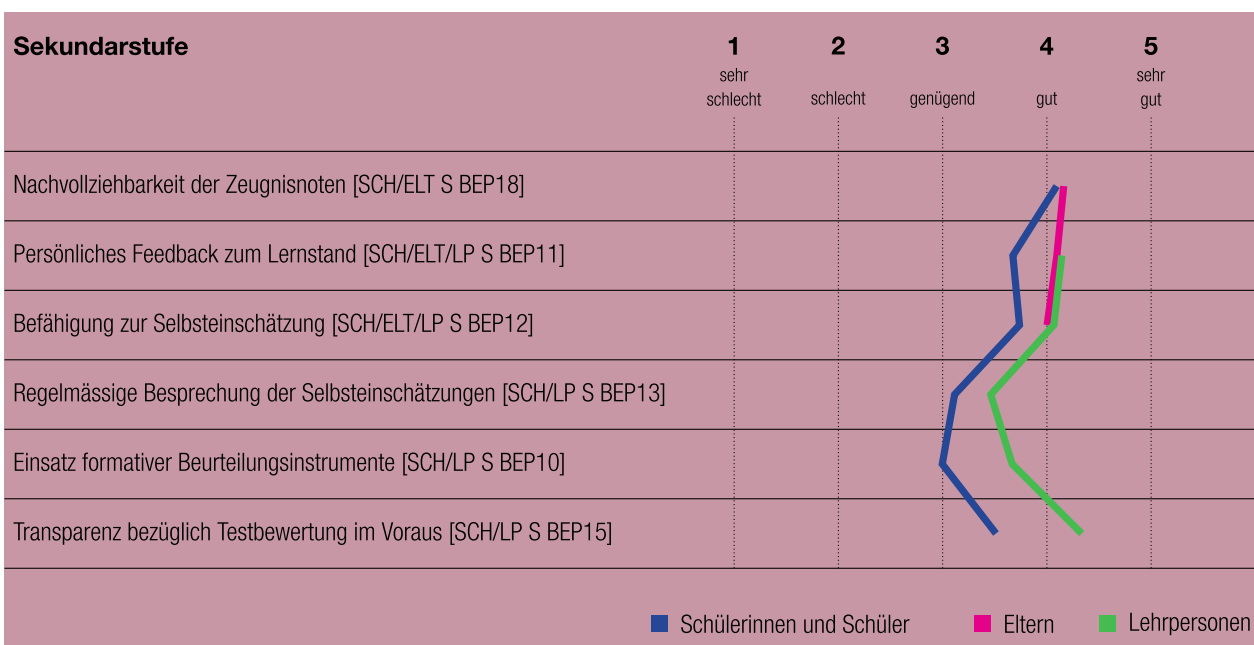
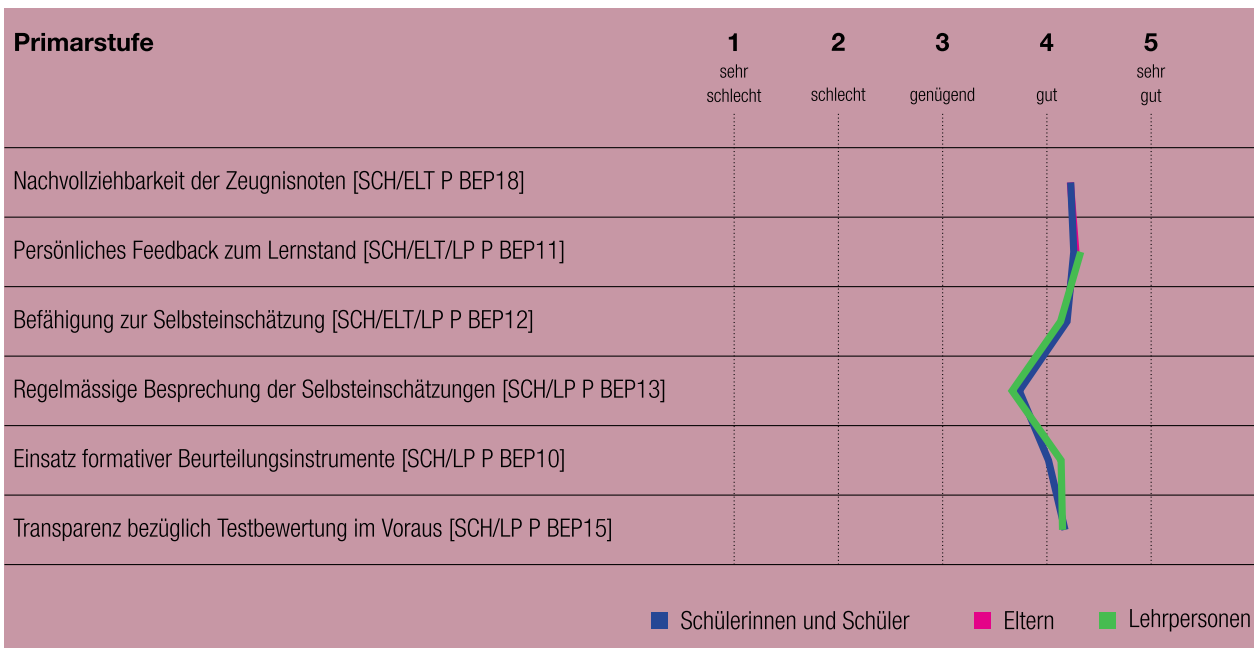


Den Austausch über die Beurteilungspraxis führen die Lehrpersonen in erster Linie in den Stufen- und Jahrgangsteams und zum Teil auch bilateral oder in Fachschaften wie z. B. im Technischen und Textilen Gestalten. Durch Aufträge der Schulleitung an die Stufenteams sind im Ansatz Absprachen entstanden wie z. B. transparente Lernziele, Standards zu einheitlich gestalteten summativen Lernzielkontrollen, Beurteilungskriterien für die Einschätzung der überfachlichen Kompetenzen, dem Austausch von Prüfungen auf einer Plattform und bestimmte Farbcodes, die der Bewertung von Prüfungen in der Unterstufe dienen. Absprachen werden allerdings je nach Stufe unterschiedlich konsequent umgesetzt. Dies illustriert auch die schriftliche Befragung, in der vor allem die Antworten unter den Lehrpersonen der Sekundarstufe zu den Vereinbarungen bei der Beurteilung breit gestreut sind (LP S BEP02). Insgesamt ist die Vergleichbarkeit der Praxis ausbaubar, was auch die schriftliche Befragung zeigt. Weniger als ein Drittel der Lehrpersonen bewertet die regelmässige Überprüfung, inwieweit Leistungen der Schülerinnen und Schüler vergleichbar beurteilt werden, mit gut oder sehr gut erfüllt (LP P/S BEP01).

Viele Lehrpersonen setzen unterschiedliche Beurteilungsformen förderorientiert ein. Einige Lehrpersonen nutzen unterschiedliche Portfolioformen, Zwischenchecks und formative schriftliche Rückmeldungen. Die Qualität und die Häufigkeit der Reflexionseinträge sind jedoch von Klasse zu Klasse stark unterschiedlich. Bei den Zeugnisgesprächen einmal im Semester erhalten die Schülerinnen und Schüler von den Lehrpersonen Rückmeldungen, so-

wie einen Abgleich von Selbst- zu Fremdeinschätzungen. Selbsteinschätzungen kommen wiederkehrend zum Einsatz wie bspw. anhand von Symbolen auf Lernzielkontrollen sowie Arbeitsplänen, Daumenfeedback, selbst gewählten Zielsetzungen und Selbstbeurteilungswolken. Diese werden aber nur punktuell vertieft besprochen. Einige Lehrpersonen ermöglichen den Schülerinnen und Schülern auch Probetests oder vereinzelt auch eine flexible Festlegung der summativen Prüfung. Auf den eingesehenen Lernzielkontrollen ist oftmals transparent ausgewiesen, wann und ob das Lernziel erreicht ist sowie die zu erreichenden Punkte pro Aufgabe. Im beobachteten Unterricht wurde mündliches Feedback meist allgemein und wenig individuell gegeben (D6S3 P/S). Peerfeedback kommt vereinzelt zum Einsatz bspw. bei Vorträgen oder Rückmeldungen und Einschätzungen zu Texten.

Die Lehrpersonen orientierten sich bei der Beurteilung der Leistungen grundsätzlich an den anvisierten Kompetenzen und Lernzielen des Lehrplans 21. Diese sind den Schulkindern und Jugendlichen altersgerecht bekannt und oft schriftlich wie bspw. auf Arbeitsplänen abgegeben; jüngere Kinder werden teils mündlich informiert. Eingesehene Unterlagen zur Beurteilung enthalten zahlreiche Kriterienraster auf allen Stufen in verschiedenen Fachbereichen. Die Transparenz der Beurteilung wird auf Sekundarstufe noch mit einem Zwischenzeugnis pro Semester verstärkt. Der Grossteil der schriftlich befragten Eltern der Primar- und die meisten der Sekundarstufe verstehen, wie die Zeugnisnoten des eigenen Kindes zustande kommen (ELT P/S BEP18).



Digitalisierung im Unterricht



Die Lehrpersonen setzen digitale Medien vielfältig und lernförderlich ein. Die Schule regelt den aufbauenden Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler über alle Zyklen hinweg und koordiniert die Präventionsarbeit sinnvoll.



- » Die pädagogische Nutzung sowie der Aufbau von Medien-, Informatik- und Anwendungskompetenzen (MIA) ist konzeptionell geregelt. Zudem fokussiert das aktuelle Schulprogramm verschiedene Themen im Bereich der digitalen Medien. Gelegentlich, bspw. an Weiterbildungen, thematisiert die Schule den geeigneten und gezielten Umgang mit digitalen Medien.
- » Die Lehrpersonen setzen digitale Medien auf allen Stufen, auf vielfältige sowie gewinnbringende Weise ein. Dabei orientieren sie sich verschiedentlich – allerdings zum Teil wenig verbindlich – am vereinbarten Kompetenzaufbau. Mit zunehmendem Alter verwenden die Schülerinnen und Schüler die digitalen Geräte selbständig.
- » Der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien wird situativ sowie im Fach Medien und Informatik (MI) aufgegriffen. Die Schule sensibilisiert die Schülerinnen und Schüler ab der Kindergartenstufe sowie die Eltern mit geeigneten Massnahmen. Ein Präventionskonzept stellt insbesondere ab der 3. Klasse die Koordination sicher.

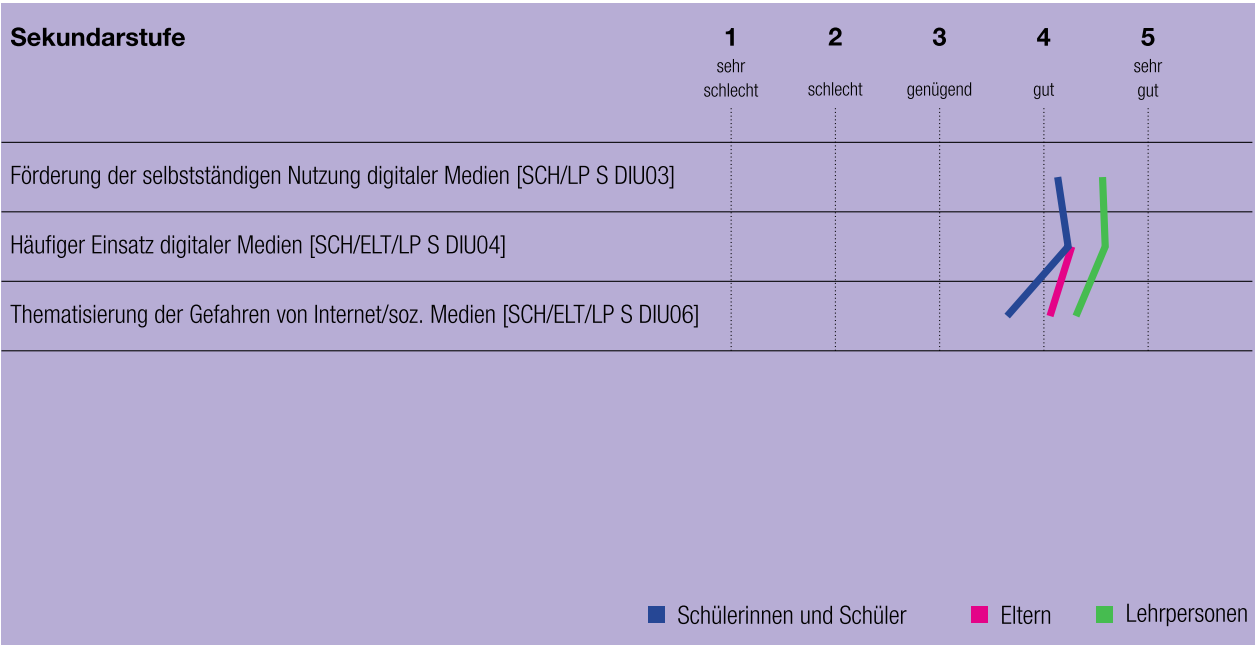
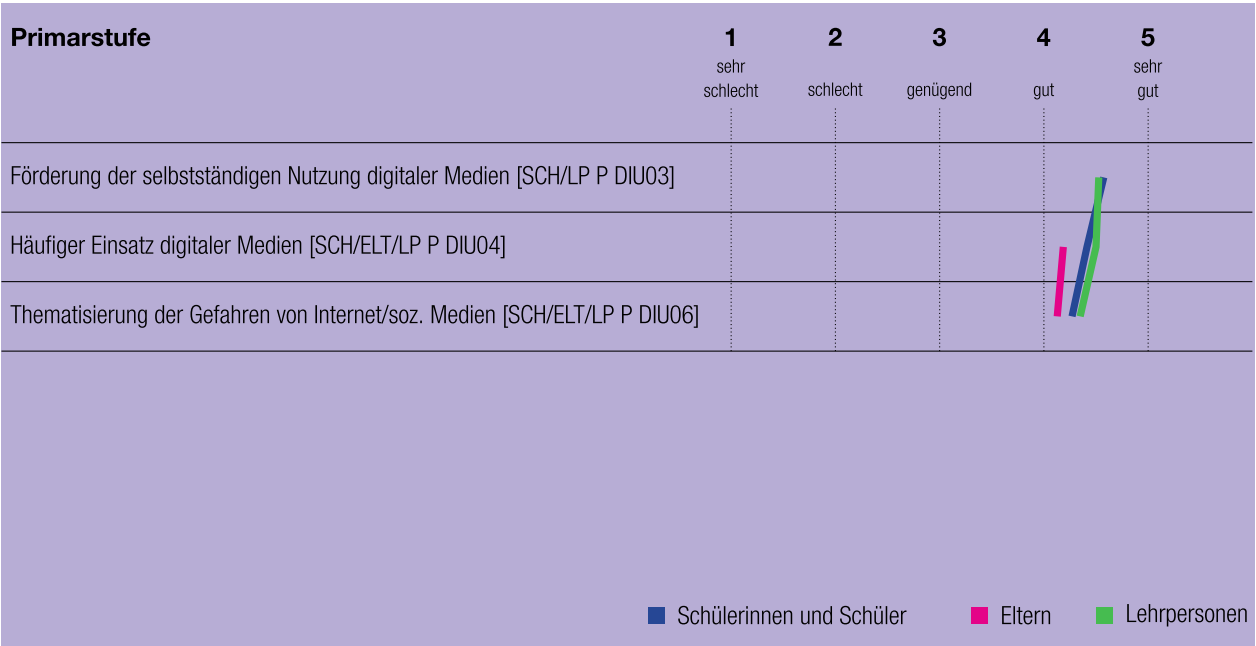


Das Medien- und ICT-Konzept (2018) der Schule definiert wichtige Aspekte der pädagogischen Mediennutzung und klärt Support- und Beratungsmöglichkeiten. Im Schulprogramm nimmt die Schule den Aufbau von «Makerspace» sowie die Ausarbeitung eines Leitfadens zum Umgang mit KI als Schwerpunktthemen auf. Die Schule verfügt über einen MIA-Raster, das die geforderten Kompetenzen in den verschiedenen Zyklen abbildet. Dieses ist jedoch im Schulteam nur zum Teil handlungsleitend. Klare Regeln für das Tablet bestehen ebenfalls auf Primarstufe. Impulse zu digitalen Anwendungen und aktuellen Entwicklungen erfolgen regelmässig durch den PICTS und TICTS z. B. in Form von Infomails oder einer PICTS-Ecke sowie in den jährlichen Weiterbildungen. Auf einer digitalen Plattform sowie an einzelnen Sitzungen findet auch ein Good-Practice-Austausch zu Ideen und Highlights bezüglich ICT statt. Der Grossteil der Lehrpersonen zeigt sich gemäss schriftlicher Befragung zufrieden mit der bestehenden Praxis zur Überprüfung der Zweckmässigkeit getroffener Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien (LP P/S DIU02).

Viele Lehrpersonen setzen digitale Medien im Unterricht gezielt, variantenreich und lernförderlich ein. In der schriftlichen Befragung streuen die Antworten der Schülerinnen und Schüler zur oftmaligen Nutzung der Geräte zum Lernen im Unterricht (SCH P/S DIU04). Dieser Wert liegt auf der Primarstufe über dem kantonalen Durchschnitt. Interviews und Unterlagen verdeutlichen vielfältige Praxisbeispiele, welche über das Recherchieren und Üben auf verschiedenen Plattformen hinausgehen. Im Kindergarten arbeiten die Schul-

kinder bspw. mit Book-Creator, scannen QR-Codes oder programmieren kleine Roboter. Unterrichtssettings werden durch die Erstellung von Produkten wie bspw. Podcastfolgen und Stop-Motion Filme erweitert. Die Schulkinder und Jugendlichen machen zudem vielfältige Erfahrungen in Projekten zu Gamification sowie mit Greenscreen. Die schriftliche Befragung zeigt allerdings eine grosse Streuung bei den Lehrpersonen; nicht alle fühlen sich gleichermassen kompetent im Einsatz von digitalen Medien im Unterricht (LP P/S DIU05).

Der Umgang mit digitalen Medien wird an der Schule bereits ab der Kindergartenstufe thematisiert bspw. in medienpädagogischen Geschichten oder an Elternabenden. Die «Flimmerpause» bildet ein zusätzliches Präventionselement, welches einmal jährlich stattfindet und, durch den zeitlich begrenzten Verzicht von digitalen Medien, die Reflexion anregt. Im Klassenrat besprechen Schulkinder und Jugendliche bei Bedarf auch aktuelle Themen und Vorfälle. Je nach Zyklus werden die Nutzungsvereinbarungen von den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern unterschrieben und besprochen. Ab der 5. Klasse thematisieren die Lehrpersonen insbesondere auch im Fach MI Gefahren und Risiken. Ab der 3. Klasse führen externe Fachpersonen, die Kantonspolizei oder die SSA regelmässig Workshops sowie Theatervorstellungen mit den Schülerinnen und Schülern durch. In der schriftlichen Befragung sind die meisten Lehrpersonen der Meinung, dass die Schule im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv arbeitet (LP P/S DIU08).





Zusammenarbeit im Schulteam



Das Schulteam arbeitet bedarfsorientiert und unterstützend zusammen. Verbindliche Abmachungen und eine Vernetzung im Gesamtteam gelingen stellenweise. Eine systematische Reflexion der Zusammenarbeit ist nicht eingerichtet.



- » In einzelnen Stufen, Fachschaften, Jahrgängen oder Tandems arbeiten die Lehrpersonen offen, intensiv und zielführend zusammen. Eine verbindliche Zusammenarbeit in der Schul- und Unterrichtsentwicklung gelingt insgesamt nur ansatzweise.
- » Die Lehr- und Fachpersonen nehmen ihre Zusammenarbeit zur Förderung der Schülerinnen und Schüler unterstützend und konstruktiv wahr. Der fachliche und kindbezogene Austausch findet regelmässig und engagiert statt, wobei keine verbindlichen Gefässe eingerichtet sind. Die Dokumentation erfolgt unterschiedlich und nicht immer transparent.
- » Grundlagen für die Kooperation sind bspw. in Pflichtenheften festgehalten. Inhalte setzen die Stufen bzw. Jahrgangsaustausche meist eigenverantwortlich. Die Gefässe werden unterschiedlich effizient genutzt; deren Vernetzung ist nur teils sichergestellt.
- » Die Schule verfügt über keine systematisch verankerten Prozesse zur Reflexion der Zusammenarbeit. Rückmeldungen und Auswertungen erfolgen punktuell.



Die Teammitglieder erleben die Zusammenarbeit im Kollegium als wertschätzend und hilfsbereit. Insbesondere in den Stufen führen sie einen regelmässigen Austausch, der sich allerdings mehr auf organisatorische Belange konzentriert. Der Austausch von Unterrichtsmaterialien funktioniert sowohl über gemeinsame Materialsammlungen als auch über digitale Plattformen gut. Stufenübergreifend bestehen Kooperationen insbesondere bei Übertritten, gemeinsamen Weiterbildungen, Hospitationen sowie in Arbeitsgruppen zu Themen wie der Neuen Autorität oder Gesundheitsförderung. Gleichzeitig zeigt sich, dass Vereinbarungen nicht immer konsequent umgesetzt werden. Gemeinsame Unterrichtsplanung, -gestaltung und -reflexion im Sinne von professionellen Lerngemeinschaften erfolgen nur vereinzelt und dabei weitgehend selbstgesteuert. Entwicklungspotenzial zeigt sich in einem regelmässig pädagogischen Austausch sowie in der verbindlichen Zusammenarbeit in der Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Der kind- und klassenbezogene Austausch liegt in der Verantwortung der einzelnen Lehr- und Fachpersonen und erfolgt unterschiedlich, meist bilateral und situativ, dabei oft zuverlässig und engagiert. Die Aufgaben und Zuständigkeiten der Fachpersonen sowie der Klassenassistenten sind weitgehend geklärt. Fallbesprechungen am «runden Tisch» sowie der Austausch im Fachteam werden von den Beteiligten als wertvoll und hilfreich erachtet. Die Fachpersonen sorgen u. a. durch Vorentlastungen und einer guten Abstimmung der Förderinhalte für eine funktionierende Schnittstelle zum Regelunterricht. Förderprozesse werden allerdings auf

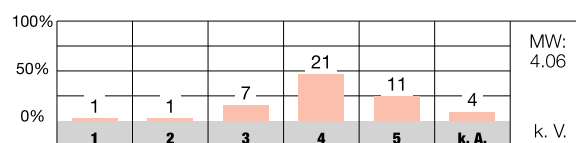
Handnotizen und unterschiedlichen Plattformen festgehalten, was die Transparenz erschwert.

Die Stufen gestalten Sitzungsinhalte weitgehend eigenverantwortlich und legen die Traktanden selbstständig fest. Eine gezielte Steuerung durch Aufträge der Schulführung, welche die Bearbeitung gemeinsamer Themen auf allen Stufen unterstützt, findet lediglich punktuell statt. Gemeinsame Schulkonferenzen (SK) sowie der Leitungsausschuss, welcher sich aus Stufenleitungen zusammensetzt, ermöglichen teils eine Vernetzung zwischen den Arbeiten in den Teams. Lehr- und Fachpersonen haben die Möglichkeit, Traktanden für die SK einzubringen. Kürzlich eingeführte fixe Traktanden an der SK schaffen zudem Transparenz über den Stand der Arbeiten in den Projekt- und Arbeitsgruppen. Ein Teil der Mitarbeitenden beschreibt die SK allerdings als Informations- und Organisationsgefäss, wobei der pädagogische Austausch zu kurz kommt. In den schriftlichen Befragungen zeigen sich hinsichtlich der Abstimmung der Gefässe, der Steuerung mit konkreten Aufträgen und der effizienten Nutzung Optimierungspotenzial (LP P/S ZIS12-14).

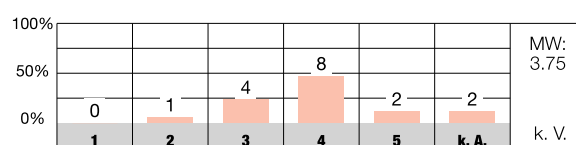
Die Reflexion der Zusammenarbeit erfolgt vorwiegend situativ bspw. im Rahmen eines Mitarbeitendengesprächs oder anlässlich einer Umfrage bspw. zur Belastung im Schulalltag durch die Projektgruppe Gesundheit. Verbindliche Zusammenarbeitsvereinbarungen, als Grundlage zur Überprüfung der Qualität der Kooperation und deren Weiterentwicklung, bestehen nicht.



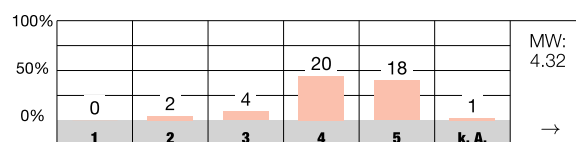
Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen. [LP P ZIS03]



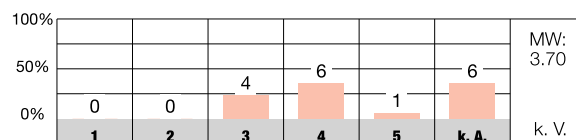
Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen. [LP S ZIS03]



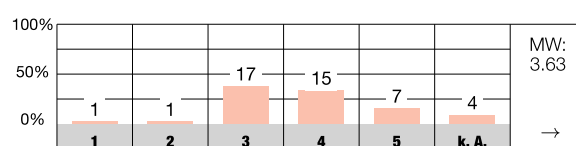
Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab. [LP P INF12]



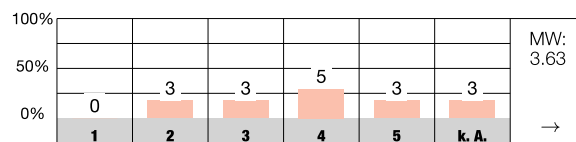
Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt. [LP S ZIS12]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP P ZIS15]



Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig. [LP S ZIS15]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule

Schulführung



Die personelle Führung erfolgt strukturiert, wohlwollend und achtsam. Die Schule ist verlässlich organisiert, wichtige Abläufe sind geklärt. Die pädagogische Steuerung wird partizipativ, jedoch wenig dezidiert wahrgenommen.



- » Die Personalführung ist wohlwollend und unterstützend gestaltet. Die Mitarbeitendengespräche (MAB) verlaufen strukturiert entlang eines Leitfadens und sind wertschätzend und zielorientiert. Neue Mitarbeitende erfahren in der Regel eine hilfreiche Einführung. Belastungen unter den Mitarbeitenden werden aufgenommen.
- » Die pädagogische Führung ist durch eine hohe Partizipation geprägt. Die Schule nimmt Anliegen aus dem Team und Vorgaben der strategischen Ebene ohne klare Priorisierung stetig auf. In ihrer langfristigen pädagogischen Ausrichtung fehlt es ihr noch an Klarheit.
- » Organisatorische Grundlagen und Zuständigkeiten sind an der Schule verlässlich geregelt und gut dokumentiert. Der Schulalltag verläuft weitgehend reibungslos.
- » Regelmässige Informationen der Führungsebene erfolgen meist zuverlässig an das Team und die Eltern. In der internen sowie externen Kommunikation bestehen allerdings stellenweise Informationslücken.



Die Mitarbeitenden beurteilen die Personalgespräche insbesondere die MAB als sehr positiv: klare Leitfäden, transparente Kriterien auch in Bezug auf die Beurteilungsstufen und eine wertschätzende, differenzierte Gesprächsführung schaffen Verlässlichkeit und werden als zielorientiert wahrgenommen. Laut mehreren Aussagen fühlen sich die Mitarbeitenden durch ihre Vorgesetzten gut unterstützt – in herausfordernden Situationen zeigt sich dabei eine hohe Einsatzbereitschaft und Professionalität. Die Führungsarbeit wird allerdings unterschiedlich erlebt – von klar und fordernd bis hin zu zurückhaltend. Neue Teammitglieder führt die Schule an einem Halbtage und anhand einer Checkliste strukturiert ein und begleitet sie durch ein Patensystem, wobei die Umsetzung in den Stufen (auch aufgrund personeller Ausfälle) variiert. Belastungen der Lehrpersonen werden erkannt und u. a. durch die Projektgruppe Gesundheit aufgegriffen, wobei gezielte Massnahmen noch ausstehen.

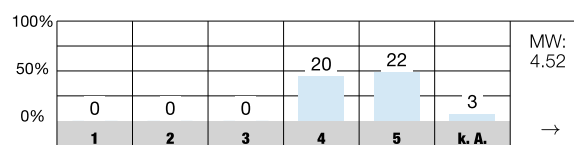
Der Leitungsausschuss – bestehend aus Stufenleitungen – nimmt Anliegen aus den Stufen auf und organisiert u. a. Weiterbildungen mit. Das pädagogische Konzept bildet alle laufenden Entwicklungen der Schule übersichtlich und umfassend ab. Dabei zeigt sich, dass in der Vielzahl der Projekte eine Priorisierung nur begrenzt stattfindet, wodurch die pädagogische Vision der Schule an Klarheit verliert. Verbindlichkeiten werden laut mehreren Interviewaussagen teilweise zu wenig dezidiert eingefordert; sie erfolgen häufig in Form eines Reminders durch die Projekt- und Arbeitsgruppen.

Zuständigkeiten, Aufgaben und Kompetenzen sind in umfassenden Reglementen sowie einem Funktionendiagramm festgehalten und durch Pflichtenhefte und einer klaren Aufgabenteilung innerhalb der Führungsverantwortlichen ergänzt. Bei diversen Prozessen bestehen detaillierte Abläufe mit klaren Zuständigkeiten, bspw. bei dem Zuteilungsprozess von Schülerinnen und Schülern sowie Klasseneinteilungen. Digitale Instrumente wie ein interner Planer der Schulführung schaffen eine Übersicht zu anstehenden Tätigkeiten. Zu allen Hausämtern besteht ein kurzes Pflichtenheft. Eine umfassende Liste der Ämter und Kustoden weist die dafür vorgesehenen Stunden gemäss Berufsauftrag aus. Die Organisation von Stellvertretungen ist grundsätzlich geregelt, jedoch wird diese nicht immer zufriedenstellend sichergestellt aufgrund vieler sowie langfristiger Ausfälle.

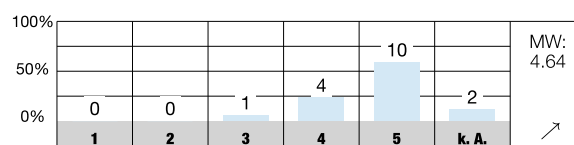
Das Kommunikationskonzept (2024) definiert Kanäle und Richtlinien der Kommunikation kompakt und aussagekräftig. Die Mitarbeitenden beschreiben die Führungsverantwortlichen als gut erreichbar, präsent und engagiert. Insbesondere in unvorhersehbaren, dringenden Fällen sind sie gut verfügbar. Gleichzeitig berichten einige Mitarbeitende von verzögerten Rückmeldungen per Mail auf Anfragen sowie einer wenig transparenten Kommunikation bei Führungsentscheidungen wie der Ressourcen- und Pensenplanung oder bei Stellvertretungen. Die Nutzung verschiedener Kommunikationskanäle erschwert teils den Informationsfluss.



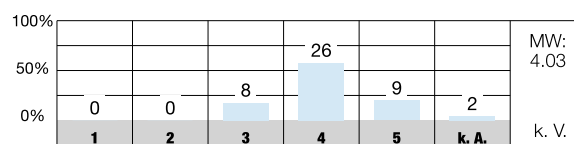
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP P SFÜ01]



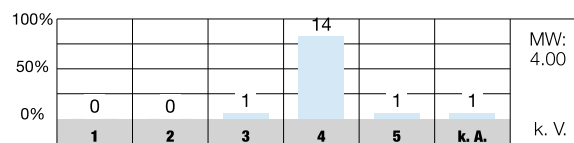
Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert. [LP S SFÜ01]



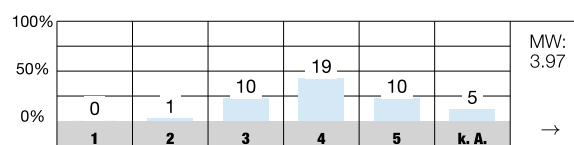
Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [LP P SFÜ09]



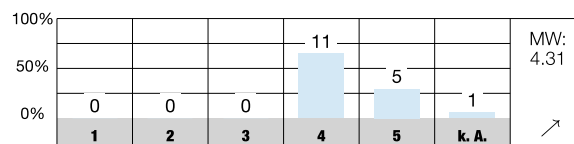
Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt. [LP S SFÜ09]



Unsere Entscheidungswege sind klar. [LP P SFÜ11]



Unsere Entscheidungswege sind klar. [LP S SFÜ11]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Schul- und Unterrichtsentwicklung



Die Schule hält eine Vielzahl an Entwicklungsprojekten fest. Zur zielorientierten Umsetzung und Überprüfung sind die vorhandenen Instrumente noch wenig ausgereift. Sicherungsprozesse werden teilweise verbindlich umgesetzt.



- » Die zahlreichen Entwicklungsthemen im Schulprogramm entstehen partizipativ unter Berücksichtigung der Legislaturziele. Eine klare Priorisierung, zeitliche Etappierung sowie überprüfbare Teilziele sind wenig ersichtlich, was die Steuerung und Umsetzung erschwert.
- » Die Schule setzt Entwicklungsprojekte in Arbeits- und Projektgruppen (AG und PG) auf Grundlage der in diesem Schuljahr erarbeiteten Projektaufträgen um. Jahresagenden bilden die Schwerpunkte bzw. Anlässe der einzelnen Stufen übersichtlich ab. «Jahresplanungen, welche die Vorhaben des Schulprogrammes konkretisieren, liegen keine vor.
- » Eine systematische, kriterienbasierte Evaluation der Vorhaben ist nur ansatzweise erkennbar. Rückmeldungen der Schülerinnen und Schülern sowie der Eltern holt die Schule meist punktuell anlassbezogen ein.
- » Die Sicherung der Vorhaben resultiert in aussagekräftigen Konzepten; deren Gültigkeit und Verbindlichkeit ist jedoch nicht abschliessend geklärt. Zusätzliche Reminder einzelner AG begünstigen eine praxisnahe Verankerung.



Das Schulprogramm entsteht unter Einbezug des Teams und berücksichtigt weitere Vorgaben der Behörden sowie Empfehlungen der externen schulischen Evaluation. Die Mitarbeitenden schätzen die Möglichkeit zur Mitsprache, in der schriftlichen Befragungen bewertet die Mehrheit das Item «Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.» mit gut bis sehr gut, wobei sich fast ein Viertel in ihrer Antwort enthält (LP P/S SUE02). Gleichzeitig beurteilen viele Befragte in den Interviews das Schulprogramm, als zu umfangreich und wenig fokussiert. Insgesamt dient es zu wenig als hilfreiche noch verbindliche Arbeitsgrundlage. Zudem fließen wiederholt Themen seitens der Schulbehörde ein, was die Komplexität erhöht.

Die eingesehenen Projektaufträge unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Ausführlichkeit und Qualität; teilweise werden Massnahmen und Ziele nicht klar voneinander abgegrenzt. Wie die eingereichte Entwicklungsreflexion eindrücklich zeigt, arbeitet die Schule auch mit der Schulpflege und Externen an grösseren Projekten wie bei der Erstellung eines Sicherheitskonzeptes ergebnisorientiert zusammen. Aufgrund der Vielzahl an Arbeits- und Projektgruppen ist der Gesamtüberblick über laufende Entwicklungen nicht für alle Mitarbeitende jederzeit gegeben – dahingehend schätzen viele Mitarbeitende das neue Traktandum mit den Kurzberichten aus den AG und PG an der SK. Eine gesamthafte Steuerung und Überprüfung der Qualitätsarbeit erweist sich als schwierig aufgrund der Vielzahl an Entwicklungen. Die in diesem Schuljahr erstmalig eingesetzte Steuergruppe,

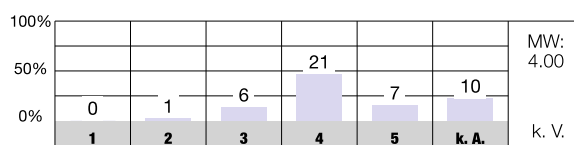
welche die Qualitätsüberprüfung der Projektaufträge innehat, wird per Ende Schuljahr bereits wieder aufgelöst.

Die Überprüfung von Entwicklungsprojekten erfolgt überwiegend themenbezogen und häufig durch verantwortliche Projektgruppen oder im Rahmen von Weiterbildungstagen. Punktuell fließen anlassbezogen Rückmeldungen der Eltern oder der Schülerinnen und Schüler ein, bspw. beim Leseprojekt oder der Projektwoche. Stufenübergreifende Hospitationen ergänzen die Qualitätsentwicklung und werden von den Lehrpersonen als hilfreich für ihre Praxis eingestuft. Bezüglich des Einholens von Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern zum Unterricht bestehen an der Schule keine Vorgaben – sie erfolgen auf Eigeninitiative der Lehrpersonen. In der schriftlichen Befragung enthält sich fast die Hälfte der Lehrpersonen beim Item: «Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.» (LP P/S SUE08).

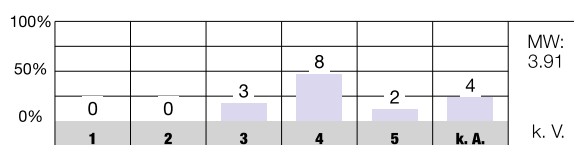
Die Schule verfügt über zahlreiche Konzepte, Merkblätter, die auf einer digitalen Plattform zugänglich sind – dabei ist nicht immer klar, welche Grundlagen noch aktuell und verbindlich sind. Das pädagogische Profil bietet eine hilfreiche Übersicht zu zentralen Ausrichtungen. Zudem verschicken einzelne AG regelmässige Erinnerungen und fachliche Impulse bspw. zu den kooperativen Lernformen oder der Neuen Autorität. PG werden nach Abschluss ihrer Entwicklungsarbeit häufig in AG überführt, um die Umsetzung langfristig zu begleiten.



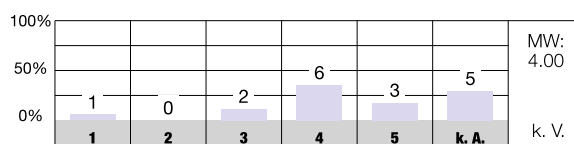
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [LP P SUE02]



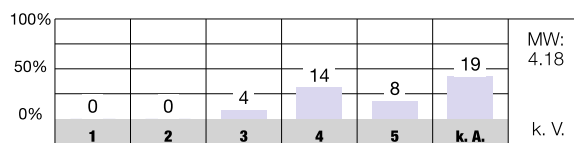
Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt. [LP S SUE02]



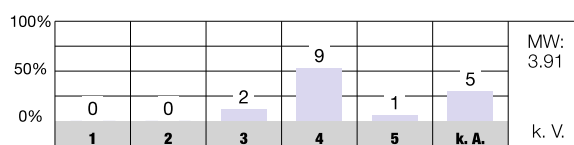
Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge. [LP S SUE06]



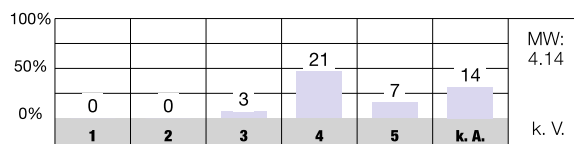
Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind. [LP P SUE08]



Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend. [LP S SUE13]



An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden. [LP P SUE14]



Antwortmöglichkeiten

- 1 = sehr schlecht/sehr unzufrieden
- 2 = schlecht/unzufrieden
- 3 = genügend/teilweise zufrieden
- 4 = gut/zufrieden
- 5 = sehr gut/sehr zufrieden
- k. A. keine Antwort

Zeichenerklärung

- MW Mittelwert des Items an dieser Schule
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule



Zusammenarbeit mit den Eltern



Die Informationspraxis der Schule erfolgt regelmässig und vielfältig. Die engagierte Elternmitwirkung ist gewinnbringend involviert. Der klassen- und kindbezogene Austausch ist in den Stufen bedarfsorientiert gestaltet.



- » Die Schule verfügt über vielfältige Kommunikationsinstrumente sowie -kanäle. Sie informiert die Eltern vielseitig und regelmässig über schulische Anlässe und Entwicklungen. Sie pflegt mit dem Elternteam eine gut etablierte, wertschätzende Zusammenarbeit. Die meisten Eltern nehmen wahr, dass ihre Anliegen an der Schule gut bis sehr gut berücksichtigt werden.
- » Die Lehrpersonen nutzen mündliche und teils schriftliche Formate bedarfsgerecht, um die Eltern über klassenspezifische Themen zu informieren. Sie bieten gemäss ihrem stufeninternen Merkblatt für die Elternzusammenarbeit passende Kontaktmöglichkeiten an. In den Stufen ist die Kommunikation an die Eltern unterschiedlich umfangreich gestaltet.
- » Mit mindestens jährlich stattfindenden Elterngesprächen und anhand von Zwischenzeugnissen stellen die Lehrpersonen einen kontinuierlichen Dialog über den Lern- und Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler sicher. Die Lehrpersonen beziehen die Schulkinder und Jugendlichen dabei altersadäquat mit ein.

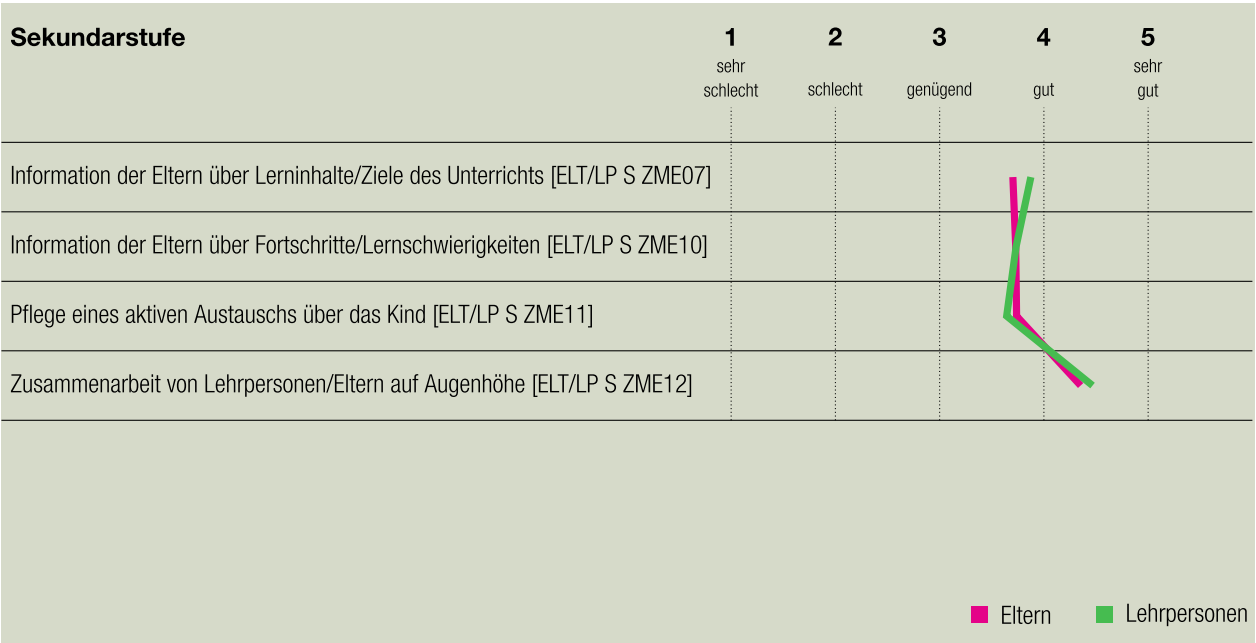
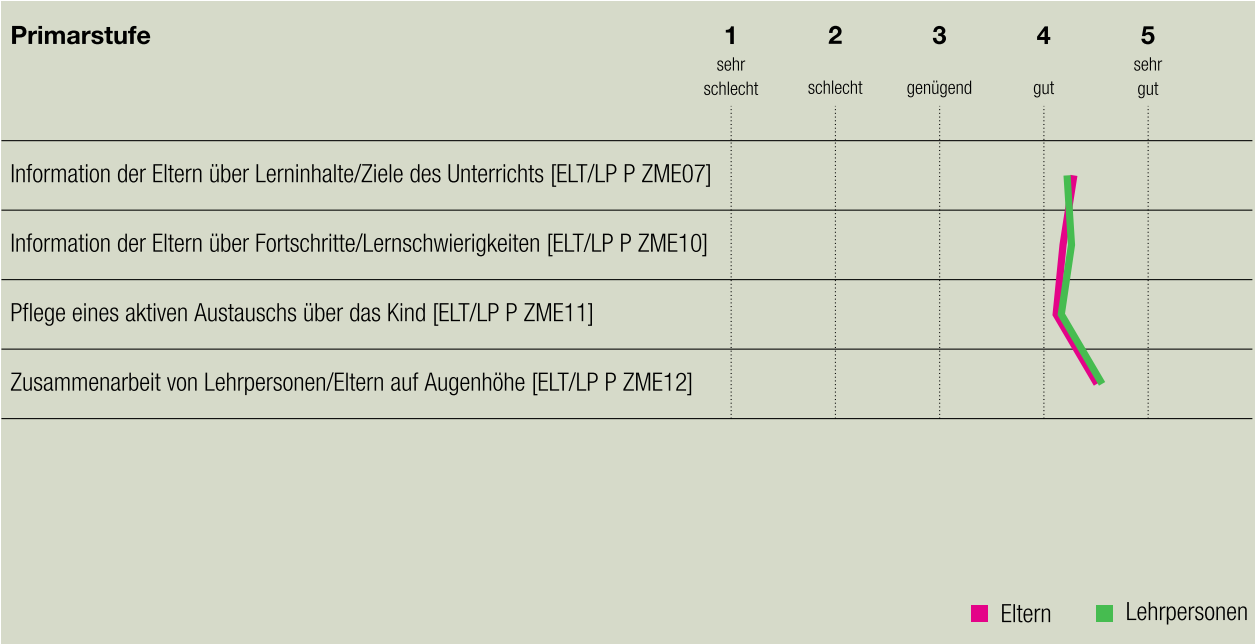


Verschiedene Kommunikationsinstrumente wie der schulische Newsletter, das «Eltern-ABC» oder die übersichtliche Homepage bieten den Eltern einen guten Einblick in den Schulalltag. Die Schule kommuniziert mit den Eltern in erster Linie über eine niederschwellige digitale Austauschplattform mit Übersetzungsfunktion, wobei diese sich auch anderer Kanäle bedient. Die Zusammenarbeit mit dem engagierten Elternteam verläuft gewinnbringend. Das Gremium verfügt über ein kompaktes, aussagekräftiges Reglement sowie einem Pflichtenheft mit ihren Aufgaben. Die mitwirkenden Eltern publizieren Aktivitäten und Termine auf der offiziellen Webseite, im Newsletter der Schule sowie im Lokalblatt «Äxgüsi». In regelmässigen Austauschsitzen bringen sie Themen ein, die gemeinsam mit Lehrpersonen und der Schulleitung diskutiert werden. Sie beteiligen sich aktiv an Schulanlässe, organisieren auch eigene Aktivitäten wie die Erzählnacht, Elternweiterbildungen und führen Befragungen bei Eltern zur Verkehrssicherheit durch. Die meisten schriftlich befragten Eltern beurteilen die Kommunikation seitens der Schule und ihre Mitwirkungsmöglichkeiten als gut oder sehr gut (ELT P/S ZME01,05).

Die Zusammenarbeit zwischen den Lehrpersonen und den Eltern auf Klassenebene ist den unterschiedlichen Bedürfnissen der Stufen angepasst. An den regelmässig stattfindenden Elternabenden informieren die Klassenlehrpersonen – teilweise in Absprache mit dem Jahrgang bzw. der Stufe und gemäss ihrem stufeninternen Merkblatt – über In-

halte, Ziele und Unterstützungsangebote. Einzelne Themen kommen dabei auch von der Schule wie Informationen zu den Tagesstrukturen oder dem Elternteam. In den meisten Primarklassen versenden die Lehrpersonen Quintalsbriefe, welche sich inhaltlich, qualitativ und formell voneinander unterscheiden. Auf der Sekundarstufe erfolgt die Kommunikation bei Bedarf über die Austauschplattform, insbesondere im Berufswahlprozess und zum Projektunterricht pflegen viele Klassenlehrpersonen eine aktive Kommunikation. An offiziellen Besuchsvormittagen erhalten die Eltern einen Einblick in den Unterricht ihres Kindes. Fast alle schriftlich befragten Eltern stimmen mit gut oder sehr gut zu, dass sie genügend Möglichkeiten haben, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen – der Wert der Primar liegt sogar über dem kantonalen Durchschnitt (ELT P/S ZME08).

Elterngespräche finden mindestens einmal jährlich bis in die zweite Sekundarstufe statt - individuelle Gespräche sind jederzeit möglich. In der Regel bereiten die Lehrpersonen die Gespräche mit geeigneten Instrumenten vor und achten auf einen konsequenten Einbezug der Schülerinnen und Schüler. Für Standortgespräche steht inzwischen ein einheitliches Formular zur Verfügung, das stufenübergreifend verwendet wird und zu einer einheitlichen Gesprächsführung beiträgt. Zwischenzeugnisse ermöglichen den Eltern in der Mitte des Semesters einen Einblick in den aktuellen Stand des Lern- und Leistungsverhalten ihres Kindes und die Möglichkeit, es entsprechend zu begleiten.



Anhang

Methoden und Instrumente

Dokumentenanalyse

Zur Vorbereitung auf die Evaluation studiert das Evaluationsteam zuerst das Portfolio mit wichtigen Angaben und Dokumenten zur Schule sowie ihrer Entwicklungsreflexion. Diese Dokumentenanalyse dient zur Beschaffung von Informationen, zur Formulierung von offenen Fragen und zur Hypothesenbildung, welche in die Evaluationsplanung und die Anpassung der Evaluationsinstrumente einfließen.

Schriftliche Befragung

Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe werden vor dem Evaluationsbesuch mittels Fragebogen zu wichtigen Aspekten der Schul- und Unterrichtsqualität schriftlich befragt. In Tagesschulen nehmen zusätzlich Betreuungspersonen an der Befragung teil. Die Ergebnisse dieser quantitativen Datenerhebung fliessen zusammen mit den qualitativ erhobenen Daten in die Beurteilung der Schule ein.

Einzel- und Gruppeninterviews

In Interviews werden verschiedene Aspekte vertieft ausgeleuchtet, und es wird auch nach Interpretationen und Zusammenhängen gesucht. In der Regel wird mit Leitungspersonen ein Einzelinterview geführt, wogegen mit Mitgliedern der Schulbehörde, mit Lehr-, Fach- und Betreuungspersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern in der Regel Gruppeninterviews geführt werden.

Beobachtungen

Unterrichtsbesuche stellen für das Evaluationsteam eine wertvolle Möglichkeit dar, Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule zu erhalten. Die Evaluatorinnen und Evaluatoren bewerten nicht die einzelne Unterrichtseinheit, sondern machen sich aufgrund der gesammelten Beobachtungen ein Bild über die Unterrichtsqualität an der Schule als Ganzes. Dabei können kulturelle Merkmale beschrieben, die Bandbreite der Beobachtungen geschildert und exemplarische Beispiele benannt werden. Beobachtet werden ferner auch das Geschehen im und rund ums Schulhaus sowie je nach Evaluationsfokus eine Sitzung des Schulteams. In Tagesschulen werden zusätzlich Beobachtungen in der Betreuung durchgeführt.

Triangulation und Bewertung

Für die Beurteilung werden die quantitativen und die qualitativen Daten den Qualitätsansprüchen und Indikatoren zugeordnet. So wird sichtbar, wo die Einschätzung der verschiedenen Gruppen einheitlich ist und wo unterschiedliche Perspektiven zu abweichenden Beurteilungen führen. Der Einsatz der verschiedenen qualitativen wie auch quantitativen Methoden sowie der Einbezug mehrerer Personengruppen und die Abstimmung im Evaluationsteam führen zu einem breit abgestützten und triangulierten Bild der Schule.

Anhang

Datenschutz und Information

Die Fachstelle für Schulbeurteilung verpflichtet sich zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen. Informationen von oder über Einzelpersonen werden zu anonymisierten Aussagen verarbeitet. Wenn bei der Arbeit einzelner Personen gravierende Qualitätsmängel festgestellt werden, welche allenfalls strafrechtlich relevant sind, oder wenn Vorschriften oder Pflichten verletzt werden, muss das Evaluationsteam die vorgesetzte Stelle informieren. In diesen Fällen wird gegenüber der betroffenen Einzelperson Transparenz gewährleistet, d. h. sie wird darüber orientiert, wer mit welcher Information bedient werden muss.

Der Bericht der Fachstelle für Schulbeurteilung geht an die Schulleitung und an das Schulpräsidium. Damit wird die Schulgemeinde primäre Informationsträgerin. Die Fachstelle für Schulbeurteilung verweist deshalb Anfragen zur Bekanntgabe der Evaluationsergebnisse einer bestimmten Schule grundsätzlich an die zuständige Schulbehörde.

Mit dem Gesetz über Information und Datenschutz (IDG) wurde im Kanton Zürich das Öffentlichkeitsprinzip eingeführt. Das Gesetz will das Handeln der öffentlichen Organe transparent gestalten, um so die freie Meinungsbildung, die Wahrnehmung der demokratischen Rechte und die Kontrolle des staatlichen Handelns zu erleichtern. Die Schulgemeinde und die Schulbehörde sind öffentliche Organe und haben deshalb ihre Information gemäss diesen Bestimmungen zu gestalten. Da der Evaluationsbericht keine schützenswerten Personendaten enthält, unterliegt er grundsätzlich dem Öffentlichkeitsprinzip.

Anhang

Beteiligte

Evaluationsteam der Fachstelle für Schulbeurteilung

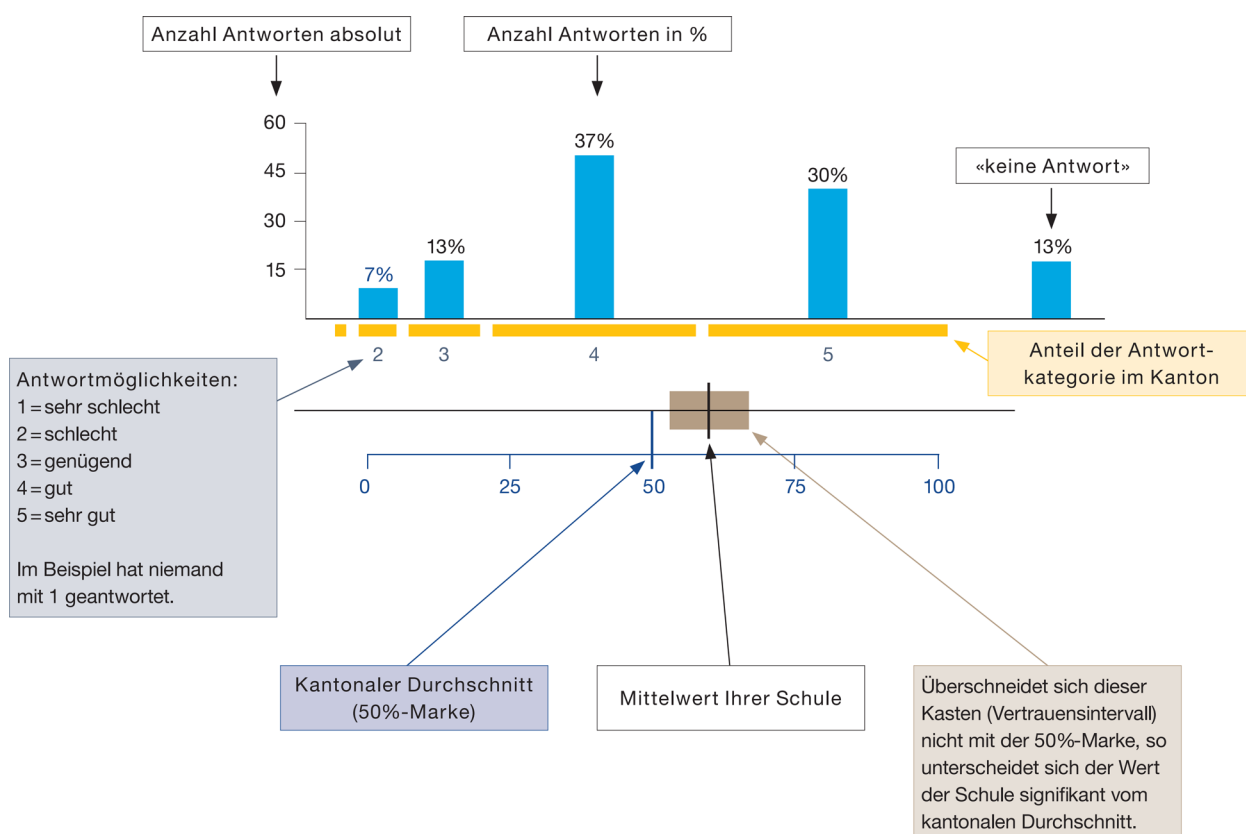
- » Julia Diem
- » Magdalena Wohlfahrt
- » Anna Kleboth
- » Sophie Gisler

Kontaktpersonen der Schule

- » Eliane Ziegler (Schulleitung)
- » Katharina Dischler (Schulleitung)
- » Jacinta Zimmermann (Schulleitung)
- » Nicole Brauchli (Schulleitung)
- » Peter Minder (Schulpräsidium)

Anhang

Ergebnisse der schriftlichen Befragung



Erklärungen zu weiteren Angaben in der Auswertung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- + signifikant positive Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- signifikant negative Abweichung vom kantonalen Durchschnitt
- k. V. keine Vergleichsdaten
- keine signifikante Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↗ signifikant positive Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*
- ↘ signifikant negative Abweichung von der Einschätzung bei der letzten Evaluation dieser Schule*

* Bei diesen Tendenzen ist zu beachten, dass es sich nicht mehr um die gleichen Befragten handelt.

Bei der Auswertung der Lehrpersonenbefragung entfällt der Vergleich mit dem Kanton.

Anhang

Abkürzungsverzeichnis zur schriftlichen Befragung

Grösse der Grundgesamtheit

N Anzahl der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben

Befragtengruppen

SCH Schülerinnen und Schüler
ELT Eltern
LP Lehrpersonen
BP Betreuungspersonen

Stufen

P Kindergartenstufe/Primarstufe
S Sekundarstufe

Qualitätsprofil Regelschulen

SGE Schulgemeinschaft
UGS Unterrichtsgestaltung
INF Individuelle Förderung
BEP Beurteilungspraxis
DIU Digitalisierung im Unterricht
ZIS Zusammenarbeit im Schulteam
SFÜ Schulführung
SUE Schul- und Unterrichtsentwicklung
ZME Zusammenarbeit mit den Eltern

Fokusthemen Regelschulen

ADL Altersdurchmisches Lernen
BWV Berufswahlvorbereitung (nur Sekundarstufe)
DBI Demokratiebildung
FÜK Förderung überfachlicher Kompetenzen
GFP Gesundheitsförderung und Prävention
KSS Kulturelle, soziale und sprachliche Vielfalt
PDA Pflege der Aussenkontakte
SPA Sonderpädagogische Angebote
SFD Sprachförderung Deutsch im Regelunterricht
TAS Tagesschule (inkl. BEA Betreuungsangebot)



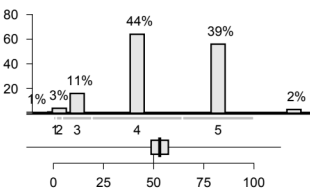
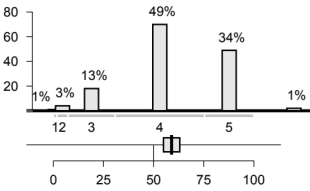
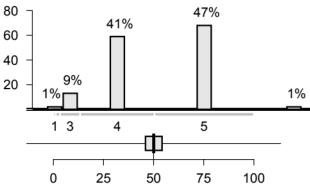
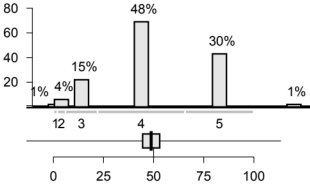
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

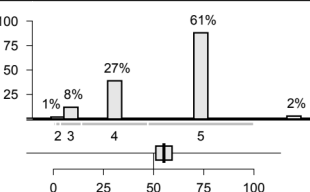
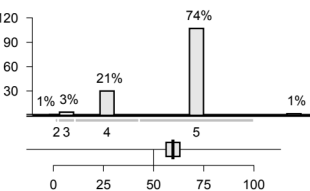
Schule Russikon, Schülerinnen und Schüler

Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 144**

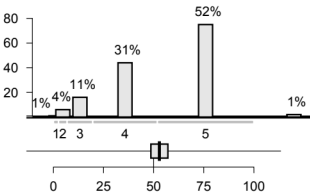
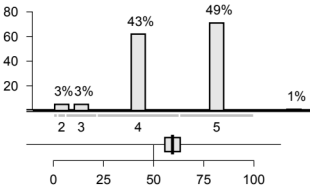
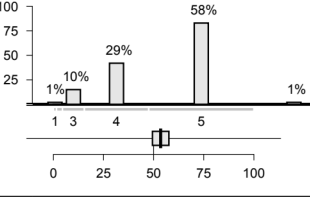
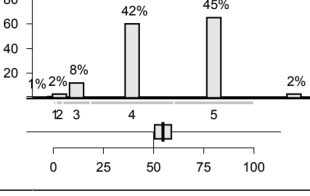
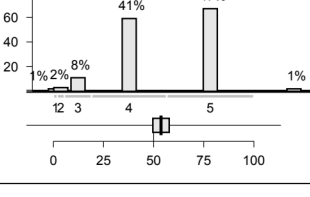
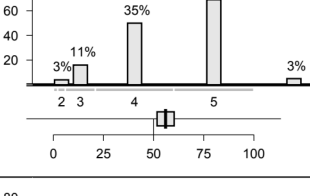
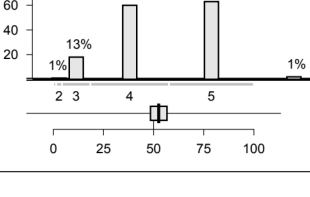
Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	88%	4.39	n. s.	↘	4.65
SCH P SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	76%	3.87	+	→	3.97
SCH P SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	82%	4.30	+	→	4.46
SCH P SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	65%	4.04	n. s.	k. V.	4.49
SCH P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	79%	4.09	+	k. V.	4.29
SCH P SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	82%	4.21	+	k. V.	4.40



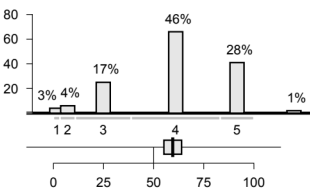
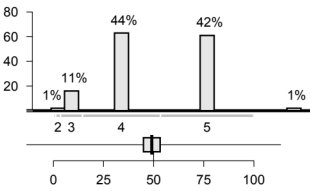
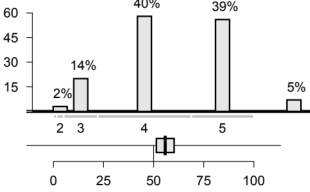
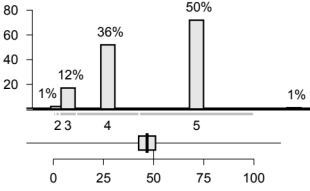
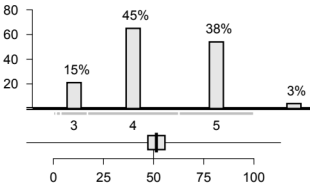
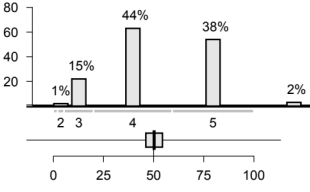
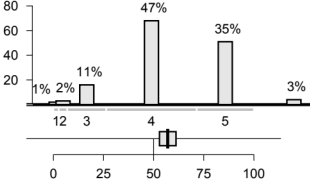
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	83%	4.28	n. s.	→	4.52
SCH P SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.			0	83%	4.17	+	k. V.	4.30
SCH P SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.			0	88%	4.42	n. s.	↘	4.68
SCH P SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.			0	78%	4.13	n. s.	→	4.53

Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.			0	88%	4.57	+	↘	4.71
SCH P UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	95%	4.74	+	k. V.	4.76

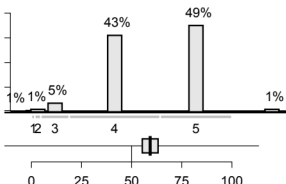
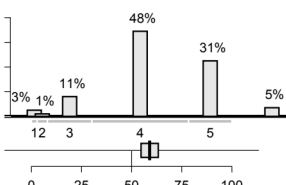
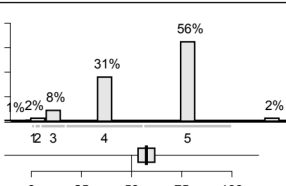
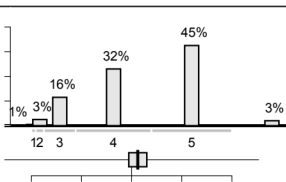
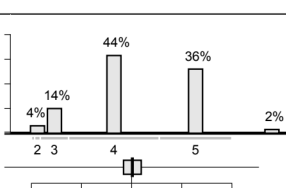
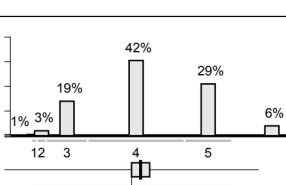
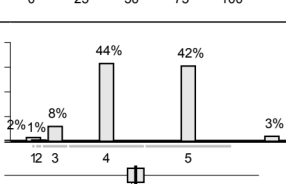


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	83%	4.43	n. s.	k. V.	4.68
SCH P UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	92%	4.44	+	k. V.	4.50
SCH P UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	87%	4.52	n. s.	→	4.68
SCH P UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	87%	4.38	+	k. V.	4.52
SCH P UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	88%	4.39	n. s.	→	4.60
SCH P UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	83%	4.39	+	→	4.55
SCH P UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	85%	4.35	n. s.	↘	4.60

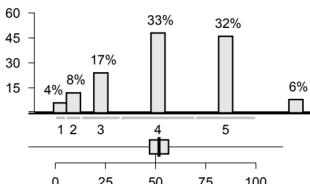
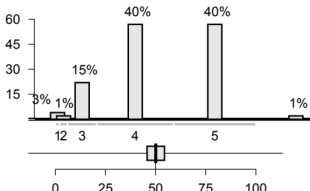
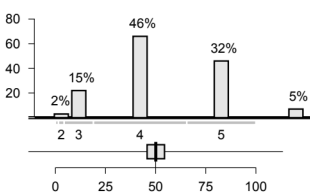
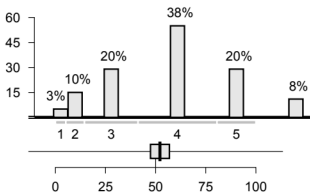
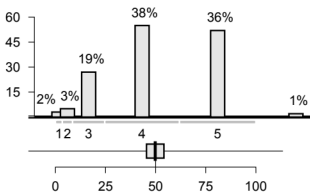
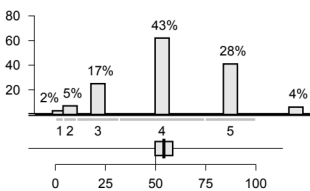
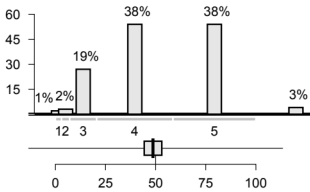


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	74%	3.96	+	k. V.	4.08
SCH P UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	86%	4.35	n. s.	↘	4.64
SCH P UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	79%	4.27	+	k. V.	4.39
SCH P UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	86%	4.44	n. s.	k. V.	4.78
SCH P UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	83%	4.28	n. s.	k. V.	4.53
SCH P UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	81%	4.26	n. s.	k. V.	4.61
SCH P UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.			0	83%	4.22	+	k. V.	4.33

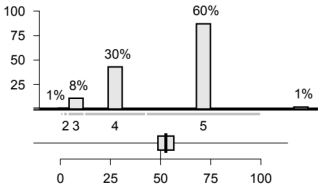
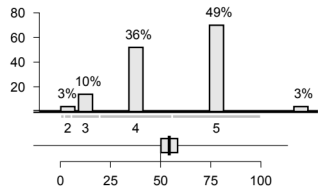
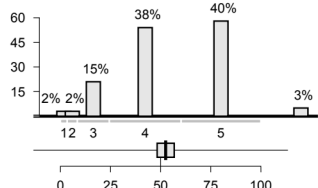


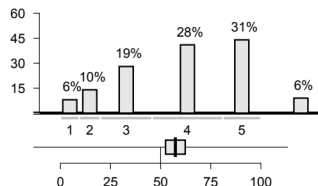
Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	92%	4.44	+	k. V.	4.52
SCH P INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.			0	79%	4.14	+	k. V.	4.22
SCH P INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.			0	88%	4.50	+	↗	4.57
SCH P INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.			0	77%	4.31	n. s.	k. V.	4.53
SCH P INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	80%	4.23	n. s.	→	4.50
SCH P INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.			0	72%	4.06	n. s.	k. V.	4.22
SCH P INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.			0	86%	4.36	n. s.	↘	4.56



Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
SCH P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.		0	65%	4.02	n. s.	→	4.39	
SCH P BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.		0	79%	4.26	n. s.	→	4.52	
SCH P BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.		0	78%	4.19	n. s.	↘	4.46	
SCH P BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.		0	58%	3.74	n. s.	k. V.	4.06	
SCH P BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.		0	74%	4.17	n. s.	↘	4.47	
SCH P BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.		0	72%	4.03	n. s.	k. V.	4.25	
SCH P BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.		0	75%	4.23	n. s.	↘	4.52	



Digitalisierung im Unterricht								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	90%	4.57	n. s.	k. V.	4.75
SCH P DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	85%	4.41	+	k. V.	4.62
SCH P DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	78%	4.27	n. s.	k. V.	4.51

Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
SCH P SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		0	59%	3.80	+	→	3.99



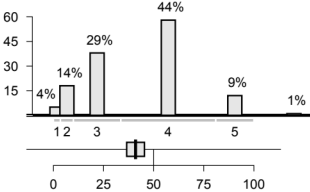
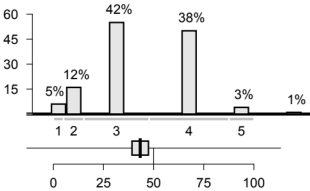
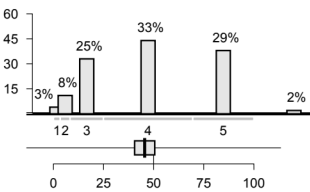
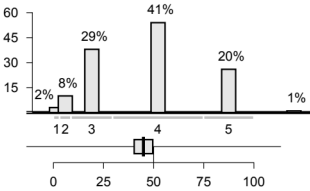
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Russikon, Schülerinnen und Schüler

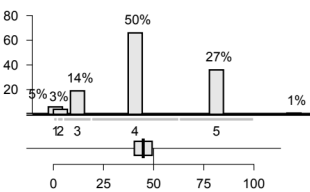
Anzahl Schülerinnen und Schüler, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 132**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE01	Ich fühle mich wohl an unserer Schule.			0	65%	3.76	—	↘	4.40
SCH S SGE03	Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule gehen freundlich miteinander um.			0	36%	3.30	—	↘	3.95
SCH S SGE05	Wenn Schülerinnen und Schüler andere schlagen, bedrohen oder beschimpfen, greifen die Lehrpersonen ein.			0	63%	3.76	n. s.	↘	4.29
SCH S SGE06	Wir unternehmen manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			0	62%	3.74	n. s.	k. V.	4.25
SCH S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit uns Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	48%	3.45	n. s.	k. V.	3.89
SCH S SGE10	An unserer Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn man sich nicht an die Regeln hält.			0	67%	3.83	n. s.	k. V.	4.34



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		0	53%	3.54	–	↘	4.13
SCH S SGE12	An unserer Schule werden alle Schülerinnen und Schüler so akzeptiert, wie sie sind.		0	41%	3.33	–	k. V.	4.06
SCH S SGE14	Ich werde von den Lehrpersonen an unserer Schule ernst genommen.		0	62%	3.94	n. s.	↘	4.41
SCH S SGE15	Bei Entscheidungen, die uns Schülerinnen und Schüler betreffen (z. B. Gestaltung von Projektwochen, Festen, Pausenplatz), können wir mitreden.		0	61%	3.78	–	↘	4.31

Unterrichtsgestaltung

Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS01	Ich fühle mich wohl in meiner Klasse.		0	77%	4.10	–	↘	4.47

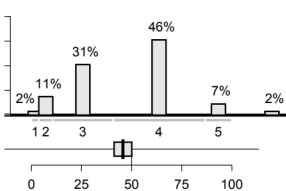


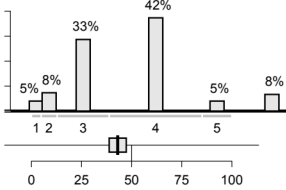
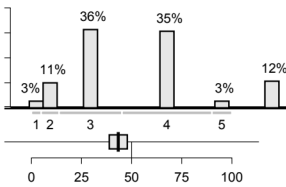
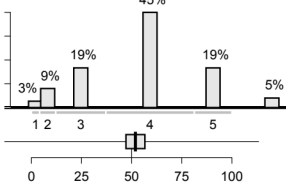
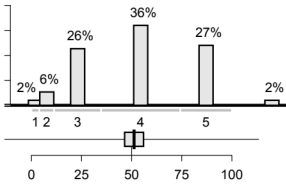
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS02	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			0	80%	4.28	n. s.	k. V.	4.54
SCH S UGS03	Meine Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	74%	4.22	n. s.	k. V.	4.50
SCH S UGS04	Meine übrigen Lehrpersonen sind zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			0	51%	3.58	n. s.	k. V.	4.13
SCH S UGS05	Meine Klassenlehrperson achtet darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	77%	4.22	n. s.	→	4.45
SCH S UGS06	Meine übrigen Lehrpersonen achten darauf, dass keine Schülerinnen und Schüler ausgelacht werden.			0	66%	3.85	n. s.	→	4.21
SCH S UGS07	Wenn wir Streit haben unter Schülerinnen und Schülern, hilft uns unsere Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			0	62%	3.77	n. s.	↘	4.28
SCH S UGS08	Wenn ich gut arbeite, werde ich von meiner Klassenlehrperson gelobt.			0	62%	3.82	n. s.	→	4.22



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S UGS09	Wir besprechen die Klassenregeln mit unserer Klassenlehrperson.			0	61%	3.71	-	↘	4.17
SCH S UGS10	Im Unterricht kann ich meistens in Ruhe lernen.			0	55%	3.59	n. s.	k. V.	3.98
SCH S UGS11	Meine Klassenlehrperson sagt mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	67%	3.93	n. s.	↘	4.31
SCH S UGS12	Meine übrigen Lehrpersonen sagen mir im Voraus, was ich können muss, wenn wir mit einem Thema fertig sind.			0	55%	3.59	-	↘	4.06
SCH S UGS13	Meine Klassenlehrperson kann gut erklären.			0	77%	4.24	n. s.	k. V.	4.52
SCH S UGS14	Meine übrigen Lehrpersonen können gut erklären.			0	60%	3.70	n. s.	k. V.	4.22
SCH S UGS15	Ich finde den Unterricht bei meiner Klassenlehrperson interessant.			0	68%	3.89	n. s.	k. V.	4.30



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S UGS16	Ich finde den Unterricht bei meinen übrigen Lehrpersonen interessant.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>11%</td></tr><tr><td>3</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>46%</td></tr><tr><td>5</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	2%	2	11%	3	31%	4	46%	5	7%	6	2%	0	53%	3.53	n. s.	k. V.	3.96
Rating	Percentage																					
1	2%																					
2	11%																					
3	31%																					
4	46%																					
5	7%																					
6	2%																					

Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S INF01	Meine Klassenlehrperson gibt den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	47%	3.48	–	k. V.	4.15
SCH S INF02	Meine übrigen Lehrpersonen geben den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedlich schwierige Aufgaben.		0	38%	3.36	–	k. V.	3.97
SCH S INF03	Meine Klassenlehrperson gibt den schnellen Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	64%	3.79	n. s.	↘	4.06
SCH S INF05	Meine Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mit einzelnen Schülerinnen und Schülern zu arbeiten.		0	64%	3.89	n. s.	k. V.	4.25

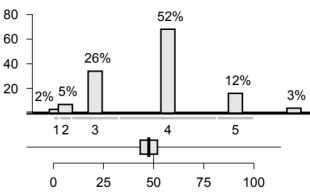
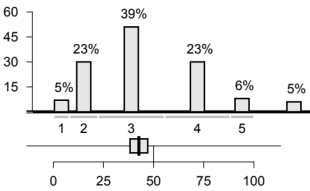
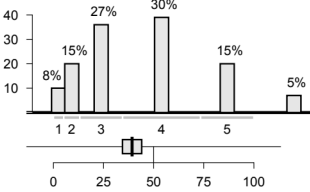
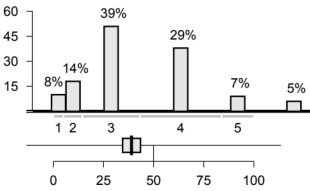
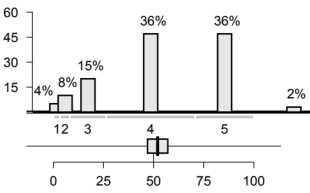


Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S INF06	Meine Klassenlehrperson lässt sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>5%</td></tr><tr><td>3</td><td>23%</td></tr><tr><td>4</td><td>39%</td></tr><tr><td>5</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>3%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	5%	3	23%	4	39%	5	27%	6	3%	0	66%	3.91	n. s.	→	4.15
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	5%																					
3	23%																					
4	39%																					
5	27%																					
6	3%																					
SCH S INF07	Meine übrigen Lehrpersonen lassen sich von mir ab und zu erklären, wie ich beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen bin.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>7%</td></tr><tr><td>2</td><td>8%</td></tr><tr><td>3</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>5%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	7%	2	8%	3	33%	4	36%	5	11%	6	5%	0	47%	3.50	–	→	3.97
Rating	Percentage																					
1	7%																					
2	8%																					
3	33%																					
4	36%																					
5	11%																					
6	5%																					
SCH S INF09	Ich lerne in der Schule Techniken, die mir helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>17%</td></tr><tr><td>3</td><td>34%</td></tr><tr><td>4</td><td>28%</td></tr><tr><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	8%	2	17%	3	34%	4	28%	5	11%	6	2%	0	39%	3.33	–	↘	4.06
Rating	Percentage																					
1	8%																					
2	17%																					
3	34%																					
4	28%																					
5	11%																					
6	2%																					

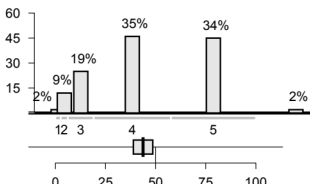
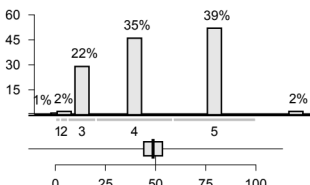
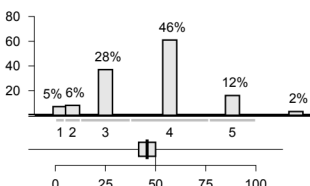
Beurteilungspraxis

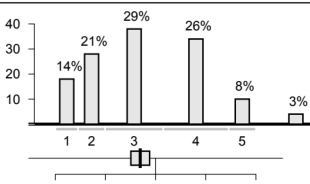
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
SCH S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten gibt es regelmässig unbenotete Lernkontrollen, die mir zeigen, was ich schon gut kann und was ich noch lernen muss.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>16%</td></tr><tr><td>2</td><td>21%</td></tr><tr><td>3</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>17%</td></tr><tr><td>5</td><td>9%</td></tr><tr><td>6</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	16%	2	21%	3	33%	4	17%	5	9%	6	4%	0	27%	3.00	-	↘	3.76
Rating	Percentage																					
1	16%																					
2	21%																					
3	33%																					
4	17%																					
5	9%																					
6	4%																					
SCH S BEP11	Meine Klassenlehrperson sagt mir persönlich, was ich in der Schule gut kann und worin ich besser sein könnte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>8%</td></tr><tr><td>2</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>30%</td></tr><tr><td>4</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	8%	2	9%	3	30%	4	27%	5	24%	6	2%	0	51%	3.67	n. s.	↘	4.15
Rating	Percentage																					
1	8%																					
2	9%																					
3	30%																					
4	27%																					
5	24%																					
6	2%																					



Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S BEP12	Ich lerne in der Schule, meine Leistungen selbst einzuschätzen.			0	64%	3.74	n. s.	↘	4.09
SCH S BEP13	Meine Klassenlehrperson bespricht mit mir regelmässig meine Selbsteinschätzungen.			0	29%	3.11	—	k. V.	3.80
SCH S BEP15	Meine Klassenlehrperson sagt uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewertet.			0	45%	3.51	—	↘	4.21
SCH S BEP16	Meine übrigen Lehrpersonen sagen uns im Voraus, wie sie eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerten.			0	36%	3.29	—	↘	3.93
SCH S BEP18	Ich verstehe, wie meine Zeugnisnoten zustande kommen.			0	71%	4.09	n. s.	↘	4.34



Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
SCH S DIU03	Wir lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	69%	4.13	–	k. V.	4.58	
SCH S DIU04	Wir nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	74%	4.23	n. s.	k. V.	4.64	
SCH S DIU06	Wir sprechen im Unterricht über Gefahren der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	58%	3.65	–	k. V.	4.20	

Schul- und Unterrichtsentwicklung								
Nr.	Wie gut sind deiner Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
SCH S SUE09	Meine Klassenlehrperson fragt uns von Zeit zu Zeit nach unserer Meinung zum Unterricht.		0	33%	3.10	-	↘	3.80

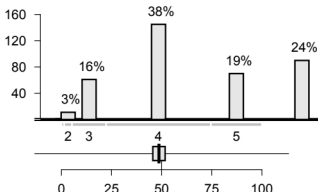
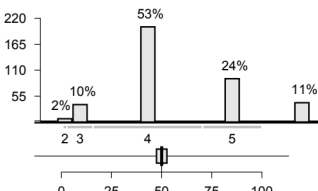
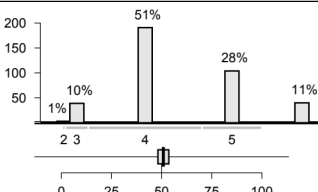
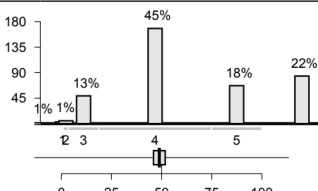


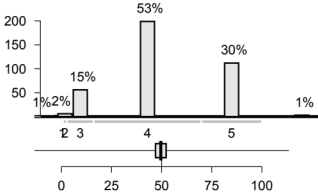
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Russikon, Eltern

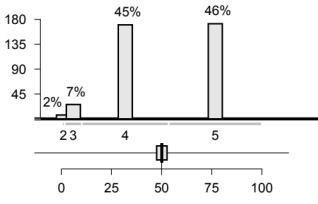
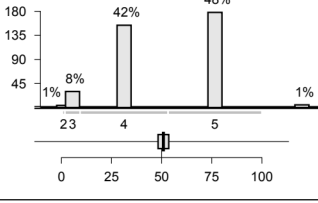
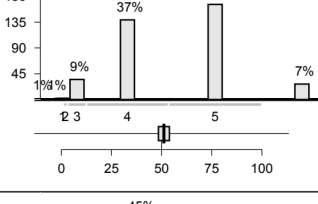
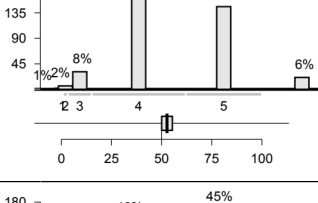
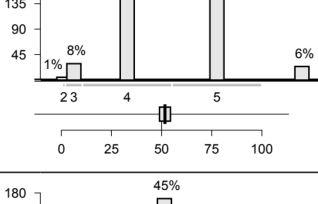
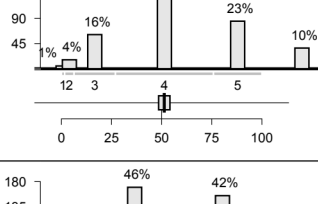
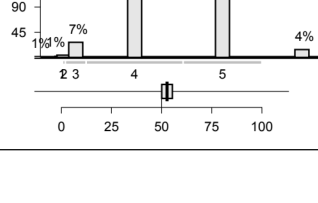
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 384**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			5	91%	4.36	n. s.	↗	4.60
ELT P SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			10	86%	4.31	n. s.	k. V.	4.49
ELT P SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			8	69%	4.00	n. s.	↗	4.22
ELT P SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			5	77%	4.15	n. s.	k. V.	4.52
ELT P SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			5	65%	3.91	n. s.	k. V.	4.22
ELT P SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			7	71%	4.05	n. s.	k. V.	4.24

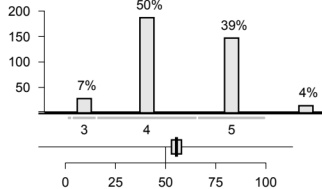
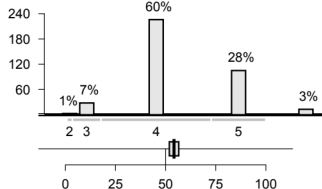
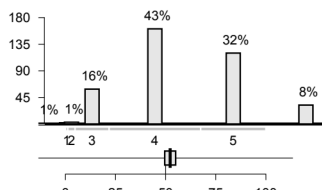
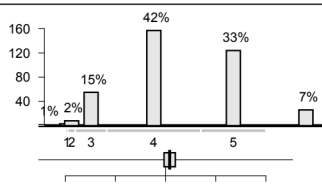
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		6	57%	4.01	n. s.	↗	4.30
ELT P SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		5	78%	4.16	n. s.	↗	4.37
ELT P SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		7	78%	4.21	n. s.	k. V.	4.40
ELT P SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		8	63%	4.05	n. s.	k. V.	4.32

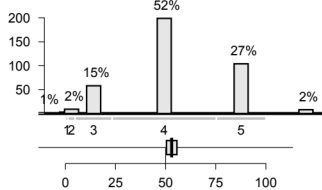
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		6	82%	4.16	n. s.	↗	4.47



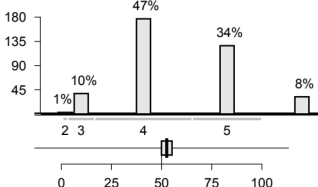
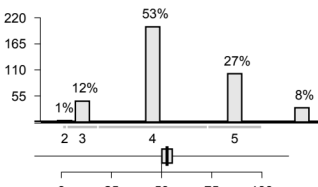
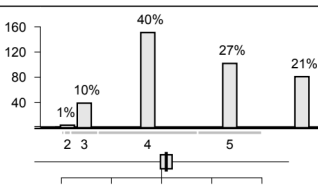
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			9	91%	4.41	n. s.	↗	4.58
ELT P UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			13	89%	4.43	n. s.	↗	4.58
ELT P UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			13	82%	4.42	n. s.	k. V.	4.57
ELT P UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			10	84%	4.33	+	↗	4.44
ELT P UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			10	84%	4.42	n. s.	↗	4.54
ELT P UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			10	68%	4.00	n. s.	k. V.	4.21
ELT P UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			12	87%	4.37	+	k. V.	4.49

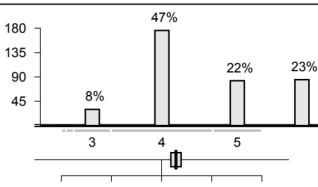
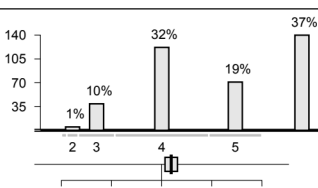


Individuelle Förderung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		8	89%	4.35	+	↗	4.39
ELT P INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		9	88%	4.22	+	↗	4.29
ELT P INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		7	75%	4.20	n. s.	k. V.	4.32
ELT P INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		11	75%	4.20	n. s.	↗	4.35

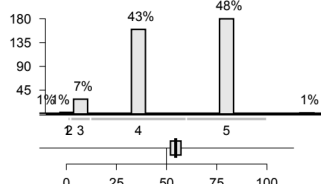
Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		3	80%	4.10	+	k. V.	4.23

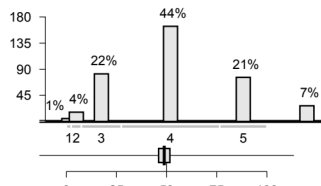


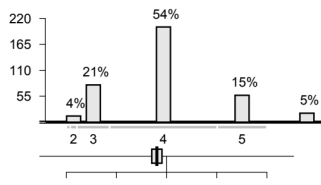
Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		7	81%	4.28	n. s.	↗	4.40	
ELT P BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		4	80%	4.17	+	↗	4.27	
ELT P BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		6	67%	4.22	n. s.	↗	4.37	

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		9	69%	4.19	+	k. V.	4.30	
ELT P DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		7	51%	4.13	+	k. V.	4.25	

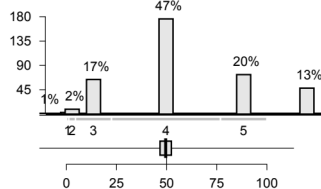
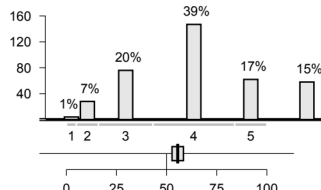


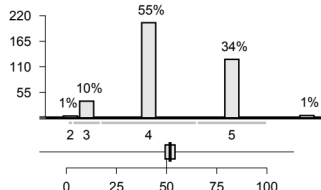
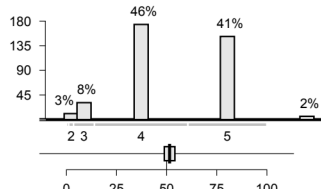
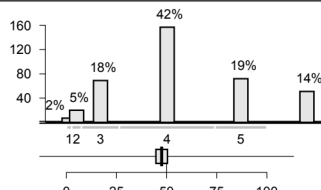
Unterricht – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...		9	91%	4.42	+	↗	4.51

Schulführung								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.		14	65%	3.91	n. s.	↗	4.25

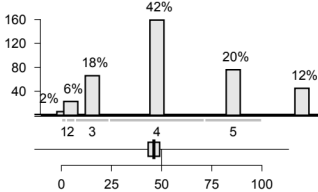
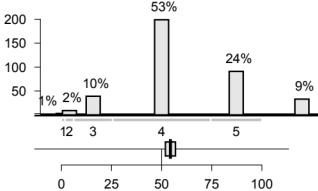
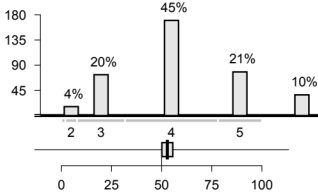
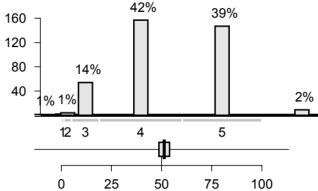
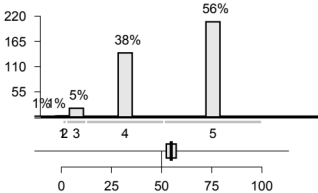
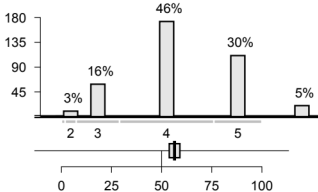
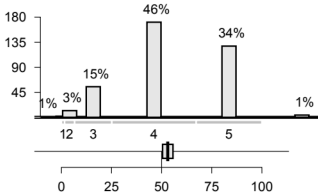
Schulführung – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...		13	70%	3.91	—	↗	4.41



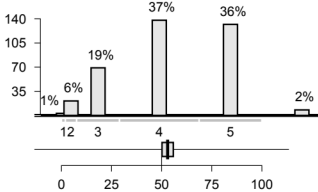
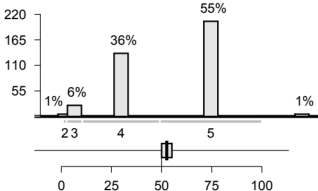
Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.		11	67%	4.00	n. s.	k. V.	4.33	
ELT P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.		9	56%	3.76	+	k. V.	3.99	

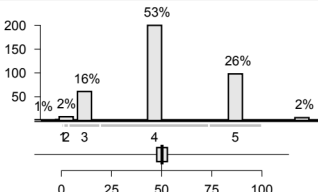
Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten	
ELT P ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.		8	88%	4.26	n. s.	↗	4.44	
ELT P ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.		9	87%	4.33	n. s.	↗	4.54	
ELT P ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.		8	61%	3.92	n. s.	k. V.	4.32	

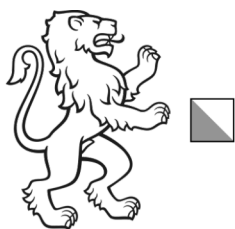


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.		9	63%	3.95	-	→	4.36
ELT P ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.		10	78%	4.12	+	↗	4.31
ELT P ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.		10	66%	3.94	+	k. V.	4.22
ELT P ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.		11	82%	4.29	n. s.	k. V.	4.49
ELT P ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).		12	94%	4.52	+	k. V.	4.59
ELT P ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.		10	76%	4.11	+	k. V.	4.29
ELT P ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.		12	80%	4.18	+	↗	4.33



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		13	73%	4.12	+	k. V.	4.31
ELT P ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.		8	91%	4.51	n. s.	k. V.	4.62

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Primarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Primarschulen mit den höchsten Werten
ELT P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		9	79%	4.09	n. s.	k. V.	4.36



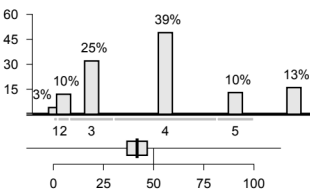
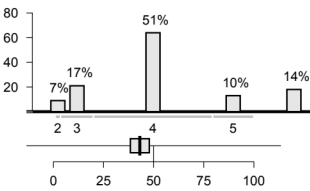
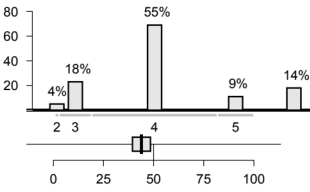
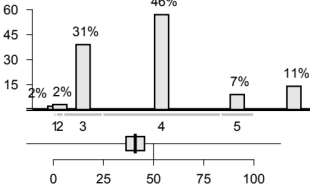
Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Russikon, Eltern

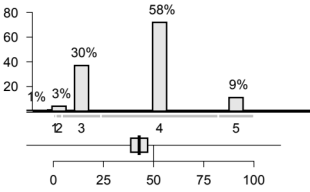
Anzahl Eltern, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 128**

Schulgemeinschaft									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE01	Mein Kind fühlt sich wohl an dieser Schule.			2	78%	3.93	—	↘	4.46
ELT S SGE02	Das Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			3	72%	3.86	—	k. V.	4.37
ELT S SGE04	Die Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			4	60%	3.65	—	→	4.20
ELT S SGE06	Die Klasse meines Kindes unternimmt manchmal etwas mit anderen Klassen zusammen oder mit der ganzen Schule (z. B. Ausflüge, Anlässe).			1	70%	3.89	n. s.	k. V.	4.42
ELT S SGE07	Das Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			2	63%	3.77	—	k. V.	4.20
ELT S SGE10	An dieser Schule ist klar, wie gehandelt wird, wenn sich die Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			2	67%	3.83	—	k. V.	4.37

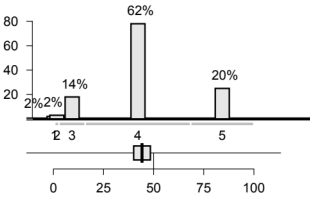
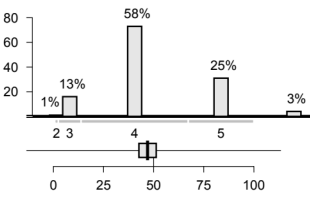
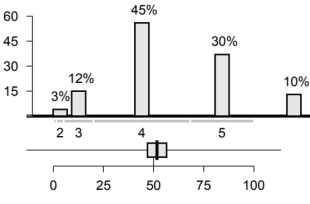
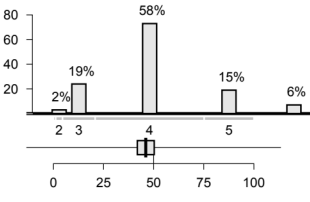
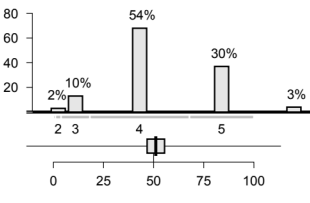
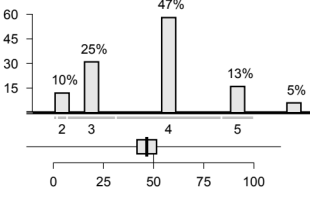
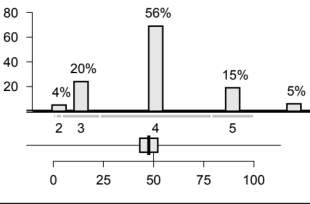


Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE11	Die Regeln, die an dieser Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		2	49%	3.62	–	→	4.12
ELT S SGE12	Der Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.		3	62%	3.83	–	↘	4.28
ELT S SGE13	Das Schulteam fördert einen toleranten Umgang mit Vielfalt.		2	63%	3.83	–	k. V.	4.32
ELT S SGE16	An dieser Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.		4	53%	3.66	–	k. V.	4.21

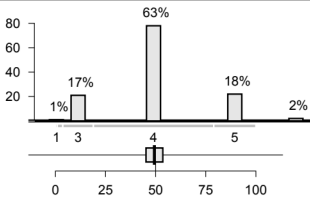
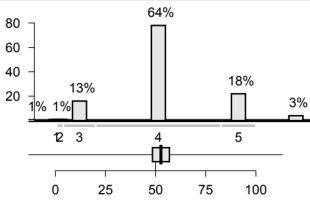
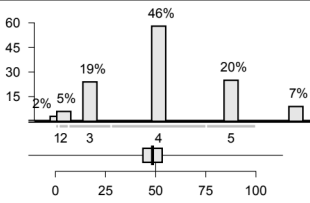
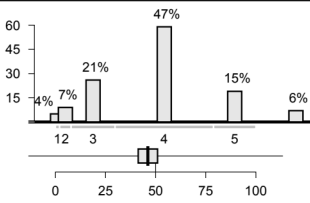
Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

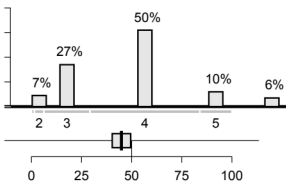
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SGE90	Mit dem Klima an dieser Schule bin ich...		3	66%	3.74	–	↘	4.34



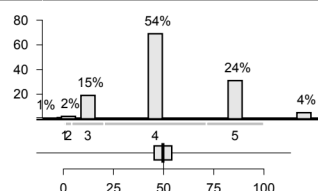
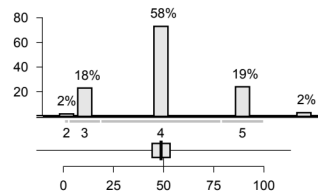
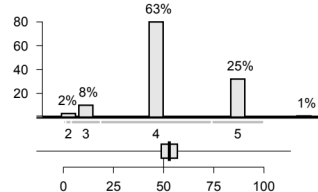
Unterrichtsgestaltung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S UGS01	Mein Kind fühlt sich wohl in der Klasse.			2	82%	4.05	-	↘	4.46
ELT S UGS02	Die Klassenlehrperson achtet darauf, dass alle Schülerinnen und Schüler zur Klassengemeinschaft dazugehören.			3	83%	4.15	n. s.	→	4.50
ELT S UGS03	Die Klassenlehrperson ist zu allen Schülerinnen und Schülern gleich freundlich.			3	74%	4.19	n. s.	k. V.	4.41
ELT S UGS07	Wenn die Schülerinnen und Schüler Streit haben, hilft ihnen die Klassenlehrperson, faire Lösungen zu suchen.			2	73%	3.95	n. s.	→	4.28
ELT S UGS08	Wenn mein Kind gut arbeitet, wird es von seiner Klassenlehrperson gelobt.			3	84%	4.20	n. s.	→	4.44
ELT S UGS10	Im Unterricht kann mein Kind meistens in Ruhe lernen.			5	60%	3.72	n. s.	k. V.	4.08
ELT S UGS15	Der Unterricht der Klassenlehrperson meines Kindes ist interessant.			5	72%	3.91	n. s.	k. V.	4.27

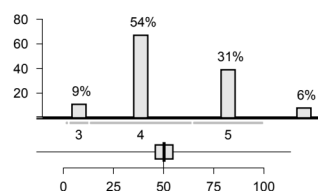
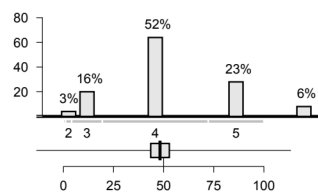


Individuelle Förderung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S INF01	Die Klassenlehrperson gibt meinem Kind oft Aufgaben, welche seinem Lernstand entsprechen.		4	81%	4.01	n. s.	↗	4.28	
ELT S INF04	Von meinem Kind werden in der Schule angemessen hohe Leistungen gefordert.		6	82%	4.03	n. s.	↗	4.21	
ELT S INF05	Die Klassenlehrperson nimmt sich oft Zeit, um mein Kind angemessen zu unterstützen.		3	66%	3.91	n. s.	k. V.	4.30	
ELT S INF09	Die Klassenlehrperson vermittelt meinem Kind Techniken, die ihm helfen, selbstständig zu lernen.		3	62%	3.77	n. s.	→	4.19	

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S INF90	Mit der Art, wie mein Kind individuell gefördert wird, bin ich...		4	60%	3.70	–	k. V.	4.16	

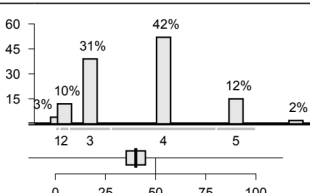


Beurteilungspraxis									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S BEP11	Die Klassenlehrperson bespricht mit meinem Kind, was es gut kann in der Schule und worin es besser sein könnte.		1	79%	4.10	n. s.	→	4.38	
ELT S BEP12	Mein Kind lernt in der Schule, seine Leistungen selber einzuschätzen.		3	78%	4.00	n. s.	→	4.25	
ELT S BEP18	Ich verstehe, wie die Zeugnisnoten meines Kindes zustande kommen.		2	89%	4.16	n. s.	→	4.30	

Digitalisierung im Unterricht									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S DIU04	Mein Kind nutzt Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		3	85%	4.27	n. s.	k. V.	4.52	
ELT S DIU06	Die Klassenlehrperson spricht im Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		4	74%	4.06	n. s.	k. V.	4.35	



Unterricht – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S UGS90	Mit dem Unterricht, den mein Kind bei seiner Klassenlehrperson erhält, bin ich...	80 60 40 20 0 2 3 4 5 0 25 50 75 100 2% 15% 61% 21% 1%	1	82%	4.06	n. s.	↘	4.40	

Schulführung																						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten														
ELT S SFÜ16	Die Schule reagiert bei Problemen umgehend und lösungsorientiert.	 <table><tr><th>Rating</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>3%</td></tr><tr><td>2</td><td>10%</td></tr><tr><td>3</td><td>31%</td></tr><tr><td>4</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>12%</td></tr><tr><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Percentage	1	3%	2	10%	3	31%	4	42%	5	12%	1	2%	4	54%	3.62	-	→	4.28
Rating	Percentage																					
1	3%																					
2	10%																					
3	31%																					
4	42%																					
5	12%																					
1	2%																					

Schulführung – Gesamtzufriedenheit									
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten	
ELT S SFÜ90	Mit der Führung dieser Schule bin ich...	2% 8% 29% 52% 6% 2% 12 3 4 5 0 25 50 75 100	4	59%	3.64	-	→	4.37	



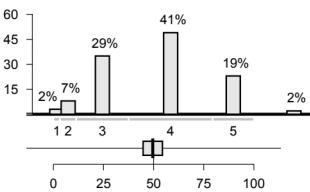
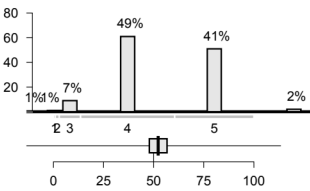
Schul- und Unterrichtsentwicklung									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S SUE04	Die Schule setzt sich laufend dafür ein, die Qualität zu verbessern.			1	61%	3.76	–	k. V.	4.27
ELT S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden wir nach unserer Meinung gefragt.			3	50%	3.51	n. s.	k. V.	3.96

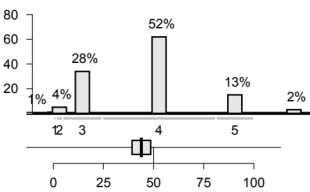
Zusammenarbeit mit den Eltern									
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME01	Ich werde über wichtige Belange dieser Schule informiert.			2	77%	4.02	–	→	4.40
ELT S ZME02	Ich weiss, an wen ich mich mit Fragen zu dieser Schule, mit Anregungen oder Kritik wenden kann.			3	80%	4.05	–	↘	4.46
ELT S ZME03	Die Schule ist offen für Anregungen und Kritik.			3	51%	3.63	–	k. V.	4.25



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME04	Ich fühle mich mit meinen Anliegen von dieser Schule ernst genommen.			5	56%	3.69	-	↘	4.28
ELT S ZME05	Wir Eltern haben genügend Mitwirkungsmöglichkeiten an dieser Schule.			8	71%	3.85	n. s.	→	4.14
ELT S ZME06	Es gibt an dieser Schule regelmässig interessante Elternanlässe.			4	66%	3.76	n. s.	k. V.	4.07
ELT S ZME07	Die Klassenlehrperson informiert mich über Lerninhalte und Ziele ihres Unterrichts.			4	63%	3.70	n. s.	k. V.	4.13
ELT S ZME08	Ich habe genügend Möglichkeiten, mit der Klassenlehrperson in Kontakt zu kommen (z. B. Elternabende, Elterngespräche).			4	88%	4.25	n. s.	k. V.	4.47
ELT S ZME09	Wir Eltern werden bei Aktivitäten in den Klassen (z. B. Projekte, Exkursionen, Veranstaltungen) miteinbezogen.			5	54%	3.58	n. s.	k. V.	3.88
ELT S ZME10	Die Klassenlehrperson informiert mich über Fortschritte und Lernschwierigkeiten meines Kindes.			4	64%	3.73	n. s.	↘	4.09



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME11	Die Klassenlehrperson pflegt mit mir aktiv den Austausch über mein Kind.		8	60%	3.74	n. s.	k. V.	4.07
ELT S ZME12	Ich fühle mich von der Klassenlehrperson ernst genommen.		3	90%	4.35	n. s.	k. V.	4.51

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit								
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Abweichung vom kantonalen Durchschnitt (Sekundarschulen)	Tendenz seit letzter Evaluation	durchschnittlicher Wert der 5% Sekundarschulen mit den höchsten Werten
ELT S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...		8	64%	3.77	-	k. V.	4.29



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Russikon, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 45**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.		0	96%	4.63	k. V.
LP P SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.		0	91%	4.39	→
LP P SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).		0	80%	4.25	k. V.
LP P SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.		0	82%	4.24	→
LP P SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.		0	89%	4.35	k. V.
LP P SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.		0	73%	3.89	k. V.
LP P SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.		0	67%	3.77	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>28</td><td>62%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	2	4%	4	28	62%	5	15	33%	0	96%	4.30	→			
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	2	4%																			
4	28	62%																			
5	15	33%																			
LP P SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>16</td><td>36%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	1	2%	4	26	58%	5	16	36%	6	2	4%	0	93%	4.36	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	1	2%																			
4	26	58%																			
5	16	36%																			
6	2	4%																			
LP P SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Prozent</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Prozent	3	7	16%	4	21	47%	5	14	31%	6	3	7%	0	78%	4.20	k. V.
Rating	Anzahl	Prozent																			
3	7	16%																			
4	21	47%																			
5	14	31%																			
6	3	7%																			

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...	4 9% 22 49% 19 42%	0	91%	4.37	→

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>23</td><td>51%</td></tr><tr><td>5</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	3	1	2%	4	23	51%	5	20	44%	6	1	2%	0	96%	4.44	↗
Rating	Frequency	Percentage																			
3	1	2%																			
4	23	51%																			
5	20	44%																			
6	1	2%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.		0	91%	4.39	↗
LP P INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.		0	93%	4.40	k. V.
LP P INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.		0	76%	4.18	→
LP P INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.		0	76%	4.00	k. V.
LP P INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.		0	96%	4.37	k. V.
LP P INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.		0	76%	4.21	↗
LP P INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.		0	62%	4.07	k. V.
LP P INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.		0	84%	4.32	→
LP P INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.		0	71%	3.91	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>23</td><td>51%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	18	40%	5	23	51%	6	3	7%	0	91%	4.54	↗
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	18	40%																			
5	23	51%																			
6	3	7%																			

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...					

Beurteilungspraxis																											
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																					
LP P BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>13</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	2	2	4%	3	18	40%	4	8	18%	5	3	7%	6	13	29%	0	24%	3.31	↘
Rating	Count	Percentage																									
1	1	2%																									
2	2	4%																									
3	18	40%																									
4	8	18%																									
5	3	7%																									
6	13	29%																									
LP P BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	11%	4	24	53%	5	8	18%	6	8	18%	0	71%	4.09	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	5	11%																									
4	24	53%																									
5	8	18%																									
6	8	18%																									
LP P BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteams.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>9</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	11%	4	21	47%	5	10	22%	6	9	20%	0	69%	4.16	k. V.						
Rating	Count	Percentage																									
3	5	11%																									
4	21	47%																									
5	10	22%																									
6	9	20%																									



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	69%	4.00	k. V.
LP P BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	38%	3.59	k. V.
LP P BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	38%	3.60	k. V.
LP P BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	60%	4.04	k. V.
LP P BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	60%	4.37	k. V.
LP P BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	60%	4.30	k. V.
LP P BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	49%	4.14	→
LP P BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.		0	82%	4.32	→
LP P BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.		0	84%	4.13	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.		0	42%	3.67	k. V.
LP P BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.		0	62%	4.50	↗
LP P BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.		0	44%	4.15	→
LP P BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.		0	71%	4.16	→

Digitalisierung im Unterricht						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.		0	82%	4.51	k. V.
LP P DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.		0	69%	4.42	k. V.
LP P DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	84%	4.53	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	76%	4.50	k. V.
LP P DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	64%	3.97	k. V.
LP P DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	51%	4.35	k. V.
LP P DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	38%	3.94	k. V.
LP P DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	71%	4.28	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	76%	4.06	→
LP P ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	84%	4.37	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	71%	4.06	k. V.
LP P ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	67%	4.03	k. V.
LP P ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	82%	4.11	→
LP P ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	87%	4.31	→
LP P ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	73%	3.97	→
LP P ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	84%	4.29	k. V.
LP P ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	96%	4.40	→
LP P ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	80%	4.25	k. V.
LP P ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	73%	3.94	↘



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	9	20%	4	20	44%	5	6	13%	6	8	18%	0	58%	3.83	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	4%																						
3	9	20%																						
4	20	44%																						
5	6	13%																						
6	8	18%																						
LP P ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	4	9%	3	6	13%	4	21	47%	5	7	16%	6	7	16%	0	62%	3.89	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	4	9%																						
3	6	13%																						
4	21	47%																						
5	7	16%																						
6	7	16%																						
LP P ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	15	33%	4	16	36%	5	9	20%	6	3	7%	0	56%	3.74	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	4%																						
3	15	33%																						
4	16	36%																						
5	9	20%																						
6	3	7%																						
LP P ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>17</td><td>38%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	17	38%	4	15	33%	5	7	16%	6	4	9%	0	49%	3.63	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	17	38%																						
4	15	33%																						
5	7	16%																						
6	4	9%																						
LP P ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	13	29%	4	13	29%	5	8	18%	6	10	22%	0	47%	3.77	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	13	29%																						
4	13	29%																						
5	8	18%																						
6	10	22%																						
LP P ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	5	11%	4	26	58%	5	9	20%	6	3	7%	0	78%	4.06	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	4%																						
3	5	11%																						
4	26	58%																						
5	9	20%																						
6	3	7%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	4% 11% 51% 33% 2 3 4 5	0	84%	4.21	→



Schulführung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	4	20	44%	5	22	49%	3	3	7%	0	93%	4.52	→						
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
4	20	44%																						
5	22	49%																						
3	3	7%																						
LP P SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	3	7%	3	5	11%	4	20	44%	5	12	27%	6	5	11%	0	71%	4.13	↗
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	3	7%																						
3	5	11%																						
4	20	44%																						
5	12	27%																						
6	5	11%																						
LP P SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	2	4%	3	4	9%	4	16	36%	5	15	33%	6	8	18%	0	69%	4.29	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	2	4%																						
3	4	9%																						
4	16	36%																						
5	15	33%																						
6	8	18%																						
LP P SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	1	2%	3	15	33%	4	18	40%	5	10	22%	6	1	2%	0	62%	3.82	→
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	1	2%																						
3	15	33%																						
4	18	40%																						
5	10	22%																						
6	1	2%																						
LP P SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>7</td><td>16%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	7	16%	4	24	53%	5	7	16%	6	7	16%	0	69%	4.00	→			
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
3	7	16%																						
4	24	53%																						
5	7	16%																						
6	7	16%																						
LP P SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	1	2%	3	8	18%	4	19	42%	5	12	27%	6	5	11%	0	69%	4.10	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	1	2%																						
3	8	18%																						
4	19	42%																						
5	12	27%																						
6	5	11%																						
LP P SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	2	4%	3	6	13%	4	20	44%	5	12	27%	6	5	11%	0	71%	4.13	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	2	4%																						
3	6	13%																						
4	20	44%																						
5	12	27%																						
6	5	11%																						
LP P SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	1	2%	3	8	18%	4	21	47%	5	11	24%	6	4	9%	0	71%	4.06	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	1	2%																						
3	8	18%																						
4	21	47%																						
5	11	24%																						
6	4	9%																						
LP P SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>26</td><td>58%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>4%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	8	18%	4	26	58%	5	9	20%	6	2	4%	0	78%	4.03	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
3	8	18%																						
4	26	58%																						
5	9	20%																						
6	2	4%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>32</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	5	11%	4	32	71%	5	3	7%	6	3	7%	0	78%	3.89	→
Rating	Count	Percentage																						
2	2	4%																						
3	5	11%																						
4	32	71%																						
5	3	7%																						
6	3	7%																						
LP P SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	10	22%	4	19	42%	5	10	22%	6	5	11%	0	64%	3.97	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	10	22%																						
4	19	42%																						
5	10	22%																						
6	5	11%																						
LP P SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	12	27%	4	17	38%	5	15	33%	6	1	2%	0	71%	4.09	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	12	27%																						
4	17	38%																						
5	15	33%																						
6	1	2%																						
LP P SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>20</td><td>44%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>40%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	6	13%	4	20	44%	5	18	40%	0	84%	4.29	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	6	13%																						
4	20	44%																						
5	18	40%																						
LP P SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>22</td><td>49%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	8	18%	4	15	33%	5	22	49%	0	82%	4.38	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	8	18%																						
4	15	33%																						
5	22	49%																						
LP P SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	13%	4	15	33%	5	21	47%	6	3	7%	0	80%	4.42	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	6	13%																						
4	15	33%																						
5	21	47%																						
6	3	7%																						

Schulführung – Gesamtzufriedenheit

Schulführung – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP P SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	8 18% 3 19 42% 4 18 40% 5	0	82%	4.27	↗



Schul- und Unterrichtsentwicklung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	4	9%	4	21	47%	5	10	22%	5	10	22%	0	69%	4.19	↗			
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
3	4	9%																						
4	21	47%																						
5	10	22%																						
5	10	22%																						
LP P SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	1	2%	3	6	13%	4	21	47%	5	7	16%	5	10	22%	0	62%	4.00	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	1	2%																						
3	6	13%																						
4	21	47%																						
5	7	16%																						
5	10	22%																						
LP P SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>17</td><td>38%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	1	2%	3	5	11%	4	17	38%	5	12	27%	5	10	22%	0	64%	4.21	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	1	2%																						
3	5	11%																						
4	17	38%																						
5	12	27%																						
5	10	22%																						
LP P SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	2	4%	3	6	13%	4	22	49%	5	9	20%	5	6	13%	0	69%	4.03	↘
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	2	4%																						
3	6	13%																						
4	22	49%																						
5	9	20%																						
5	6	13%																						
LP P SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	2	4%	3	2	4%	4	18	40%	5	12	27%	5	11	24%	0	67%	4.27	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	2	4%																						
3	2	4%																						
4	18	40%																						
5	12	27%																						
5	11	24%																						
LP P SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	5	11%	4	15	33%	5	11	24%	5	14	31%	0	58%	4.23	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
3	5	11%																						
4	15	33%																						
5	11	24%																						
5	14	31%																						
LP P SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>9%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>31%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>19</td><td>42%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	4	9%	4	14	31%	5	8	18%	5	19	42%	0	49%	4.18	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
3	4	9%																						
4	14	31%																						
5	8	18%																						
5	19	42%																						
LP P SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	2	1	2%	3	12	27%	4	12	27%	5	11	24%	5	9	20%	0	51%	3.92	k. V.
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
2	1	2%																						
3	12	27%																						
4	12	27%																						
5	11	24%																						
5	9	20%																						
LP P SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Anzahl</th><th>Anteil (%)</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Anzahl	Anteil (%)	3	6	13%	4	19	42%	5	6	13%	5	14	31%	0	56%	4.00	k. V.			
Rating	Anzahl	Anteil (%)																						
3	6	13%																						
4	19	42%																						
5	6	13%																						
5	14	31%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP P SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>11%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>13</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	11%	4	19	42%	5	8	18%	6	13	29%	0	60%	4.11	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	11%																						
4	19	42%																						
5	8	18%																						
6	13	29%																						
LP P SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>17</td><td>38%</td></tr><tr><td>6</td><td>8</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	19	42%	5	17	38%	6	8	18%	0	80%	4.44	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	2%																						
4	19	42%																						
5	17	38%																						
6	8	18%																						
LP P SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>10</td><td>22%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	4%	3	1	2%	4	21	47%	5	11	24%	6	10	22%	0	71%	4.25	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	4%																						
3	1	2%																						
4	21	47%																						
5	11	24%																						
6	10	22%																						
LP P SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>7%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>14</td><td>31%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	7%	4	21	47%	5	7	16%	6	14	31%	0	62%	4.14	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	7%																						
4	21	47%																						
5	7	16%																						
6	14	31%																						
LP P SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>10</td><td>22%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	2%	3	10	22%	4	24	53%	5	9	20%	6	1	2%	0	73%	3.94	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	2%																						
3	10	22%																						
4	24	53%																						
5	9	20%																						
6	1	2%																						
LP P SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>12</td><td>27%</td></tr><tr><td>4</td><td>21</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>16%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>9%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	2%	3	12	27%	4	21	47%	5	7	16%	6	4	9%	0	62%	3.82	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	2%																						
3	12	27%																						
4	21	47%																						
5	7	16%																						
6	4	9%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Schul- und Unterrichtsentwicklung - Gesamtmethoden																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP P SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	<table border="1"><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>2%</td></tr><tr><td>3</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>56%</td></tr><tr><td>5</td><td>20%</td></tr><tr><td>6</td><td>9%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anteil	2	2%	3	13%	4	56%	5	20%	6	9%	0	76%	4.06	k. V.
Antwort	Anteil																	
2	2%																	
3	13%																	
4	56%																	
5	20%																	
6	9%																	



Zusammenarbeit mit den Eltern																					
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>22</td><td>49%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>7%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	13%	4	22	49%	5	14	31%	6	3	7%	0	80%	4.22	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	6	13%																			
4	22	49%																			
5	14	31%																			
6	3	7%																			
LP P ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>13%</td></tr><tr><td>4</td><td>19</td><td>42%</td></tr><tr><td>5</td><td>15</td><td>33%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>11%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	13%	4	19	42%	5	15	33%	6	5	11%	0	76%	4.26	→
Rating	Count	Percentage																			
3	6	13%																			
4	19	42%																			
5	15	33%																			
6	5	11%																			
LP P ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>9</td><td>20%</td></tr><tr><td>4</td><td>16</td><td>36%</td></tr><tr><td>5</td><td>14</td><td>31%</td></tr><tr><td>6</td><td>6</td><td>13%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	9	20%	4	16	36%	5	14	31%	6	6	13%	0	67%	4.17	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	9	20%																			
4	16	36%																			
5	14	31%																			
6	6	13%																			
LP P ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>2%</td></tr><tr><td>4</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>5</td><td>25</td><td>56%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	2%	4	18	40%	5	25	56%	6	1	2%	0	96%	4.56	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	1	2%																			
4	18	40%																			
5	25	56%																			
6	1	2%																			

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP P ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>4%</td></tr><tr><td>4</td><td>24</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>18</td><td>40%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>2%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	4%	4	24	53%	5	18	40%	6	1	2%	0	93%	4.38	→
Rating	Count	Percentage																			
3	2	4%																			
4	24	53%																			
5	18	40%																			
6	1	2%																			



Schriftliche Befragung: Häufigkeitsverteilung

Schule Russikon, Lehrpersonen

Anzahl Lehrpersonen, die an der Befragung teilgenommen haben: **N = 17**

Schulgemeinschaft						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht	keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE02	Unser Schulteam achtet auf einen freundlichen und respektvollen Umgang unter den Schülerinnen und Schülern.			0	100%	4.59 k. V.
LP S SGE04	Unsere Schule geht mit Problemen und Konflikten innerhalb der Schülerschaft (z. B. Gewalt, Sucht, Mobbing) kompetent um.			0	94%	4.31 →
LP S SGE07	Unser Schulteam ergreift gezielte Massnahmen zur Prävention (z. B. Vorkehrungen gegen Gewalt).			0	94%	4.44 k. V.
LP S SGE08	In unserem Schulteam haben wir ähnliche Vorstellungen, wie wir ein gutes Zusammenleben an unserer Schule fördern.			0	100%	4.29 ↗
LP S SGE09	Die Schulregeln werden regelmässig mit den Schülerinnen und Schülern besprochen.			0	76%	4.23 k. V.
LP S SGE10	In unserem Schulteam ist geklärt, wie gehandelt wird, wenn sich Schülerinnen und Schüler nicht an die Regeln halten.			0	76%	4.15 k. V.
LP S SGE11	Die Regeln, die an unserer Schule gelten, werden von allen Lehrpersonen einheitlich durchgesetzt.			0	76%	3.80 →
LP S SGE12	Unserer Schule gelingt es, Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft in die Schulgemeinschaft zu integrieren.			0	100%	4.29 →
LP S SGE13	An unserer Schule fördern wir gemeinsam einen toleranten Umgang mit Vielfalt.			0	94%	4.50 k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SGE16	An unserer Schule wird demokratisches Denken und Handeln gezielt gefördert.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Frequency</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>4</td><td>12</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Frequency	Percentage	4	12	71%	5	4	24%	1	1	6%	0	94%	4.25	k. V.
Rating	Frequency	Percentage																
4	12	71%																
5	4	24%																
1	1	6%																

Schulgemeinschaft – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SGE90	Mit dem Klima an unserer Schule bin ich...					

Individuelle Förderung

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S INF01	Ich gebe den Schülerinnen und Schülern oft unterschiedliche Aufgaben, welche auf ihren Lernstand abgestimmt sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	2	12%	4	11	65%	5	3	18%	0	82%	4.00	↗
Rating	Count	Percentage																			
2	1	6%																			
3	2	12%																			
4	11	65%																			
5	3	18%																			
LP S INF03	Ich gebe den leistungsstarken Schülerinnen und Schülern oft schwierigere Aufgaben.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	18%	4	8	47%	5	5	29%	1	1	6%	0	76%	4.15	→
Rating	Count	Percentage																			
3	3	18%																			
4	8	47%																			
5	5	29%																			
1	1	6%																			
LP S INF05	Ich nehme mir oft Zeit, um einzelne Schülerinnen und Schüler gezielt zu unterstützen.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	18%	4	10	59%	5	4	24%	0	82%	4.07	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	3	18%																			
4	10	59%																			
5	4	24%																			
LP S INF06	Ich lasse die Schülerinnen und Schüler oft erklären, wie sie beim Lösen einer Aufgabe vorgegangen sind.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>13</td><td>76%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	2	12%	4	13	76%	5	1	6%	0	82%	3.87	→
Rating	Count	Percentage																			
2	1	6%																			
3	2	12%																			
4	13	76%																			
5	1	6%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S INF08	Ich halte zu allen Schülerinnen und Schülern regelmässig fest, was sie schon können und was noch nicht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	8	47%	4	6	35%	5	2	12%	0	47%	3.50	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	8	47%																						
4	6	35%																						
5	2	12%																						
LP S INF09	Ich vermittele den Schülerinnen und Schülern Techniken, die ihnen helfen, selbstständig zu lernen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	4	10	59%	5	6	35%	0	94%	4.31	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
4	10	59%																						
5	6	35%																						
LP S INF10	Die Aufgaben im Förderplanungsprozess sind für die Beteiligten (Lehr- und Fachpersonen, Eltern usw.) klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	3	4	24%	4	9	53%	5	3	18%	0	53%	3.62	→			
Rating	Count	Percentage																						
1	1	6%																						
3	4	24%																						
4	9	53%																						
5	3	18%																						
LP S INF11	Die individuellen Förderziele sind den Schülerinnen und Schülern mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen bekannt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	3	3	18%	4	6	35%	5	2	12%	5	5	29%	0	47%	3.78	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	6%																						
3	3	18%																						
4	6	35%																						
5	2	12%																						
5	5	29%																						
LP S INF12	Die zuständigen Lehr- und Fachpersonen sprechen die Ziele und Inhalte von Klassen- und separativem Förderunterricht miteinander ab.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	18%	3	1	6%	4	5	29%	5	2	12%	5	6	35%	0	41%	3.67	→
Rating	Count	Percentage																						
2	3	18%																						
3	1	6%																						
4	5	29%																						
5	2	12%																						
5	6	35%																						
LP S INF13	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen im Unterricht angemessen zu fördern.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	11	65%	5	2	12%	5	3	18%	0	76%	4.08	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	11	65%																						
5	2	12%																						
5	3	18%																						
LP S INF14	Es gelingt mir, Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen gut in die Klassengemeinschaft zu integrieren.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>82%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	14	82%	5	1	6%	0	82%	3.88	↘						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	12%																						
4	14	82%																						
5	1	6%																						

Individuelle Förderung – Gesamtzufriedenheit

Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S INF90	Mit der Art, wie ich die Schülerinnen und Schüler individuell fördern kann, bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	6	35%	4	8	47%	5	3	18%	0	65%	3.79	k. V.
Rating	Count	Percentage																
3	6	35%																
4	8	47%																
5	3	18%																



Beurteilungspraxis						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S BEP01	Wir überprüfen regelmässig, inwieweit an unserer Schule die Schülerleistungen vergleichbar beurteilt werden.		0	24%	3.30	→
LP S BEP02	Bei der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.		0	59%	4.00	k. V.
LP S BEP03	Bei der Beurteilung der überfachlichen Kompetenzen orientiere ich mich an den Vereinbarungen unseres Schulteam.		0	71%	4.17	k. V.
LP S BEP04	Ich spreche mich regelmässig mit meinen Kolleginnen und Kollegen über Inhalt und Anforderungen von Beurteilungsanlässen ab.		0	59%	3.75	k. V.
LP S BEP05	Ich führe zusammen mit Kolleginnen und Kollegen regelmässig gleiche Tests oder Lernkontrollen durch.		0	29%	3.33	k. V.
LP S BEP06	An unserer Schule werden die Ergebnisse von Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen regelmässig besprochen.		0	47%	3.45	k. V.
LP S BEP07	Aus den Ergebnissen von vergleichenden Lernkontrollen, Tests und weiteren Lernstandserfassungen ziehe ich Konsequenzen für meinen Unterricht.		0	71%	4.00	k. V.
LP S BEP08	Ich setze vielfältige Beurteilungsformen ein (z. B. Lernkontrollen, Präsentationen, Berichte, Reflexionen).		0	94%	4.50	k. V.
LP S BEP09	Ich lege den Schülerinnen und Schülern den Zweck der Beurteilung ihrer Leistungen offen (formativ, summativ).		0	76%	4.31	k. V.
LP S BEP10	Neben Prüfungen mit Noten setze ich regelmässig unbenotete Lernkontrollen ein, die den Schülerinnen und Schülern zeigen, was sie schon gut können und was sie noch lernen müssen.		0	47%	3.67	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S BEP11	Ich sage den einzelnen Schülerinnen und Schülern, was sie in der Schule gut können und worin sie besser sein könnten.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	18%	4	9	53%	5	5	29%	0	82%	4.14	↘						
Rating	Count	Percentage																						
3	3	18%																						
4	9	53%																						
5	5	29%																						
LP S BEP12	Die Schülerinnen und Schüler lernen, ihre Leistungen selbst einzuschätzen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	12	71%	5	3	18%	0	88%	4.07	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	12%																						
4	12	71%																						
5	3	18%																						
LP S BEP13	Ich bespreche mit den Schülerinnen und Schülern regelmässig ihre Selbsteinschätzungen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	7	41%	4	6	35%	5	1	6%	6	2	12%	0	41%	3.46	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	7	41%																						
4	6	35%																						
5	1	6%																						
6	2	12%																						
LP S BEP14	Ich lege vor einer Prüfung oder einer Lernkontrolle fest, was eine genügende oder ungenügende Leistung ist.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	4	8	47%	5	5	29%	6	3	18%	0	76%	4.31	→			
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
4	8	47%																						
5	5	29%																						
6	3	18%																						
LP S BEP15	Ich sage den Schülerinnen und Schülern im Voraus, wie ich eine Prüfung oder eine Lernkontrolle bewerte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	1	6%	4	6	35%	5	6	35%	6	3	18%	0	71%	4.33	→
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	1	6%																						
4	6	35%																						
5	6	35%																						
6	3	18%																						
LP S BEP17	Bei der Beurteilung von Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten werden alle beteiligten Lehrpersonen systematisch einbezogen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	7	41%	5	8	47%	6	1	6%	0	88%	4.47	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	7	41%																						
5	8	47%																						
6	1	6%																						

Digitalisierung im Unterricht

Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S DIU01	An unserer Schule gelten verbindliche Absprachen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>8</td><td>47%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	8	47%	5	8	47%	0	94%	4.44	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	8	47%																			
5	8	47%																			
LP S DIU02	Wir überprüfen an unserer Schule regelmässig, ob getroffene Absprachen zur pädagogischen Nutzung von digitalen Medien noch zweckmässig sind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	8	47%	5	4	24%	6	3	18%	0	71%	4.17	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	12%																			
4	8	47%																			
5	4	24%																			
6	3	18%																			



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S DIU03	Die Schülerinnen und Schüler lernen, Geräte wie Tablets oder Laptops im Unterricht selbstständig zu nutzen.		0	94%	4.56	k. V.
LP S DIU04	Die Schülerinnen und Schüler nutzen Geräte wie Tablets oder Laptops oft zum Lernen im Unterricht (z. B. zum Üben, Recherchieren, Gestalten).		0	100%	4.59	k. V.
LP S DIU05	Ich fühle mich im Einsatz digitaler Medien im Unterricht kompetent.		0	76%	4.00	k. V.
LP S DIU06	Ich spreche mit den Schülerinnen und Schülern im Unterricht über Risiken der Nutzung von Internet und sozialen Medien.		0	76%	4.31	k. V.
LP S DIU07	Ich thematisiere im Unterricht die Chancen der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien.		0	88%	4.07	k. V.
LP S DIU08	Unsere Schule arbeitet im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien gezielt präventiv.		0	76%	4.15	k. V.

Zusammenarbeit im Schulteam						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS01	Wir haben an unserer Schule gemeinsame Vorstellungen von gutem Unterricht.		0	82%	4.14	↗
LP S ZIS02	In unserem Schulteam ist die Bereitschaft zur Zusammenarbeit gross.		0	88%	4.07	→



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS03	Wir arbeiten an unserer Schule in der Unterrichtsentwicklung verbindlich zusammen.		0	59%	3.75	k. V.
LP S ZIS04	Wir arbeiten an unserer Schule in der Schulentwicklung verbindlich zusammen.		0	88%	4.13	k. V.
LP S ZIS05	Vereinbarungen und Beschlüsse werden von allen Beteiligten eingehalten.		0	94%	4.19	↗
LP S ZIS06	Die Zusammenarbeit im Schulteam trägt zur Verbesserung der Schul- und Unterrichtsqualität bei.		0	88%	4.40	↗
LP S ZIS07	An unserer Schule pflegen wir einen regelmässigen kindbezogenen interdisziplinären Austausch.		0	71%	4.17	↗
LP S ZIS08	Ich spreche mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen regelmässig über Aufgaben und Inhalte im Unterricht ab.		0	76%	3.87	k. V.
LP S ZIS09	Ich fühle mich hinsichtlich der Förderung der Schülerinnen und Schüler durch die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen und Kollegen gut unterstützt.		0	82%	4.14	→
LP S ZIS10	Wir haben an unserer Schule ein gemeinsames Verständnis von guter Zusammenarbeit.		0	76%	4.15	k. V.
LP S ZIS11	Die Zusammenarbeit ist an unserer Schule sinnvoll geregelt.		0	65%	4.00	→
LP S ZIS12	Die Arbeiten in den verschiedenen Zusammenarbeitsgefässen sind gut aufeinander abgestimmt.		0	41%	3.70	k. V.



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S ZIS13	Die Zusammenarbeit im Schulteam wird mit gezielten Aufträgen gesteuert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	4	24%	4	6	35%	5	3	18%	6	3	18%	0	53%	3.80	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	4	24%																						
4	6	35%																						
5	3	18%																						
6	3	18%																						
LP S ZIS14	Die Zusammenarbeitsgefässe werden an unserer Schule effizient genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	1	6%	4	10	59%	5	1	6%	6	4	24%	0	65%	3.91	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	1	6%																						
4	10	59%																						
5	1	6%																						
6	4	24%																						
LP S ZIS15	Wir reflektieren unsere Zusammenarbeit regelmässig.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	3	18%	3	3	18%	4	5	29%	5	3	18%	6	3	18%	0	47%	3.63	→
Rating	Count	Percentage																						
2	3	18%																						
3	3	18%																						
4	5	29%																						
5	3	18%																						
6	3	18%																						
LP S ZIS16	Wir nutzen Reflexionsergebnisse für die Verbesserung unserer Zusammenarbeit.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	12%	3	3	18%	4	6	35%	5	3	18%	6	3	18%	0	53%	3.78	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	12%																						
3	3	18%																						
4	6	35%																						
5	3	18%																						
6	3	18%																						
LP S ZIS17	Wir thematisieren in unserem Schulteam allfällige Konflikte.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	12%	3	2	12%	4	7	41%	5	4	24%	6	2	12%	0	65%	4.00	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	12%																						
3	2	12%																						
4	7	41%																						
5	4	24%																						
6	2	12%																						

Zusammenarbeit im Schulteam – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZIS90	Mit der Art, wie wir an unserer Schule zusammenarbeiten, bin ich...	20 15 10 5 4 7 6 24% 41% 35% 3 4 5	0	76%	4.15	→



Schulführung																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SFÜ01	Die Mitarbeitendengespräche sind zielorientiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	4	24%	5	10	59%	2	2	12%	0	82%	4.64	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	4	24%																						
5	10	59%																						
2	2	12%																						
LP S SFÜ02	An unserer Schule werden die besonderen Fähigkeiten und Interessen der Lehrpersonen gezielt genutzt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	11	65%	5	4	24%	0	88%	4.13	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	12%																						
4	11	65%																						
5	4	24%																						
LP S SFÜ03	Meine berufliche Weiterentwicklung wird an dieser Schule gezielt gefördert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	1	1	6%	2	1	6%	4	9	53%	5	3	18%	3	3	18%	0	71%	4.08	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
1	1	6%																						
2	1	6%																						
4	9	53%																						
5	3	18%																						
3	3	18%																						
LP S SFÜ04	Die berufliche Belastung und die berufliche Befriedigung stehen bei mir in einem ausgewogenen Verhältnis.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	4	24%	4	11	65%	5	2	12%	0	76%	3.87	→						
Rating	Count	Percentage																						
3	4	24%																						
4	11	65%																						
5	2	12%																						
LP S SFÜ05	Unsere Schule setzt klare Schwerpunkte im pädagogischen Bereich.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	18%	4	8	47%	5	3	18%	3	3	18%	0	65%	4.00	↗			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	18%																						
4	8	47%																						
5	3	18%																						
3	3	18%																						
LP S SFÜ06	Die Schulführung steuert die pädagogische Arbeit mit Inputs und Aufträgen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	11	65%	5	2	12%	3	3	18%	0	76%	4.08	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	11	65%																						
5	2	12%																						
3	3	18%																						
LP S SFÜ07	Die Schulführung bezieht unser Schulteam angemessen in die pädagogische Entwicklung ein.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	18%	4	12	71%	5	2	12%	0	82%	3.93	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	3	18%																						
4	12	71%																						
5	2	12%																						
LP S SFÜ08	Die Schulführung stellt bei der pädagogischen Arbeit eine hohe Verbindlichkeit sicher.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>4</td><td>24%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	7	41%	5	5	29%	4	4	24%	0	71%	4.33	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	7	41%																						
5	5	29%																						
4	4	24%																						
LP S SFÜ09	Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten der verschiedenen Schulangehörigen sind an unserer Schule klar geregelt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>14</td><td>82%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	14	82%	5	1	6%	5	1	6%	0	88%	4.00	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	1	6%																						
4	14	82%																						
5	1	6%																						
5	1	6%																						
LP S SFÜ10	Die Aufgaben an unserer Schule sind angemessen verteilt.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	18%	4	12	71%	5	1	6%	5	1	6%	0	76%	3.87	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	3	18%																						
4	12	71%																						
5	1	6%																						
5	1	6%																						



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S SFÜ11	Unsere Entscheidungswege sind klar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	11	65%	5	5	29%	1	1	6%	0	94%	4.31	↗			
Rating	Count	Percentage																			
4	11	65%																			
5	5	29%																			
1	1	6%																			
LP S SFÜ12	Ich erhalte an unserer Schule alle wichtigen Informationen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	7	41%	5	9	53%	1	1	6%	0	94%	4.56	↗			
Rating	Count	Percentage																			
4	7	41%																			
5	9	53%																			
1	1	6%																			
LP S SFÜ13	Ich werde an unserer Schule rechtzeitig informiert.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	8	47%	5	7	41%	1	1	6%	0	88%	4.40	↗
Rating	Count	Percentage																			
3	1	6%																			
4	8	47%																			
5	7	41%																			
1	1	6%																			
LP S SFÜ14	Die Schulführung ist im Schulalltag gut erreichbar.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	3	18%	5	11	65%	1	1	6%	0	82%	4.64	k. V.
Rating	Count	Percentage																			
3	2	12%																			
4	3	18%																			
5	11	65%																			
1	1	6%																			
LP S SFÜ15	Die Schulführung geht kompetent mit Anliegen und Kritik um.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>5</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>1</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	6	35%	5	10	59%	1	1	6%	0	94%	4.63	k. V.			
Rating	Count	Percentage																			
4	6	35%																			
5	10	59%																			
1	1	6%																			

Schulführung – Gesamtzufriedenheit																		
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation												
LP S SFÜ90	Mit der Führung unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>41%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	1	6%	4	9	53%	5	7	41%	0	94%	4.38	↗
Rating	Count	Percentage																
3	1	6%																
4	9	53%																
5	7	41%																



Schul- und Unterrichtsentwicklung						
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S SUE01	Die Entwicklungsziele sind für unsere Schule bedeutungsvoll.		0	76%	4.00	→
LP S SUE02	Wir haben uns in unserem Schulteam auf gemeinsame pädagogische Entwicklungsziele geeinigt.		0	59%	3.91	k. V.
LP S SUE03	Das Schulprogramm dient uns als Planungs- und Arbeitsinstrument.		0	82%	4.14	k. V.
LP S SUE05	Die Unterrichts- und Schulentwicklung wird systematisch geplant (Standortbestimmung durchführen, Ziele setzen, Massnahmen planen, umsetzen).		0	82%	4.14	→
LP S SUE06	Die Arbeits- und Projektgruppen haben klare schriftliche Aufträge.		0	53%	4.00	k. V.
LP S SUE07	Wir überprüfen am Ende einer Schulprogrammperiode systematisch, ob die Ziele erreicht worden sind.		0	47%	4.00	k. V.
LP S SUE08	Wir überprüfen jährlich systematisch, ob die Ziele der letzten Jahresplanung erreicht worden sind.		0	41%	3.86	k. V.
LP S SUE09	Ich hole bei meinen Schülerinnen und Schülern regelmässig Feedback zum Unterricht ein.		0	47%	3.46	k. V.
LP S SUE10	Bei wichtigen schulischen Themen werden die Eltern nach ihrer Meinung gefragt.		0	47%	3.88	k. V.
LP S SUE11	Wir nutzen die Ergebnisse von internen Evaluationen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht.		0	65%	4.18	↗



Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S SUE12	Ich ziehe aus kollegialen Hospitationen Konsequenzen für meinen Unterricht.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	12	71%	5	3	18%	0	88%	4.07	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	2	12%																						
4	12	71%																						
5	3	18%																						
LP S SUE13	Vereinbarungen und Standards sind an unserer Schule handlungsleitend.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>9</td><td>53%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>29%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	9	53%	5	1	6%	6	5	29%	0	59%	3.91	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	12%																						
4	9	53%																						
5	1	6%																						
6	5	29%																						
LP S SUE14	An unserer Schule wird gut dafür gesorgt, dass erreichte Entwicklungen im Alltag umgesetzt und nachhaltig gesichert werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>4</td><td>24%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	2	12%	4	10	59%	5	1	6%	6	4	24%	0	65%	3.92	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	2	12%																						
4	10	59%																						
5	1	6%																						
6	4	24%																						
LP S SUE15	Die Weiterbildungen an unserer Schule sind für meine Arbeit nützlich.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>4</td><td>12</td><td>71%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	3	3	18%	4	12	71%	5	2	12%	0	82%	3.93	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
3	3	18%																						
4	12	71%																						
5	2	12%																						
LP S SUE16	Unsere Schule sorgt dafür, dass neue Mitarbeitende in die geltenden pädagogischen Vereinbarungen eingeführt werden.	<table border="1"><thead><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr></thead><tbody><tr><td>2</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>3</td><td>6</td><td>35%</td></tr><tr><td>4</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>5</td><td>4</td><td>24%</td></tr><tr><td>6</td><td>3</td><td>18%</td></tr></tbody></table>	Rating	Count	Percentage	2	1	6%	3	6	35%	4	3	18%	5	4	24%	6	3	18%	0	41%	3.67	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	1	6%																						
3	6	35%																						
4	3	18%																						
5	4	24%																						
6	3	18%																						

Schul- und Unterrichtsentwicklung – Gesamtzufriedenheit

Schul- und Unterrichtsentwicklung Gesamtmaßnahmen																					
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation															
LP S SUE90	Mit der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule bin ich...	<table><thead><tr><th>Antwort</th><th>Anzahl</th><th>Anteil</th></tr></thead><tbody><tr><td>3</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>4</td><td>11</td><td>65%</td></tr><tr><td>5</td><td>3</td><td>18%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></tbody></table>	Antwort	Anzahl	Anteil	3	2	12%	4	11	65%	5	3	18%	6	1	6%	0	82%	4.07	k. V.
Antwort	Anzahl	Anteil																			
3	2	12%																			
4	11	65%																			
5	3	18%																			
6	1	6%																			



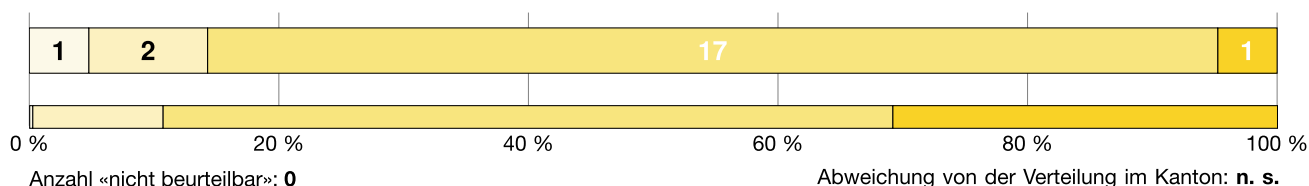
Zusammenarbeit mit den Eltern																								
Nr.	Wie gut sind Ihrer Meinung nach die folgenden Aussagen erfüllt?	5 = sehr gut 4 = gut 3 = genügend 2 = schlecht 1 = sehr schlecht keine Antwort	leer	Anteil "gut" und "sehr gut"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation																		
LP S ZME07	Ich informiere die Eltern über Lerninhalte und Ziele meines Unterrichts.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>2</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>3</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>5</td><td>29%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	2	2	12%	3	1	6%	4	7	41%	5	2	12%	6	5	29%	0	53%	3.88	k. V.
Rating	Count	Percentage																						
2	2	12%																						
3	1	6%																						
4	7	41%																						
5	2	12%																						
6	5	29%																						
LP S ZME10	Ich informiere die Eltern über Fortschritte und Lernschwierigkeiten ihres Kindes.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>5</td><td>29%</td></tr><tr><td>4</td><td>10</td><td>59%</td></tr><tr><td>5</td><td>1</td><td>6%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	5	29%	4	10	59%	5	1	6%	6	1	6%	0	65%	3.73	→			
Rating	Count	Percentage																						
3	5	29%																						
4	10	59%																						
5	1	6%																						
6	1	6%																						
LP S ZME11	Ich pflege mit den Eltern aktiv den Austausch über ihr Kind.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>3</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>4</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>5</td><td>2</td><td>12%</td></tr><tr><td>6</td><td>1</td><td>6%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	3	7	41%	4	7	41%	5	2	12%	6	1	6%	0	53%	3.64	k. V.			
Rating	Count	Percentage																						
3	7	41%																						
4	7	41%																						
5	2	12%																						
6	1	6%																						
LP S ZME12	Ich fühle mich von den Eltern ernst genommen.	<table><tr><th>Rating</th><th>Count</th><th>Percentage</th></tr><tr><td>4</td><td>8</td><td>47%</td></tr><tr><td>5</td><td>7</td><td>41%</td></tr><tr><td>6</td><td>2</td><td>12%</td></tr></table>	Rating	Count	Percentage	4	8	47%	5	7	41%	6	2	12%	0	88%	4.47	k. V.						
Rating	Count	Percentage																						
4	8	47%																						
5	7	41%																						
6	2	12%																						

Zusammenarbeit mit den Eltern – Gesamtzufriedenheit						
Nr.		5 = sehr zufrieden 4 = zufrieden 3 = teilweise zufrieden 2 = unzufrieden 1 = sehr unzufrieden keine Antwort	leer	Anteil "zufrieden" und "sehr zufrieden"	Mittelwert Schule	Tendenz seit letzter Evaluation
LP S ZME90	Mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern bin ich...	1 6% 9 53% 6 35% 1 6% 34	0	88%	4.33	→

Anhang

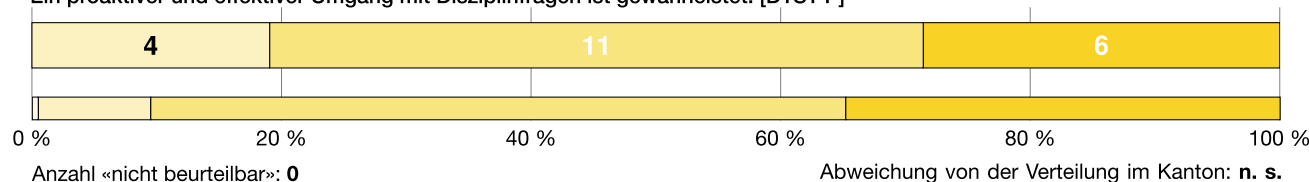
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Primarstufe

Klassenführung

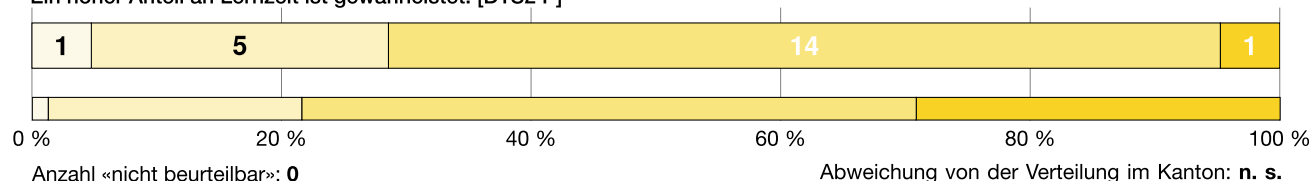


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 P]



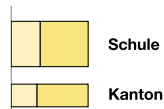
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

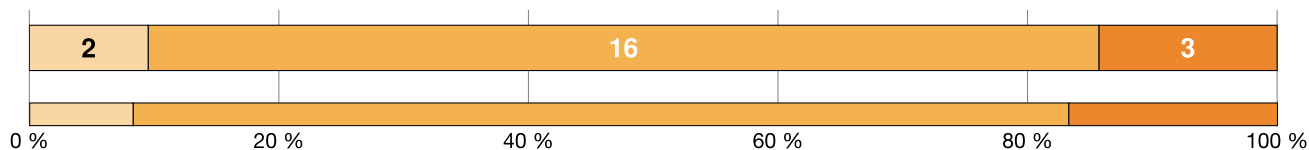
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

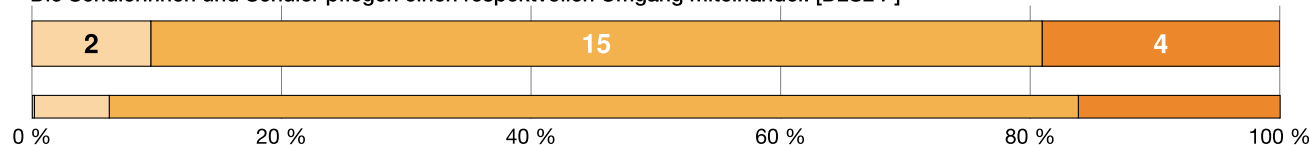
Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

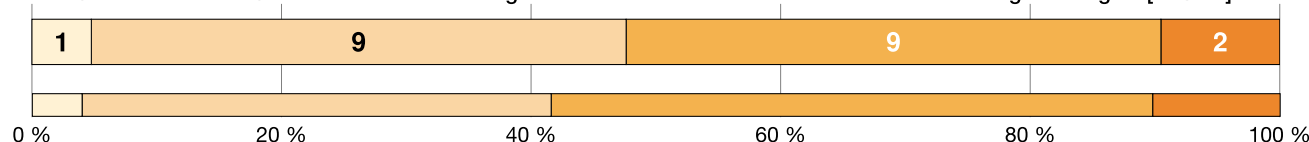
Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 P]



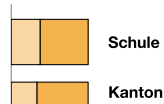
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

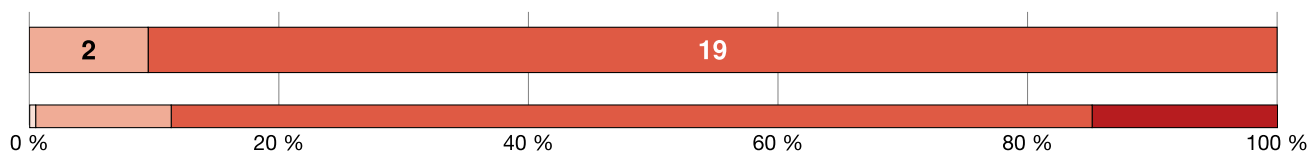
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts

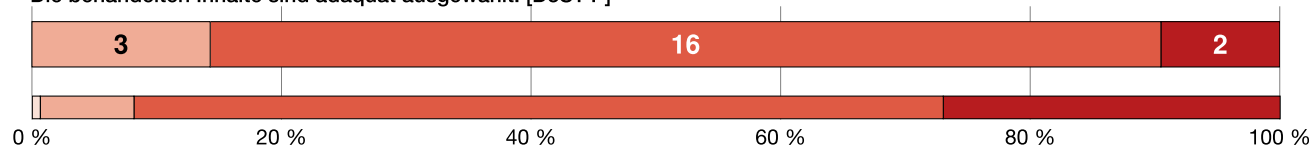


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

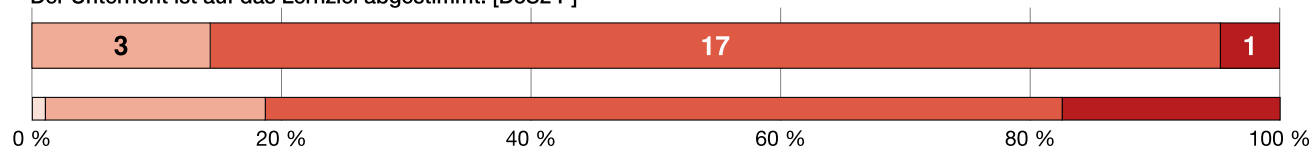
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

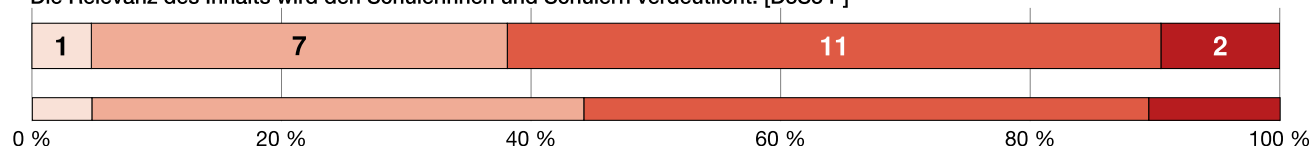
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

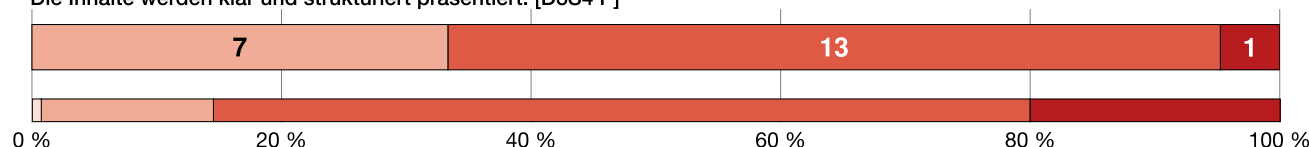
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

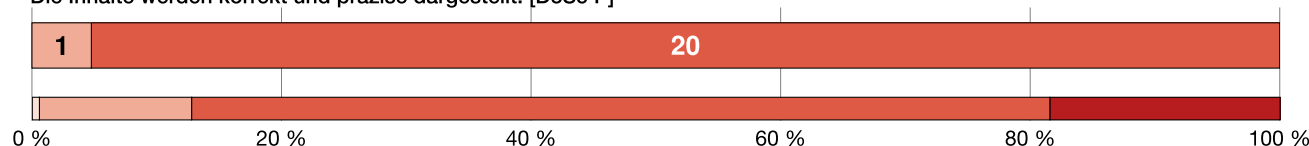
Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 P]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 P]



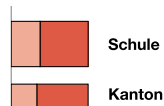
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

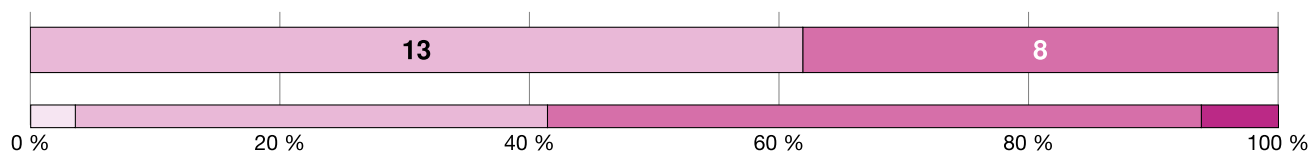
Verteilung



Zeichenerklärung

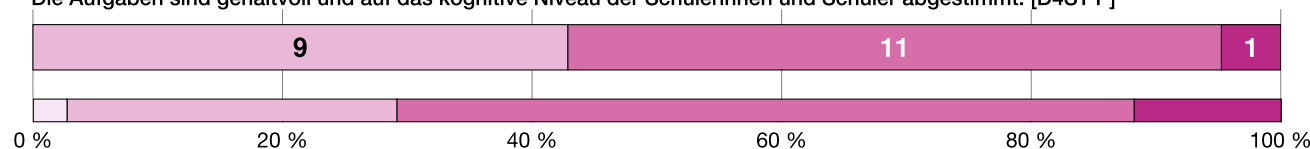
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

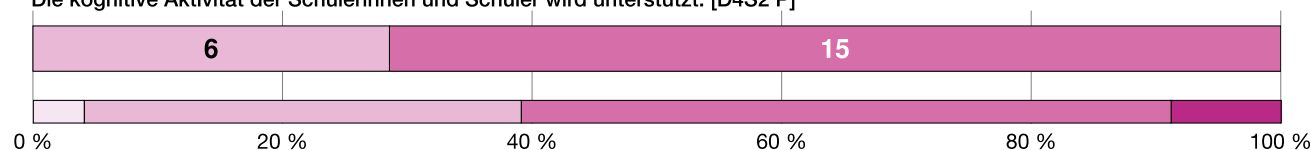


Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

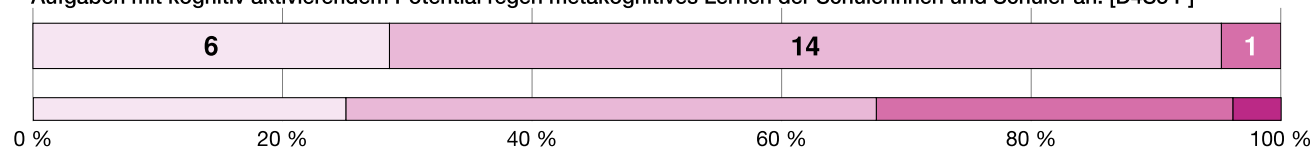
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 P]



Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 P]



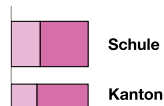
Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

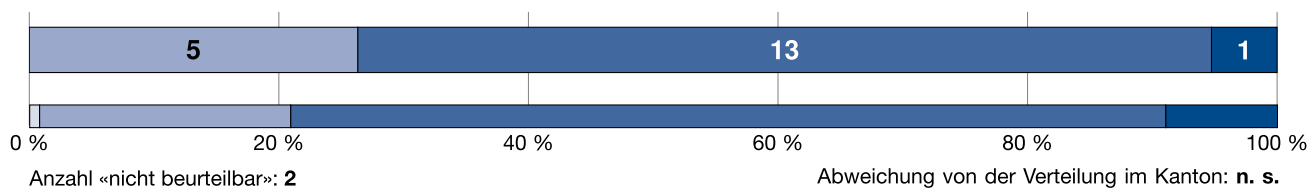
Verteilung



Zeichenerklärung

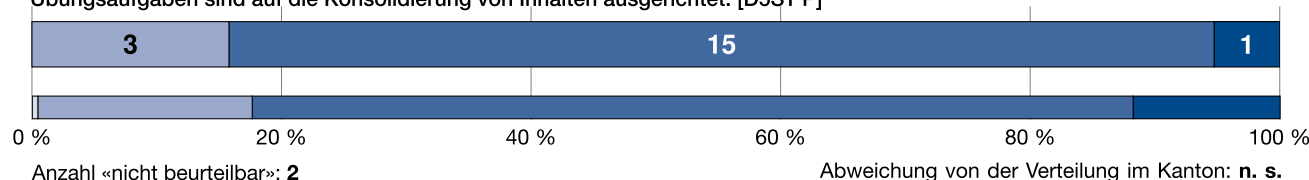
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

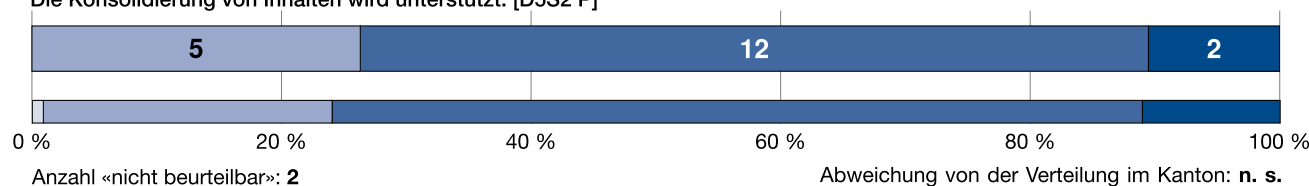


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 P]



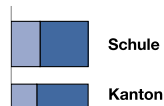
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback



Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativ hochwertiges Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

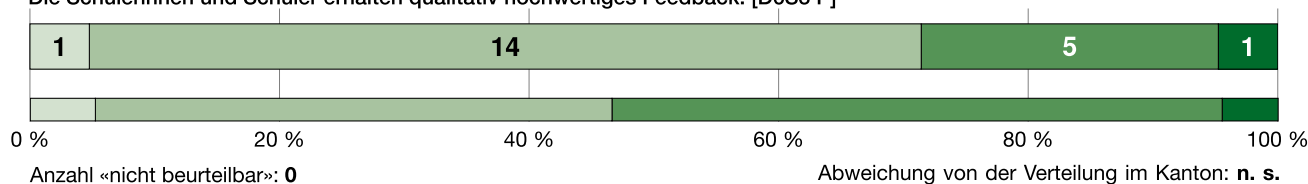
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 P]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 P]



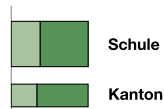
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

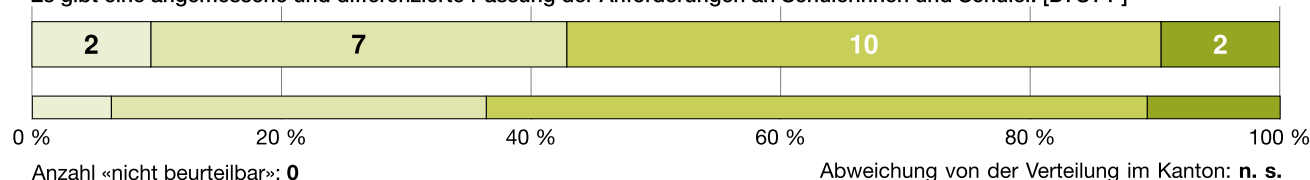
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

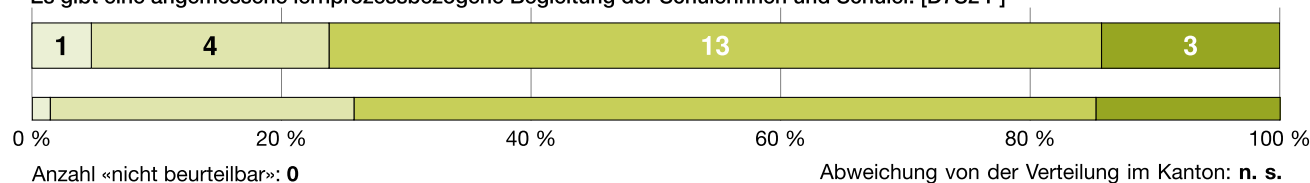


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 P]



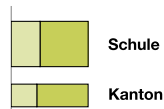
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 P]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



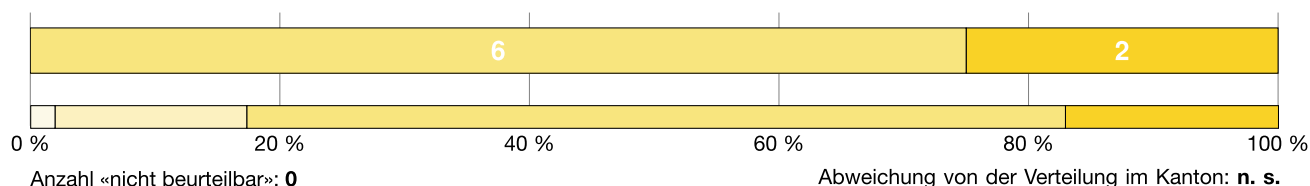
Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Anhang

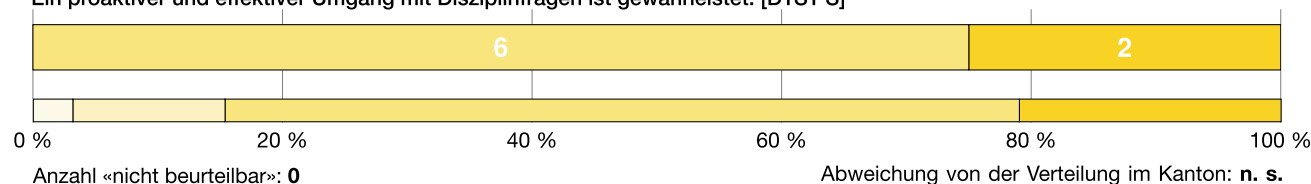
Ergebnisse der Unterrichtsbeobachtung – Sekundarstufe

Klassenführung

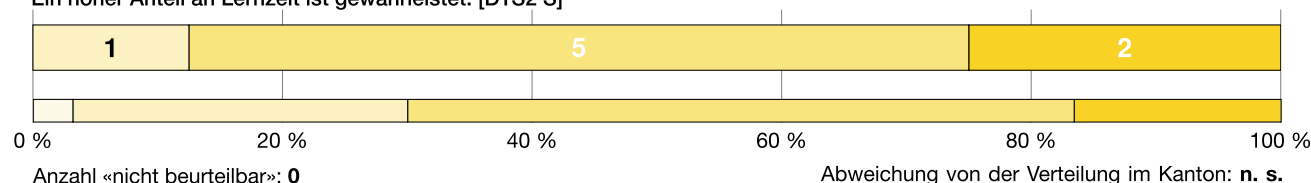


In einer gut geführten Klasse wird die Unterrichtszeit optimal zum Lernen genutzt und es gibt wenig nennenswerte Ablenkung. Die Lehrpersonen zeigen ein effizientes Zeitmanagement, zum Beispiel durch eingespielte Übergänge, sorgfältige Vorbereitung und eine angemessene Zeiteinteilung. Auch ein vorausschauender und konstruktiver Umgang mit Disziplinproblemen ist vorhanden. In diesem Sinne stellen verschiedene Massnahmen eine konzentrierte und reibungslose Zusammenarbeit von Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schülern sicher.

Ein proaktiver und effektiver Umgang mit Disziplinfragen ist gewährleistet. [D1S1 S]



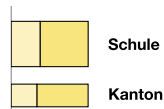
Ein hoher Anteil an Lernzeit ist gewährleistet. [D1S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

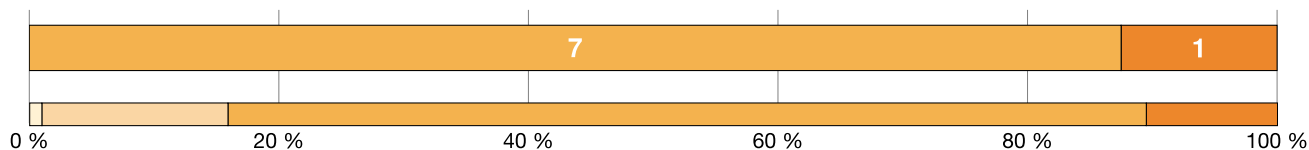
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant,
d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Motivational-emotionale Unterstützung



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

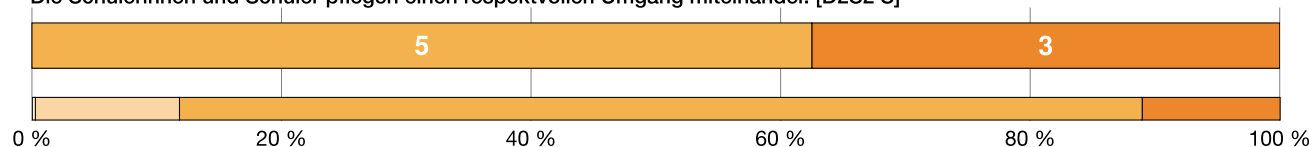
Positive Beziehungen und wertschätzende Interaktionen innerhalb der Klasse und zwischen Lehrpersonen und Klasse fördern die soziale Einbindung, die Lernbereitschaft und das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler. Das eigenverantwortliche Lernen, also die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für ihren eigenen Lernfortschritt wird gestärkt, indem sie den Unterricht mitbestimmen und mitgestalten können. Die Schülerinnen und Schüler erleben ihre eigene Kompetenz, indem die Lehrpersonen positive Erwartungen deutlich machen, individuelle Leistungen und Lernfortschritte würdigen und konstruktiv mit Fehlern umgehen.

Es besteht eine positive Beziehung zwischen den Lehrpersonen und den Schülerinnen und Schülern. [D2S1 S]



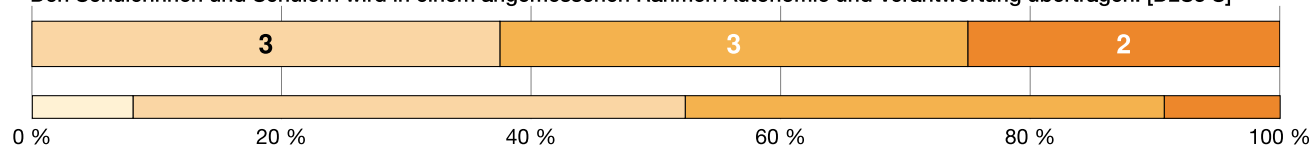
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Die Schülerinnen und Schüler pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. [D2S2 S]



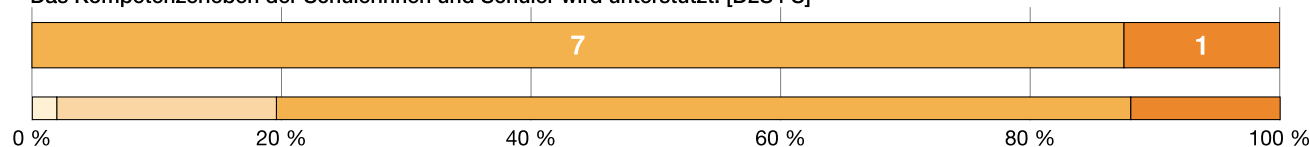
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Den Schülerinnen und Schülern wird in einem angemessenen Rahmen Autonomie und Verantwortung übertragen. [D2S3 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Das Kompetenzerleben der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D2S4 S]

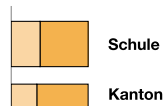


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

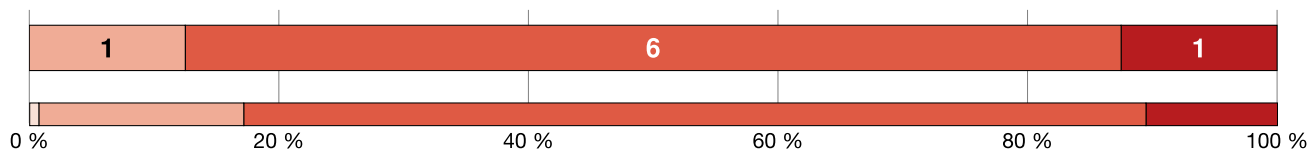
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Auswahl und Thematisierung des Inhalts



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Der Unterricht verfolgt Lernziele und vermittelt Lerninhalte, die sich auf den Lehrplan 21 beziehen und dabei den Lernstand der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen. Die Inhalte sind fachlich relevant, dienen somit den Lernzielen und dem Kompetenzaufbau. Der Unterricht ist gemäss den transparenten Zielen logisch aufgebaut und klar gegliedert. Die Lehrpersonen vermitteln die Inhalte strukturiert, anschaulich und nachvollziehbar, sodass die Schülerinnen und Schüler dem Unterricht gut folgen können. Die Inhalte werden dabei stets fachlich korrekt und präzise dargestellt. Die Lehrpersonen kommunizieren schüler-, sach- und situationsgerecht. Sie motivieren die Schülerinnen und Schüler für die Ziele und Inhalte, indem sie wo immer möglich einen Bezug zum Alltag und Verbindungen zu deren Erfahrungshintergrund herstellen.

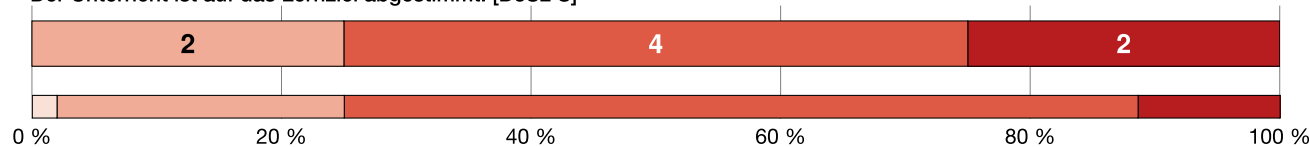
Die behandelten Inhalte sind adäquat ausgewählt. [D3S1 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

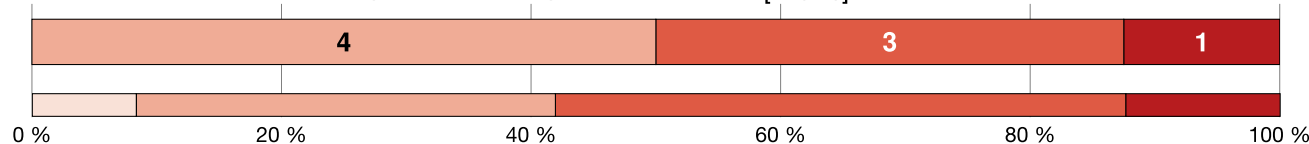
Der Unterricht ist auf das Lernziel abgestimmt. [D3S2 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

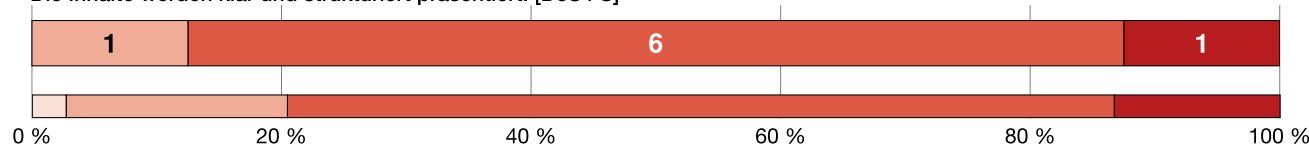
Die Relevanz des Inhalts wird den Schülerinnen und Schülern verdeutlicht. [D3S3 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Inhalte werden klar und strukturiert präsentiert. [D3S4 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Inhalte werden korrekt und präzise dargestellt. [D3S5 S]



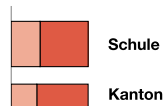
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

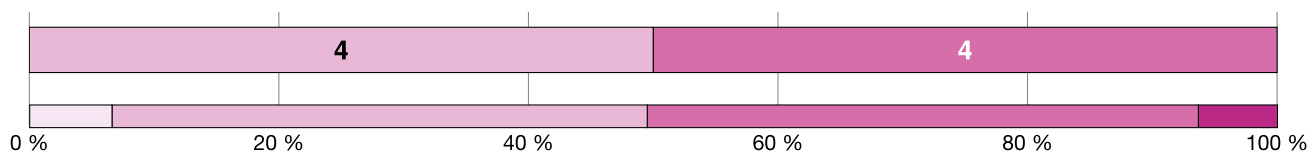
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Kognitive Aktivierung

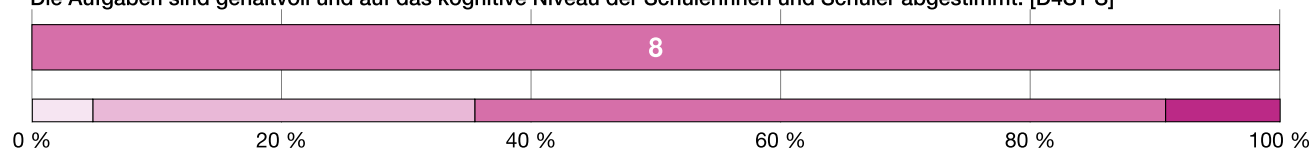


Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich im Unterricht vertieft mit den Lerninhalten auseinander, damit diese gut vernetzt und langfristig verfügbar sind. In diesem Sinne regen die Lehrpersonen die Schülerinnen und Schüler an, eigene Gedanken und Lösungswege zu entwickeln, zu begründen und zu vergleichen. Sie setzen dafür zum Beispiel komplexe Aufgaben ein, die sich am kognitiven Potential der Schülerinnen und Schüler orientieren. Solche Aufgaben regen zum Vernetzen und Problemlösen an und ermöglichen individuelle Lösungen. Durch einen fachlich anspruchsvollen Dialog über die Lerninhalte erhalten die Lehrpersonen Einblick in die individuellen Lern- und Verarbeitungsprozesse der Schülerinnen und Schüler. Zudem regen die Lehrpersonen sie zu metakognitivem Denken an.

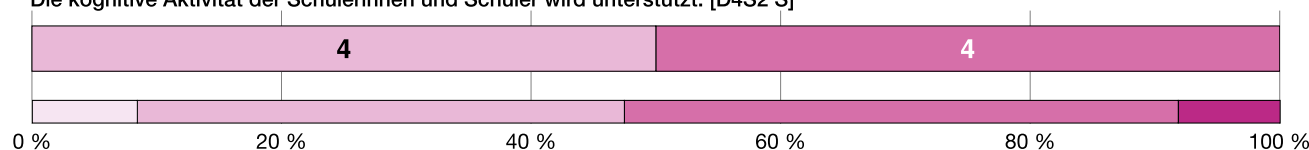
Die Aufgaben sind gehaltvoll und auf das kognitive Niveau der Schülerinnen und Schüler abgestimmt. [D4S1 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

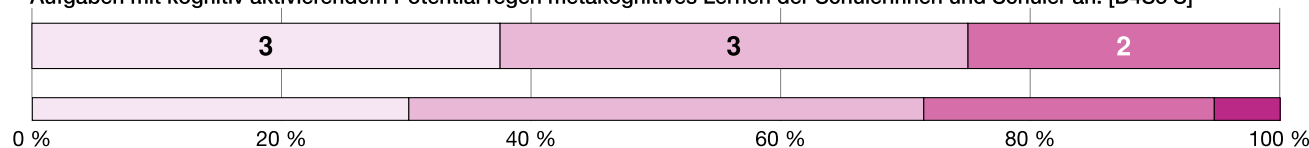
Die kognitive Aktivität der Schülerinnen und Schüler wird unterstützt. [D4S2 S]



Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Aufgaben mit kognitiv aktivierendem Potential regen metakognitives Lernen der Schülerinnen und Schüler an. [D4S3 S]



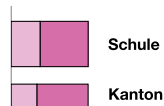
Anzahl «nicht beurteilbar»: 0

Abweichung von der Verteilung im Kanton: n. s.

Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

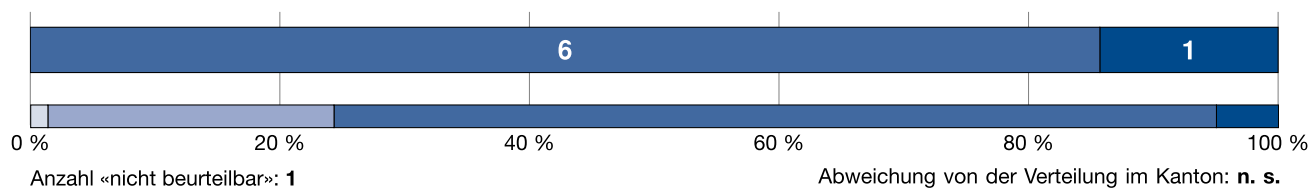
Verteilung



Zeichenerklärung

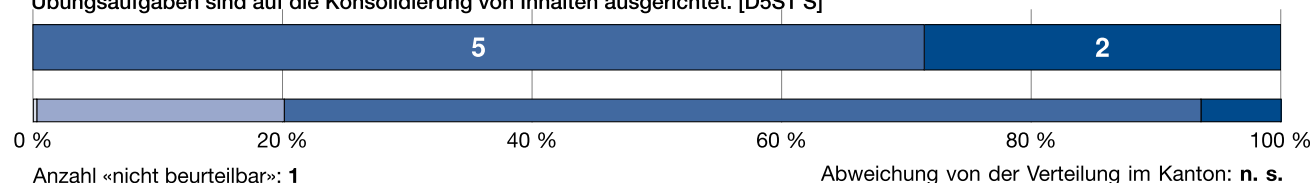
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Unterstützung des Konsolidierens von Inhalten

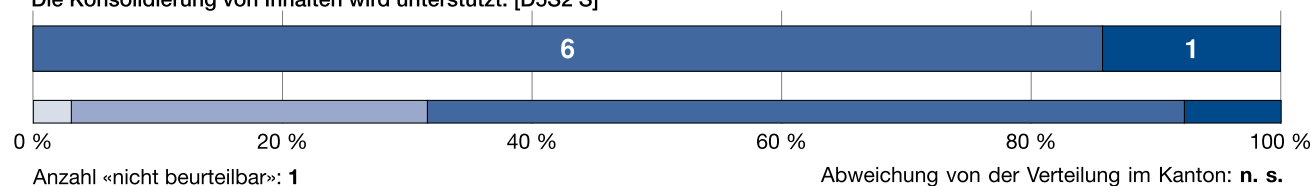


Das Üben dient der Festigung des Gelernten und erfüllt damit eine wichtige Funktion im Lernprozess. Üben ist notwendig, damit sich Fertigkeiten und Abläufe allmählich automatisieren und Informationen auf lange Zeit im Gedächtnis verankert werden. Damit dies möglichst nachhaltig geschieht, wählen die Lehrpersonen vielfältige Aufgabentypen und variationsreiche Übungsformate. Sie achten auf eine gute zeitliche Verteilung der Übungsphasen. Übungen erlauben den Lehrpersonen zudem relevante Einblicke in die individuellen Lernprozesse ihrer Schülerinnen und Schüler, insbesondere in Hinblick auf Schwierigkeiten und Fehlerursachen. Diese Einblicke nutzen die Lehrpersonen zur gemeinsamen Aufarbeitung, konstruktiven Rückmeldung und gezielten Unterstützung.

Übungsaufgaben sind auf die Konsolidierung von Inhalten ausgerichtet. [D5S1 S]



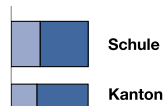
Die Konsolidierung von Inhalten wird unterstützt. [D5S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

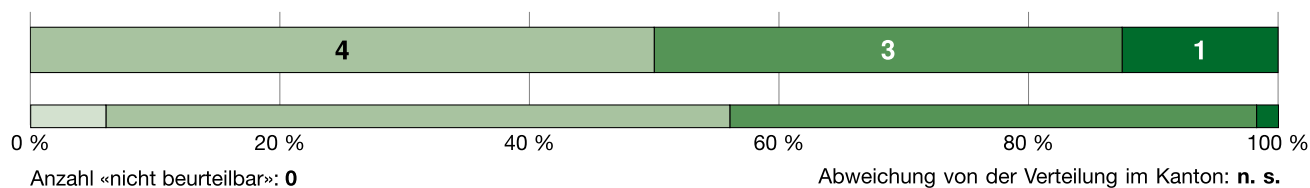
Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Beurteilung und Feedback

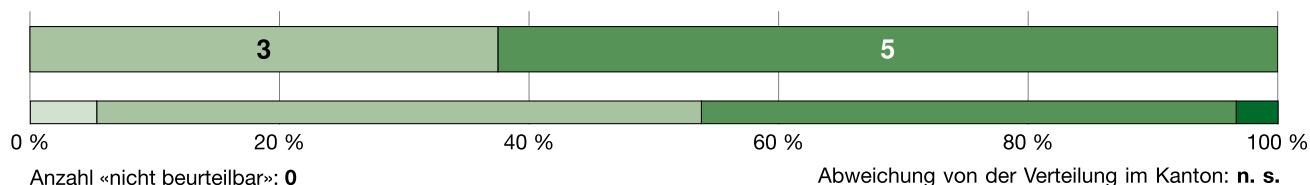


Beurteilung und Feedback machen den Lernstand und den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler sichtbar. Dabei erheben die Lehrpersonen differenzierte diagnostische Information darüber, wo sich die einzelnen Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die zu erwerbenden Kompetenzen befinden. Dies geschieht fortlaufend, mittels vielfältiger Beurteilungsformate und für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar. Die Lehrpersonen nutzen die diagnostische Information für die weitere Ausrichtung des Unterrichts. Sie geben qualitativvolles Feedback und pflegen eine konstruktive Feedbackkultur.

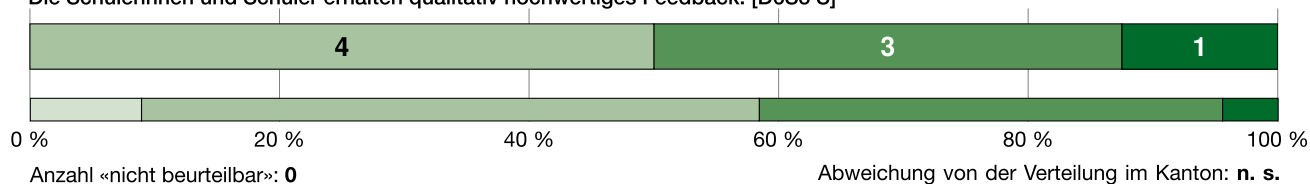
Die Beurteilungen sind klar auf die zu erlernenden Kompetenzen ausgerichtet. [D6S1 S]

Aufgrund der geringen Anzahl Bewertungen in dieser Dimension/Subdimension können keine Ergebnisse dargestellt werden.

Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler werden überprüft. [D6S2 S]



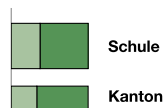
Die Schülerinnen und Schüler erhalten qualitativ hochwertiges Feedback. [D6S3 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

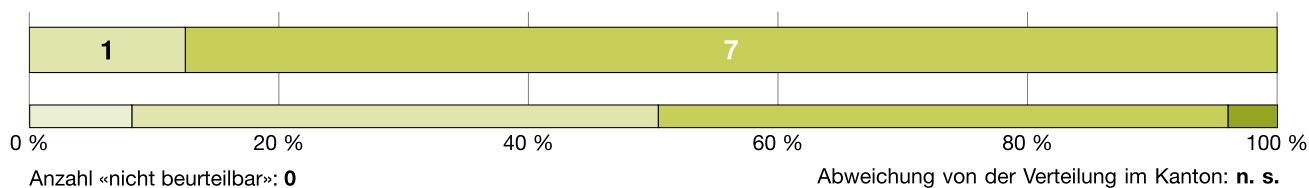
Verteilung



Zeichenerklärung

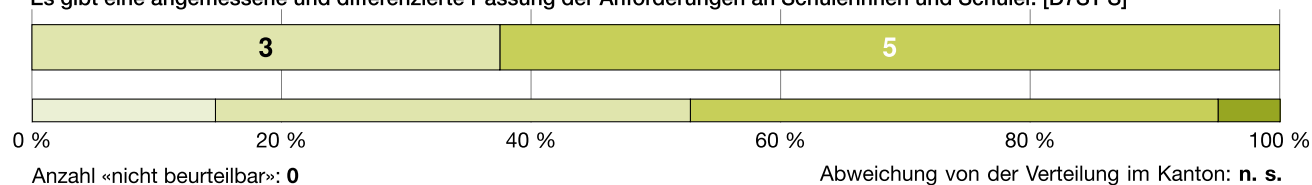
- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten

Umgang mit Heterogenität

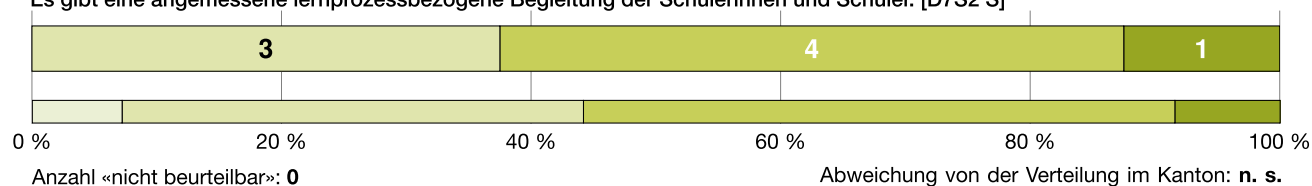


Schülerinnen und Schüler unterscheiden sich darin, wo sie in Bezug auf ihre Leistungen und ihre Motivation stehen, welche Voraussetzungen (z. B. Sprachherkunft, Interessen) sie mitbringen und welche Unterstützung sie brauchen, um ihr Potential entfalten zu können. Eine fundamentale Herausforderung ist es daher für die Lehrpersonen, dieser Heterogenität ihrer Schülerinnen und Schüler bei der Unterrichtsgestaltung Rechnung zu tragen und damit das individuelle Lernen jeder Schülerin und jeden Schülers angemessen zu fördern.

Es gibt eine angemessene und differenzierte Passung der Anforderungen an Schülerinnen und Schüler. [D7S1 S]



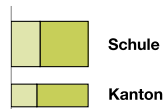
Es gibt eine angemessene lernprozessbezogene Begleitung der Schülerinnen und Schüler. [D7S2 S]



Antwortmöglichkeiten

- wenig ausgeprägt
- mässig ausgeprägt
- überwiegend ausgeprägt
- umfassend ausgeprägt

Verteilung



Zeichenerklärung

- n. s. nicht signifikant, d. h. keine signifikante Abweichung von der Verteilung im Kanton
- + signifikant positive Abweichung von der Verteilung im Kanton
- signifikant negative Abweichung von der Verteilung im Kanton
- k. V. keine Vergleichsdaten



EFQM[®]

RECOGNISED BY
EFQM 2023



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Fachstelle für Schulbeurteilung
Zollstrasse 36, Postfach
CH-8090 Zürich
Tel. 043 259 79 00
info@fsb.zh.ch
<https://zh.ch/fsb>